



Irgendwas

mit Liebe

BLICK

LICHT

6-15 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

Editorial

Drachenflieger am Himmel und Drachenboote auf der Spree, Parties unter einer Brücke an der Spree... der Sommer hat begonnen. Und im Juni erwarten uns viele Feste: die meisten umsonst und draußen.

So am 12. und 13. Juni das traditionelle Fest der Studierendenschaft auf dem Zentralcampus der BTU - aber dafür gibt es auch genug Infos auf der Rückseite der Blicklicht...

Am darauffolgenden Wochenende gibt es dann das Stadtfest, mit großen Bühnen und vielen kleinen Ständen. Ein besonderes Highlight wird da sicher wieder „Cottbus Open“ mit der internationalen Essstraße und Einigem mehr. Manchmal frage ich mich, wer da mehr staunt: die Leute aus Cottbus über das Essen oder die Leute, die das Essen machen über manche Frage der Menschen aus Cottbus... na immerhin wird geredet und gemeinsam Essen schadet ja auch nicht... das Fernöstliche Fest mit den singenden Krishnas gibt es dieses Jahr leider wieder nicht... irgendwie schade, das war auch schon eine Tradition und auch eine wirkliche Abwechslung auf dem Fest.

Na und am 27. Juni wird der Bonnaskenplatz dann wieder gemütlich mit dem Karlstraßenfest. Mit Zuckerwatte, Cocktails, Handleserinnen, Ständen... und, und, und. Aber darüber muss ich eigentlich nichts schreiben - wer den (eigentlich langweiligen) Bonnaskenplatz mal so dekoriert erlebt hat, kommt jedes Jahr gern wieder vorbei...

der Daniel

Inhalt

4	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
7	Literatur
8	Musik
9	Lesebühne
10	Politik
12	KultUhr



Cover: Oskar Schulz und Katharina Riedel

Plakat für "Irgendwas mit Liebe - davor, dazwischen, danach", eine musikalisch-literarische Reise durch ein großes Gefühl, die am 13. Juni 2015, 20.30 Uhr in der Cottbuser Bühne acht Premiere hat.

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
26.06. I love Dancing
27.06. Salsa Club

La Casa

2x1 Freikarten
05.06. Valley of the Sun
12.06. Gahlen Moscht Aftershow-Party
27.06. Back to the 80ies

Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten
06.06. Engerling Bluesrock
12.06. Friedemann & Liederwisch

Staatstheater

2 x 2 Freikarten
05.06. Schwanensee
13.06. Nora oder ein Puppenhaus
23.06.15 Wolokolamsker
Chaussee I-V

Muggefug

1x 2 Freikarten
27.06. DEATH/THRASH-METAL-NIGHT-LIVE

Bühne 8

1x 2 Freikarten
06.06. Jutta
13.06. Irgendwas mit Liebe ...
davor, dazwischen, danach

Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr.
Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Erna Klemm

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

zahlreichen Einzelpersonen und dem Studentenwerk Frankfurt/Oder

Brasilianischer Trommelworkshop für Kinder

Die ‚Los Pepinos‘ gestalten im Rahmen des diesjährigen Cottbuser Sambafestes ‚Sambosta‘ einen Trommelworkshop für Kinder (8 bis 12 Jahre) unter der Leitung, des aus Brasilien stammenden Trommellehrers Paulo Sommer. Am 19.06. und 20.06.2015 sind Kinder zum Mitmachen eingeladen, die Lust auf brasilianische Rhythmen und Percussioninstrumente haben. Traut euch! Es sind keine Grundkenntnisse erforderlich. Der Workshop wird in Kooperation mit der Jugendhilfe Cottbus e.V. veranstaltet und von der Bürgerstiftung Cottbus und der Sparkasse Spree-Neiße unterstützt. *Informationen und Anmeldung unter: www.los-pepinos.de*

Willkommen an unserer Schule! Jugendliche laden Flüchtlingskinder ein

Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Cottbuser Pestalozzi-Schule beschäftigen sich seit längerem in ihrem Projekt „Entkommen - Ankommen - Willkommen“ mit dem Thema Flucht und Migration. Dabei wuchs der Wunsch, Flüchtlingskinder einzuladen und ihnen Angebote für Sport, Kochen und Kreatives zu organisieren. Unterstützung leisteten Cottbuser Schulsozialarbeiter. Elf Schüler aus der 10. Klasse kümmerten sich um 25 Flüchtlingskinder aus neun Ländern. Die Verständigung klappte gut, und wenn es sein musste, mit Händen und Füßen. „Wir zeigen viel und reden langsam“, erklärte Nadine (15) und ist erstaunt darüber, wie viele Sprachen die Kinder beherrschen und wie gut sie nach Monaten bereits deutsch sprechen können. John (16) beruhigte die kleine Delveen: „Nur Geduld, ich helfe dir!“ und erklärte ihr beim Kochen die nächsten Schritte. Währenddessen schwitzten die „Großen und Kleinen“ gemeinsam beim Fußball oder töpferen und filzten. Bei einem abschließenden gemeinsamen Essen wurde viel gelacht und ein neuer Plan geschmiedet, wann ein zweites Treffen stattfinden kann.

FSJ-Buchprojekt

Fünf Autoren im Alter von 16-19 Jahren, die im freiwilligen sozialen Jahr arbeiten, setzten sich ein Jahr lang mit den Schwerpunkten und möglichen Schicksalen der 20er Jahre auseinander und hoffen nun, ihren daraus entstandenen Roman „Die Unruhe“ einem größeren Publikum zu präsentieren. Jeder von ihnen erdachte sich eine eigene Figur, deren Erlebnisse sich im Roman zu einer gemeinsamen Handlung verweben. Die Story: New York im März 1929. Die junge Mutter Anne Mai verliert bei einem tragischen Vorfall ihren Sohn. Mit dem Verdacht auf einen Mord nimmt Detective Jonathan O'Connor sich des Falls an und versucht, den vermeintlichen Täter zu überführen. Währenddessen wird das junge, schwarze Blumenmädchen Elaine immer wieder rassistischen Bemerkungen ausgesetzt, auch weil ihr Onkel des Mordes an dem kleinem Jungen beschuldigt wird. Hilfe bekommt sie ausgerechnet von dem weißen Kaffeehausbesitzer Mr. Brown. In Deutschland versucht Annes Schwester Lore endlich das Elternhaus zu verlassen und ein eigenständiges Leben als emanzipierte, junge Frau zu bestreiten, bis die Nachricht vom Tod ihres Neffen eintrifft... Einige Exemplare der ersten, von der Organisation Think Big! mit Fördergeldern in Eigenproduktion gedruckten Auflage, wurden bereits an Freunde und Verwandte des jungen Autorenkollektivs verschenkt. Weitere Exemplare sollen nun durch ein Crowdfunding finanziert werden: 100fans.de/projects/227 (pm)

Vom Hochrad zum Rennrad

– im Museum Schloss und Festung Senftenberg Sommerzeit ist Fahrradzeit, deshalb bringt das Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz in diesem Sommer über 50 historische Fahrräder in die Senftenberger Schloss- und Festungsanlage. Von der historischen Klingel bis zum Fahrradschloss, sind Zubehör und Technikteile und sogar ein ganzer Fahrradladen aus den 50er Jahren zu sehen. Die Räder stammen aus dem Deutschen Fahrradmuseum Bad Brückennau in Bayern, dass die größte Fahrradsammlung Deutschlands beherbergt. Die Ausstellung mit dem Titel „Lauftrad. Hochrad. Rennrad – 200 Jahre Kulturgeschichte auf 2 Rädern“ zeigt vom 9. Mai bis zum 27. September auf unterhaltsame Weise die Kulturgeschichte des Fahrrades als sportliches Freizeitvergnügen der feinen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts, alltägliches Verkehrsmittel der Arbeiter oder hochmodernes Sportgerät. Von der technischen Finesse filigraner Hochräder bis zu tollkühnen Konstruktionen aus den Kindertagen des Zweirades demonstriert die Ausstellung, was so alles dran ist an



einem echten „Drahtesel“. An zahlreichen „hands-on“ Stationen sind die Besucher eingeladen, selbst aktiv zu werden und beispielsweise zu testen, wie hoch ihr persönlicher „Treibstoffverbrauch“ auf dem Rad ist.

Da man besondere Räder nicht nur anschauen, sondern auch selber ausprobieren sollte, bietet das Museum im Sommer „Erlebnistage im Fahrradschloss“ an. Bei einer interaktiven Fahrradführung gibt es Kurioses und Wissenswertes aus 200 Jahren Fahrradgeschichte zu entdecken, kleine Experimente zeigen, welche tollen Erfindungen in einem Fahrrad stecken und beim Sicherheitstest stellen die Gäste ihr Fahrradwissen unter Beweis. Termine für die „Erlebnistage im Fahrradschloss“ sind der 28.06.2015, 18.07.2015, 02.08.2015 und der 06.09.2015, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. Dazu gibt es offene Termine für Familien in den Sommerferien mit einem gesonderten Erlebnisangebot rund ums Rad. Das gesamte Begleitprogramm mit allen Terminen finden Besucher auch im Internet unter www.museums-entdecker.de. (pm)

Steve Sabor stellt neuen Gedicht-Grafik-Band „Nie & Immer“ vor

Traditionell rätselt der Cottbuser Schriftsteller Steve Sabor, was das Sein ist. So auch in seinem 15. Gedichtband. Wie immer in seinen Gedichten agiert er schonungslos. Dabei jedoch immer offen, ehrlich und häufig mit Schmerz und Melancholie. Er sieht die Wirknisse des Lebens, spürt sie auch, lässt sie geschehen, mit ihnen einverstanden. Nur, um dann doch wieder in eine nächste Depression zu stürzen. Fein(sinnig) und fleißig wie eh und je sind 100 neue Gedichte entstanden. Und wer genau liest, findet auch den Funken Optimismus, den das Leben braucht.

Ergänzt werden die Texte von 100 Grafiken des Malers Hans Scheuerecker. Auch das ist schon traditionell. Der Grafik-Gedicht-Band erscheint in einer Sonderedition von 60 nummerierten und signierten Exemplaren zum Preis von 60 EUR (ISBN 978-3-9815578-6-2). Buchpräsentation am 10.06., 19 Uhr, Stadtmuseum Cottbus (Bahnhofstraße 22). Eine Leseprobe:

Überläufer

Zwischendurch erschien es mir
so als ob die Dinge
einen Sinn ergeben könnten
Kurzzeitig wenigstens
etwas wie Zuversicht
An der Stelle haben wir
dann leider irgendwie
den Faden verloren

Einige erwärmten sich
an der Macht andere
ergaben sich dem Geld & meistens
war's eine Mischung aus beidem
die all die klugen Menschen
zu jemanden gemacht
den sie früher nicht gemocht

Keine Strategie mehr verfolgt
wenn überhaupt noch was
dann Taktik die neueste

zu überstehen im Strudel der Ereignisse
So gewinnen wir die nächste gewinnen jede
Schlacht
doch verlier' n den Krieg

Iris lebt in Scheidung & vegan
Frank sitzt im Bundestag
Gerd ist was er ist Insolvenzverwalter
Tom der Terrorist steuert mit Erfolg
jetzt ein Kreuzfahrtschiff

Mir wenigstens
bleiben Bücher Alkohol ungetraute Lieben
Die helfen
NIE & IMMER

Foto: Thomas Richert





Sommer im Amphitheater

Vor der eindrucksvollen und charmanten Kulisse des Senftenberger Sees befindet sich ein einmaliges Theater: das Amphitheater der NEUEN BÜHNE Senftenberg. Von Ende Mai bis Anfang September präsentiert die Bühne eine Sommersaison, die für jeden Geschmack etwas bietet. Auch 2015 darf man sich wieder auf ein heißes Programm mit einer Mischung aus Musik, Theater, Kabarett, Konzert und Show freuen. Nach dem großen Erfolg der Fortsetzungsrevue „CAMPING, CAMPING 1-5“ geht nun das Kreuzfahrtschiff „MS Madagaskar“ im Amphitheater vor Anker. Zum Sound der beliebtesten Schlager der 50er, 60er und 70er Jahre wird im Takt der Wellen zur Live-Musik geschwoft, geschunkelt und geknutscht. Nach der Premiere am 30.5. ist diese „Schlagerette“ noch weitere neun Mal zu erleben. – Die traditionelle AMPHI-PARTY, die wie immer am Strand des Senftenberger Sees im Ortsteil Großkoschen stattfindet, bietet am 4.7. ein buntes Programm der NEUEN BÜH-

NE, natürlich mit Live-Musik, leckeren Cocktails und einem vielseitigen gastronomischen Angebot, bis ein Feuerwerk um Mitternacht den Abend beschließt. – In der Sommerpause des Schauspielensembles der NEUEN BÜHNE komplettieren hochkarätige Gäste und engagierte Laienschaffende aus der Region das Angebot im Amphitheater. Genannt sei nur die großartige Bee Gees Show NIGHTS ON BROADWAY (10.7.) oder das Konzert zum 10. Todestag von Ray Charles mit Uroš Perić, einem der weltweit besten Interpreten der Songs dieses unvergessenen Künstlers (25.7.). Manfred Krug wird am 16.8. mit Uschi Brüning und Band in Erinnerungen schwelgen, und Götz Alsmann, der König des deutschen Jazzschlagers, feiert zum Ausklang der Saison am 5.9. mit seinen Musikern den Broadway in einem faszinierenden Programm. Nicht zu vergessen die Gastspiele der HEXE BABA JAGA... Der Sommer 2015 kann kommen! (pm/Foto: Steffen Rasche)

„Können nicht nur den Namen tanzen“ Eurythmie-Aufführung der Waldorfschule Cottbus

Wer von Waldorfschülern lediglich weiß, dass sie ihren Namen tanzen können, kann sich jetzt vom Wahrheitsgehalt dieser Aussage überzeugen. Am Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr, findet im Gladhouse Cottbus erstmalig die öffentliche Aufführung des Eurythmie-Abschlusses der 12. Klasse der Waldorfschule Cottbus statt. Die Schüler zeigen in dem etwa 60minütigen Programme Auszüge aus 12 Jahren Eurythmie-Unterricht. Dazu spricht Eurythmie-Lehrerin Iris Pawlak Gedichte von Morgenstern, Strittmatter, Goethe, Steiner und Bachmann. Am Klavier begleitet Ekaterina Pimenova mit Stücken von Beethoven, Mozart, Händel, Schumann und Tiersen. Iris Pawlak, Eurythmie-Lehrerin an der Cottbuser Waldorfschule, erklärt das Unterrichts-fach so: „Die Kinder lernen, sich nach Musik und Sprache harmonisch zu bewegen. Diese Bewegungen werden gesetzmäßig aus dem ganzen menschlichen Organismus herausgeholt. Die Eurythmie ist ja keine abstrakte Erfindung, sondern durch Beobachtung



menschlicher Bewegung und Gestikulation entstanden. Mir kommt es vor allem darauf an, dass geübt wird, sich gemeinschaftlich zu bewegen. Die Wahrnehmung des eigenen Ichs, was sich dann durch Bewegung ausdrückt, ist zwar ganz individuell, entwickelt sich bei Eurythmie aber auch in Gemeinschaft. Das hat auch soziale Auswirkungen. Eurythmie bewirkt etwas in und mit dem Menschen und zwar positiv.“ Kann man seinen Namen tanzen? Iris Pawlak: „Es gibt ein lauteurythmisches ABC. Somit kann jeder seinen Namen mit den entsprechenden Gebärden darstellen. Dies geschieht aber trotz aller Gesetzmäßigkeiten auf eine individuelle Art, denn jeder Mensch hat eine subjektive Wahrnehmung seiner Gestaltung. So wird der gleiche Name doch immer unterschiedlich aussehen.“ Sie möchten mal Ihren eigenen Namen tanzen? Vielleicht ergibt sich dazu die Gelegenheit beim nächsten Tag der offenen Tür der Waldorfschule Cottbus. (pm/ Foto: Joe Kammer)

Die PARTEI

Rufsanierung mit Hilfe todkranker Kinder

Sie werden als Clowns bezeichnet, als Wüstlinge, als Anarchisten - sie riskieren ihren Job durch die öffentliche Demonstration ihrer Parteizugehörigkeit - Anhänger der Partei Die PARTEI haben die Rufsanierung dringend nötig.

Die Mitglieder des Ortsverbands Frankfurt/Sonderbewirtschaftungszone (SBZ) Ost leisteten hierzu am vergangenen Wochenende einen wichtigen Beitrag. Sie sammelten am Rande eines Drachenbootrennens, welches sie nebenher auch noch gewannen, 105 Euro an Spendengeldern. Da der Größte Vorsitzende aller Zeiten (GröVaZ) der PARTEI, Martin Sonneborn, mit seinem gutdotierten Sitz im Europaparlament derzeit 33000 Euro monatlich einfährt, konnte der Betrag noch mit großzügigen 25 Euro aus der LandesPARTEIkasse aufgestockt werden. Die Gesamtsumme von sage und schreibe 130 Euro kommt dem Frankfurter Kinderhospiz „LöwenKinder“ zugute. „Wir sind zuversichtlich, dass es uns durch diese Investition gelingen wird, die Gesamtbevölkerung von unserem Gutmenschentum zu überzeugen“, äußert Lars Krause, größter Landesvorsitzender Brandenburgs aller Zeiten (GröLVBaZ), „abgesehen vielleicht von den widerspenstigen Bürgern der Provinz Havelland, die sich unseren Bemühungen um die Gründung eines Kreisverbands bisher erstaunlich hartnäckig widersetzen.“ (pm)

Transnational: Ocho apellidos vascos

España 2014 98 Min, Español con subtítulos Alemanes, Rafa (Dani Rovira) es un joven señorito andaluz que no ha tenido que salir jamás de su Sevilla natal para conseguir lo único que le importa en la vida: el fino, la gominia, el Betis y las mujeres. Todo cambia cuando conoce una mujer que se resiste a sus encantos: es Amaia (Clara Lago), una chica vasca. Decidido a conquistarla, se traslada a un pueblo de las Vascongadas, donde se hace pasar por vasco para vencer su resistencia. Adopta el nombre de Antxon y varios apellidos vascos: Arguiñano, Igarturru, Erentxun, Gabilondo, Urdangarín, Otegi, Zubizarreta... y Clemente. (FILMAFFINITY) It premiered in Spain on March 14, 2014. Six weeks after its release, it became the second biggest box office hit ever in Spain, behind Avatar. Lunes 22.06.15 a las 20.00 HR. La película se exhibirá en Obenkino/Centro Eventos Glad-House Str. der Jugend 16.



Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: SCHWANENSEELE

Premiere 9. Mai 2015,

Staatstheater Cottbus, Großes Haus

Da lieferte die inoffizielle Tanzsparte des Cottbuser Staatstheaters mal wieder offiziell Großartiges - und zeigt, was mit nur acht Tänzern auf großer Bühne möglich ist.

Dass die Arbeit der Compagnie und ihres Ballettmeisters Dirk Neumann weit über die Stadt hinaus strahlt, wird in der neuen Spielzeit besondere Würdigung erfahren - die Stichworte sind: 16 Tänzer und Karl Lagerfeld. Mehr dazu im Sommerheft.

Zunächst unbedingt angeraten ist der Besuch unseres Balletts in Gundula Peutherts aktueller Produktion „Schwanenseele“.



Wie man hört, haben nicht Wenige sich beim Titel verlesen und „Schwanensee“ erwartet. Nun, es ist anzunehmen, dass sie über ihren Irrtum am Ende erfreut waren. Denn was das Team um Gundula Peuthert hier vor die Augen - und in die Seele zaubert, ist ein Kunstwerk für viele Sinne. Ob die Musik von Marc Lingk nach Tschaikowski Motiven; die Bühne von Heike Mirbach mit dem asymmetrisch-wundersamen Gebäude darauf; die besondere Dimension, durch die anspruchsvolle, interaktive Videotechnik von Dr. Marcus Doering, - ob die Violineinspielung durch Dr. Zaher Halwani oder die Kostüme von Nicole Lorenz - alles greift ineinander und betont die physisch enorme und gestalterisch anspruchsvolle Leistung der Tänzerinnen Greta Dato, Emily Downs, Inmaculada Marín López und Denise Ruddock und der Tänzer Juan Bockamp, Niko Ilias König, Stefan Kulhawec und Jason Sabrou. Besonders Greta Dato - ab der neuen Spielzeit fest im Cottbuser Ensemble - prägt mit ihrem Können dieses Stück, im besten Sinne auffällig ist auch Emily Downs (als Gast). Wobei es nicht ganz gerecht ist, beide gesondert zu nennen - die Leistung jedes Einzelnen ist hoch - und Jeder bekommt Gelegenheit für eigene, hervorragende Akzente.

Besonders ist auch die erzählte Handlung, die eben nicht „Schwanensee“ ist - sondern eine ganz eigene Version, in der zwar der Geliebte stirbt - sie aber, die Geliebte, Odetta, überlebt. Und sich irgendwo zwischen einem Innen und einen Außen verirrt; an körperliche und geistige Grenzen gerät - und darüber hinaus. Diese Grenzen des Sichtbaren, ja die Grenzen des Möglichen scheinen aufgehoben auf dieser Bühne. Die Tänzer überschreiten sie und sie schreiten (wortwörtlich, visuell) durch sie hindurch, interagieren mit ihren eigenen „Lichtschatten“, mit dem Hier und dem Dort - es ist äußerst mitreißend. Nicht zufällig sondern ganz bewusst darf diese innere Reise auf die Zuschauer übergehen und auch dort mit Erinnerungen und Gefühlen interagieren. Bemerkt man dann irgendwann, dass man doch im Saal sitzt und dies hier wohl die Realität ist, bleibt doch eine wertvolle Inspiration über den Abend hinaus.

Was mehr kann Theater leisten? Danke!

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

Gesehen: 7. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, Großes Haus, 19. April 2015

CARL NIELSEN (1865-1931) - Ouvertüre zur Oper „Maskerade“
MIKE SVOBODA (*1960) - Triple Concerto für Trompete, Posaune, Tuba und Orchester | Uraufführung
VASSOS NICOLAOU (*1971) - Wechselströme | Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus | Uraufführung
CARL NIELSEN - Sinfonie Nr. 2 op. 16 (Die vier Temperamente)

Ein Konzertabend mit zwei Uraufführungen - und doch mit ungewohnten Lücken im Saal.

April-Grippewelle oder Angst vor dem Programm? Wie sich zeigen wird, wäre sie nicht unberechtigt.

Doch los geht es unbeschwert. Carl Nielsen, hier eher unbekannt - doch der dänische Nationalkomponist schlechthin, schrieb Anfang des 20. Jahrhunderts entsprechend auch die dänische Nationaloper, „Maskerade“. Wie deren Ouvertüre verrät, geht es darin weitaus weniger schwermütig zu, wie bei einigen, seiner bekannteren skandinavischen Kollegen. Was wir hören, kann eine Reihe von Tänzen sein, übergehend zu einem Aufschwung des Jubels - ein kurzer, schöner Auftakt des Konzertabends, passend zur Freude über das soeben erlebte Frühlingswochenende.

Möglich, dass auch Mike Svoboda Freude dieser Art erleben kann. Dass sie bei der Komposition seines Triple-Blechblas-Konzertes in dieser Form eine Rolle spielte, ist unwahrscheinlich.

Generalmusikdirektor Evan Christ, musikalischer Leiter des Abends, weist darauf hin, dass das folgende Stück nicht einfach eine Uraufführung ist, sondern von dem Bläserkomponisten überhaupt stammt und eigens als Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus und des Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs Düsseldorf entstand. Die drei Solisten lernte der Cottbuser Orchesterleiter als Jury-Mitglied kennen - und freut sich nun, sie mit diesem Werk in Cottbus zu haben.

Sehr wahrscheinlich ist dies wieder einer der Anlässe, mit denen unserer Stadt in deutscher Randlage überregional und international von sich reden macht - und das ist sehr gut so und Evan Christ und seinem Orchester sehr zu danken. Leider sind es aber auch für's Publikum recht anstrengende Ereignisse, die in der schnelllebigen Medienwelt derart Gehör finden.

Apropos Gehör, dies ist es auch, das in Folge - im Verbund mit dem Nervenkostüm - gehörig strapaziert wird.

Was mit zunächst sehr interessanten Blechblasklängen beginnt, die rhythmisch in Mark und Bein gehen, steigert sich schnell zu animalischen Rufen in hoher (Tom Poulson - Trompete), mittlerer (Sebastian Kemmer - Posaune) und tiefer Tonlage (Rubén Durá de Lamo - Tuba). Verschiedenste Effekte folgen, die man mit Mund, Luft und Blasinstrumenten so erzeugen kann, begleitet von „Streichern“ der besonderen Art - Tinnitus aurium durch 1. Geigen, Katzenjammer-Tröten und wütenden Elefanten. Weihnachtsglöckchen und Wolfsgeheul wechseln sich ab - auch einzelne Fingerschnipser gehören zur Komposition, so man das Ganze denn so bezeichnen mag.

Sicher phantastisch angesiedelt wäre diese Aufführung auf einem Off-Festival, begleitet von nackten Malern, die das zu den Klängen passende Titelbild des Programmheftes großformatig, ekstatisch kolorieren. Im Rahmen eines Philharmonischen Konzertes - auch bei ansatzweise modern-musikalisch hyposensibilisiertem

Publikum - schießt das 23 Minuten(!)-Stück doch deutlich über das Ziel (die Sichtweise der Besucher weiten zu wollen) hinaus.

Ganz sicher hören wir die Umsetzung sehr hoher Anforderungen an Solisten und Orchester (das allerdings musikalische Staffage ist) und erleben wir Beweise für hohes Können, doch: WARUM?

Es ist einfach so anstrengend, und wir sind nunmal nicht in London, noch nicht einmal in Berlin - was dazu führt, dass die Philharmonischen Konzerte weniger ins Gespräch, als ins Gerede kommen - mit entsprechenden Auswirkungen auf die Akzeptanz bei einheimischen Hörern.

Daher ein Lösungsvorschlag, und ich weiß, dass er angesichts der Belastung des Orchesters mit eigenen Programmen und den Aufgaben des Musiktheaters schwer umsetzbar ist: Doch wenn die guten Ansätze und der überregionale Ruf in Sachen moderner Musik wirklich wirksam werden sollen, braucht das einen eigenen Rahmen, ein eigenes Format im Spielplan - ein Festival Moderner Musik beispielsweise. Das lässt sich eigenständig in der gut vernetzten Zielgruppe vermarkten und sorgt für Aufmerksamkeit für Haus, Stadt und Region - nennt es meinetwegen „Festival Erneuerbare SEnergie“ - als Statement für eine andere Zukunft der Lausitz. Eine aus Kultur, Natur, Aufbruch und Nachhaltigkeit.

Zurück zum Konzertabend.

Der hielt nach der Pause, puhhh, nochmals Modernes als Uraufführung bereit: „Gestalten, die organisch aufeinander reagieren, sich zu immer größerer Selbstständigkeit entwickeln.“, meint Vassos Nicolaou (Programmheft).

Was ich höre, ist ein Hummelschwarm mit anschließendem „Psycho“-Endlosschrei. Krach der Beliebigkeit und doch mit guten Aussichten, in einem Wettbewerb der sinnleeren, auf pure Provokation reduzierten Schmerztöne ganz vorne zu landen.

Es stellt sich nicht die Frage: Ist das Kunst oder kann das weg? Sondern: Stammt das möglicherweise alles von Martin Sonneborn, der neben der Bühne feixt. Entstanden auf der gemeinsamen Weihnachtsfeier von TITANIC und DIE PARTEI: Notenpapier an die Wand und danach werfen mit Wiener Würstchen.

Geschafft - mit Carl Nielsen geht es erneut nach Dänemark. Und seine Sinfonie Nr. 2 op. 16 (Die vier Temperamente) ist doch nun wirklich auch nicht langweilig - dafür aber halt MUSIK!

Das Philharmonische Orchester spielt das mitreißende Werk geradezu entfesselt.

Es ist eine unbedingte Entdeckung, ein Spannungsbogen der Gefühle, aufrührerisch voran treibend, mit wenigen Atempausen - jeweils nur, um einen neuen Abschnitt beeindruckender Klangbilder zu beginnen. Der 2. Satz geht sanft zu Werke. Wehmütig, wie einen Verlust beklagend erklingt der 3. - um dann auszuholen zu, noch von Trauer geprägtem, Aufbäumen und Neubeginn. Die Bürde ist noch groß, groß ist auch die im 4. Satz wiedergewonnene Kraft, der energiegeladene Optimismus, die ansteckende Lebensfreude und Herausforderung. Über ein besinnliches Zwischenspiel kommt Nielsen zu einem optimistischen Schluss. Großartig. Danke! - (Und gerade als CD gekauft.)

Jens Pittasch

Gesehen: DAS TIERREICH

Premiere: 30. April 2015, Jugendspielclub der Neuen Bühne Senftenberg, (gesehen am 1. Mai)

Es ist Tag der Offenen Tür am Senftenberger Theater. Einige tausend Besucher umringen Stände und Aktionsbereiche, erleben Ausschnitte des Programms auf mehreren Bühnen und dringen in Führungen noch in versteckteste Winkel der Gebäude vor.

Auch ein richtiges Stück gibt es in diesem Trubel. Tags zuvor hatte die neue Produktion des Jugendspielclubs Premiere, gleich die zweite Vorstellung läuft unter den nicht eben leichten Bedingungen dieses 1. Mai. Ist auch sonst das Interesse groß, wirbelt das Fest das zur Aufführung regelrecht drängende Publikum noch gehörig durcheinander. Die begrenzten Plätze der Studiobühne reichen nicht, auch die Treppen werden genutzt - von recht kleinen Kindern bis zur Generation der Urgroßeltern ist jede Altersgruppe gut vertreten.

Während sich die Gäste irgendwie sortieren, sind die 15 Darsteller bereits auf der querformatig schmalen Bühne direkt vor, fast zwischen, den Zuschauern - und bereits im Spiel. Zeitlupenartig wiederholen sie offenbar wichtige Bewegungen. Mal erkennt man, worum es geht, mal nicht - und nicht die Gründe. Was auch egal ist. Nicht egal ist, dass sie es schaffen Fokussierung und Ausdruck unter diesen Umständen überhaupt zu halten und erste Neugier auf das Kommende zu erzeugen.

DAS TIERREICH schrieben die Ende der 1980-iger Jahre in westdeutscher Kleinstädtigkeit aufgewachsenen Michel Decar und Jakob Nolte. In der großen Stadt Berlin trafen sie als Studenten für Szenisches Schreiben der UdK aufeinander und verfassten seither Romane und Theaterstücke.

DAS TIERREICH, aufgebaut als Reigen von Fabeln zur Realität oder Realität in Fabeln, entstand 2013 und wurde sogleich mit dem Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin ausgezeichnet. Die Senftenberger Fassung haben die jungen Schauspieler selbst, im Rah-

men eines Schreibworkshops, um eigene Erlebnisse angereichert - und die Vorlage somit ganz unmittelbar zu ihrem eigenen Stück gemacht. Wie gut diese Vorgehensweise funktioniert, ist sehenswert.

Theaterpädagogin Mai-An Nguyen und Schauspieler Friedrich Rößiger finden nicht nur in der szenischen und darstellerischen Arbeit mit den Jugendlichen den Weg, deren Potenzial auf die Bühne zu bringen - sie liefern mit wenigen, doch punktgenauen Bühnen- und Ausstattungsideen auch den hierzu passenden Rahmen.



So ist es zur bei „modernen Regisseuren“ zur beliebten und in der Umsetzung meist beliebigen und unangebrachten Praxis geworden, Videoeinspielungen irgendwie in jedes Schauspiel zu bringen.

Auch hier ist eine Projektion im Einsatz. In dieser Form, als W-LAN-Livebild quasi von der anderen Seite des Geschehens, eröffnet sie jedoch unaufdringlich eine zusätzliche Perspektive. Sicher muss das handlungsseitig nicht sein, ergibt jedoch eine besondere Symmetrie und Betonung - ohne vom Wichtigen, den jeweils für eine Episode im Mittelpunkt stehenden Personen, abzulenken.

Dieses Reihum, in dem die Gruppe stets eine Rolle spielt und Einzelne nacheinander sehr verschiedene

Charaktere und Handlungen gestalten, ist die besondere Stärke des Stückes. Nur scheinbar führt die Reise durch das Tierreich - ist die Fabel doch immer nur die sehr kurze Metapher und Verbindung zum Tier, genannt Mensch, im Allgemeinen und zur gerade unmittelbar verkörperten Rolle sehr konkret.

Die Umsetzung des Ganzen ist äußerst textintensiv und erfordert von allen in jeder Sekunde Spiel und Ausdruck. Jeder ist zu jeder Zeit sichtbar und in unterschiedlichem Grad beteiligt, steht mal im Mittelpunkt, ist mal am Rande und mal „nur Beobachter“ des Geschehens. Doch selbst dann, wenn es unbelegt wirken soll, sind sie stets im Stück - und auch zeitweises „Nichtstun“ ist darin eine bewusste und konzentriert Handlung. Sehr spielstark bringen die 15 das herüber. Sie selbst und ihre Figuren sind in diesem Alter, in dem man vom Leben tief bewegt ist. Und diese Bewegung stecken sie in teils unheimliche Ausdrucksstärke, in unheimlich hohe. Es ist dieses Stadium des Lebens: teils bereits hohe Reife und Erkenntnis - bei zugleich noch wenigen Erfahrungen, sehr vielen Wünschen, ganz vielen Zweifeln und großer Energie. All das wird spürbar und vermittelt in dieser Form zugleich eine Hoffnung weit über das Stück hinaus: Denn solange es solche Jugendlichen gibt - und solche jungen Erwachsenen, wie Mai-An Nguyen und Friedrich Rößiger - und solche Orte, die Entwicklungen gestatten und fördern, wie das Senftenberger Theater - solange muss uns und ihnen nicht bange sein, vor dem, was kommt.

Vielen Dank: Laura Ellerfeld, Justin Wohlrahe, Pauline Hoffmann, Lara Kurzweg, Toni Lange, Mika Kramer, Jessica Lehmann, Isabell Jacobs, Maximilian Wälder, Christian Wehnert, Dorothee Ellerfeld, Julia Nicklisch, Niklas Lehmann, Jasmin Naumann, Lisa Wieske - und allen hinter der Bühne.

Jens Pittasch, Foto: Steffen Rasche

BLICKLICHT - LITERATURTIPP

Heather Donaldson/Martin Riedel Pink Elephant Cooking.

Vegane Rezepte und Yogi Weisheiten

„Körper und Geist geht es am besten, wenn sie im Einklang sind und ihr Wechselspiel ohne großen Reibungsverlust verläuft. Wir sind der Überzeugung, dass neben der Yogapraxis die Art, sich zu ernähren, ganz entscheidend zu diesem Einklang beiträgt. Denn Essen ist mehr als nur Nahrungsaufnahme. Lebensmittel sind pure Lebensenergie. Sie dienen der Regeneration von Körper und Seele. Und natürlich ist es von Vorteil, wenn die ganze Sache auch noch richtig super schmeckt“ - Daisy (Heather) und Flippo (Martin)

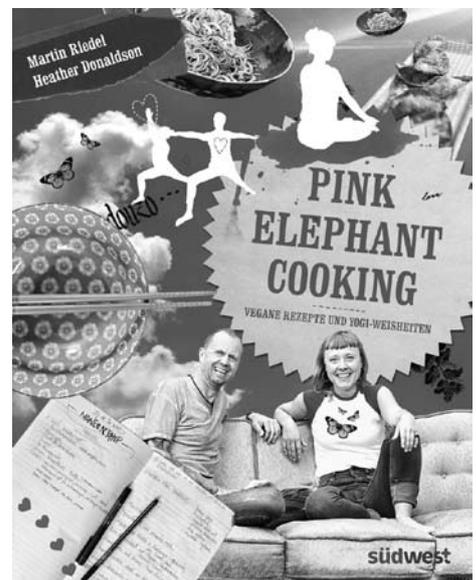
Wieder ein veganes Kochbuch bei dem unendlich schwierig zu beschaffende und teure Zutaten verwendet werden? Nope! Schon wieder eins, das die leckersten und revolutionärsten Rezepte verspricht aber nicht hält? Von wegen! Och, immer dieses Eso-Gequatsche...Nein!

Pink Elephant Cooking heißt Obst und Gemüse so zuzubereiten, dass es köstlich schmeckt und dem Körper Energie gibt. Die Rezepte von Pink Elephant sind: vegan, zuckerfrei, sojafrei, rohkostreich, Superfood-gespickt und Freestyle. Flippo und Heather, selbst

Yoga-Trainer, führen mit ihren Gerichten durch den Yogi-Alltag: von Kitchen-Must-Haves wie Liebe, Öle, Gewürze, Kräuter, Pestos, Saucen und einer guten Vorratskammer zum Yogi-Breakfast aus Shakes, Fruit Smoothies und Green Smoothies bis hin zu Live Food und Raw Food. Leckere Gerichte für die Off Days sind genauso mit dabei wie göttlich Süßes und Menüs für Freunde. Fotografiert werden die Koch- und Yogasessions von Mike Meyer, einem bekannte Fotograf aus Berlin.

So kommt Pink Elephant Cooking ebenso unkonventionell daher wie der Titel klingt. Kunterbunt und interessant (oder für die (noch) Fleischesser Interesse weckend), abwechslungsreich und spannend, logisch und simpel - und keinesfalls ermahmend oder belehrend - sind hier die Basics der veganen Ernährung von A-Z erklärt, so dass sie jeder wirklich gleich nachmachen kann und vor allem sofort will. Mit Pink Elephant Cooking ein Essen zuzubereiten macht Lust und Laune und im Nachgang eine großartige Gaumenfreude.

Erna Klemm, pm



Heather Donaldson/Martin Riedel, Pink Elephant Cooking. Vegane Rezepte und Yogi Weisheiten, Am 23. März 2015 veröffentlicht, Paperback, Flexobroschur, 144 Seiten, € 19,99, ISBN: 978-3-517-09303-1

HEARTSREVOLUTION // RIDE OR DIE

Kitsunés New Yorker Powerduo meldet sich zurück

Kitsunés' New Yorker Powerduo Heartsrevolution melden sich, nach zahlreichen EP - Veröffentlichungen, mit ihrem Debütalbum Ride Or Die zurück. Aufgenommen wurde die Scheibe in den ehemaligen Gigantic Studios zusammen mit Produzent Chris Zane (Passion Pit, Friendly Fires, Mumford & Sons). Ben und Low selbst beschreiben das Album als den

Ruf nach einer Revolution im Genre der Popmusik. We tried to make a sound that did not exist and sounded different from a lot of the music trends. It can be abrasive at parts, but this is intentional. The lyrics are paramount for us as well and Lo has a lot to say... A lot of things that aren't being talked about in popular music'sagt Ben. Trotz bestehenden Einflüssen aus Motown und Punkrock ist Ride Or Die ein Album, das nicht nur up-to-date ist, sondern auch ordentlich nach vorne geht

pm



Heartsrevolution - Ride or Die, Label: Kitsuné, Web: heartsrevolution.com

MICHY REINCKE // HATTE ICH DICH NICHT GEBETEN IM AUTO ZU WARTEN

Popmusik, die es sonst nirgends gibt...

...die beschert und Michy Reincke. Er macht Musik für Erwachsene und solche, die es werden wollen. Für Menschen, die gern zuhören und entdecken. Er verfasst Klänge und Texte mit einer Zündschnur. Gerade weil sein Sprach- und Formenrepertoire ohne die gängigen Schub-laden auskommt, zündet nicht alles sofort, fügt dem eigenen Spektrum aber bei jedem weiteren Hören neuen Farben und Töne hinzu, geht tief und hinterlässt den Eindruck nachhaltiger Auseinandersetzung mit den Themen.

Für viele Musikmacher und Medienmenschen ist Michy Reincke ein Solitär in der deutschen Popmusik. Seine Songs sind nur ausgesprochen originell, sondern zutiefst liebevoll und mit einem guten Sinn für Humor gearbeitet. Besonders die Qualität seiner Balladen ist außergewöhnlich. Auffallend bei Michy Reinckes Alben ist die konstante Qualität mit der er das Gesamtwerk abliefern. Sie ist von einer intelligenten, lässigen Art. Seit seinem vorigen Werk findet man keinen Namen oder Titel auf der Front. Es geht ihm nicht darum das Offensichtliche abzubilden,

sonder eine ganzheitliche Beschäftigung mit allen Sinnen anzuregen, Die ungewöhnlichen Porträts im Booklet zeugen von einer gewissen britischen Exzentrik und ergänzen das musikalische und inhaltliche Bild eines Künstlers besser als jede Einsortierung in „Mainstream, Independent, Jugend, konservativ oder deutschsprachig“. Es gibt wenige gereifte, erwachsene Popmusiker von Format in Deutschland mit einem derart reichen Repertoire an Möglichkeiten ihr Publikum zu unterhalten.

pm

Michy Reincke - Hatte ich Dich nicht gebeten im Auto zu warten, Label: Rintintin Musik, Web: michyreinke.de

ATB // CONTACT

Leidenschaft für hervorragende Stimmen, kombiniert mit ausgefeiltem Beat

Die Dance-Szene in der heutigen Zeit noch entscheidend zu beeinflussen, gelingt nur sehr wenigen Künstlern - zu groß ist die Anzahl an Artists und noch größer ist die Masse an Out-put. Andre Tanneberger aka ATB bewegt sich seit nunmehr 15 Jahren unabhängig von Trends und Moden abseits dieser Entwicklung. Ein Geheimrezept verfolgt er dabei nicht. Denn er gehört definitiv zu jenen Künstlern, die sich schwer kategorisieren lassen. Vielleicht gibt es aber doch ein Rezept: „Leider neigt elektronische Musik oftmals dazu, zu unpersönlich und rational zu sein. Einfach nur tanzbar und hart. Mir geht es eher darum, mit meiner Musik Emotionen zu vermitteln, dabei greife ich ganz bewusst auf den Prozess des traditionellen Songwritings zurück“, sagt er selbst über seine Musik. Und diese ist so keine einfache Aneinanderreihung einzelner Soundstrukturen, Synthies und Noises, sondern persönliche Musik, die auch in Zusammenarbeit mit anderen Songwritern und Sängern auf dem Papier entsteht und mit gezielten ATB-typischen Sounds umgesetzt wird.

Das Ergebnis sind 26 ATB -Titel, präsentiert auf zwei CDs und komplettiert durch bereits aus Vorgängeralben bekannten sowie neuen Stimmen von Stanfour, Sean Ryan, Boss und Swan, Jan Löchel, Taylr, Vanessa oder JES.

Der erste Teil des Albums unterstreicht Andres Leidenschaft für hervorragende Stimmen, kombiniert mit ausgefeilten Beats, mitreißenden Sounds und mündet einmal mehr in den emotionalen Klangteppichen seiner ruhigeren Tracks, die auf dem zweiten Teil des Albums CONTACT zu finden sind.

pm

ATB - Contact, Label: Kontor Records, Web: atb-music.com

NESSI // ROLLING WITH THE PUNCHES

Nessis Bann

Die 25-jährige Berlinerin hat nach der Veröffentlichung ihrer EP Twentythreeyears im Februar dieses Jahres so viel Training in „Überlebenskampf im Musikbusiness“ bekommen, dass ihr Debütalbum Rolling With The Punches einfach derart knallhart und energiegeladen werden musste. Die Platte klingt einfach so wie NESSI ist. Kraftvoll, laut und trotzig. Wahnsinnig positiv und an anderen Punkten zweifelnd und traurig. Sie ist international, sie lässt sich nicht verorten. Sie ist jung. Nicht naiv. Freshe Beats,

zackige Dance-Nummern, 80er Jahre Pop, Electronic Dance Music. Irgendwo dazwischen kommt Rolling With The Punches mit einer Leichtigkeit daher, dass man sich unweigerlich beim Gedanken ertappt, dass dieses Album auch sofort international veröffentlicht gehört. Rolling With The Punches ist vielleicht das unbekümmerteste Stück Musik seit Langem, es schert sich so gar nicht um Konventionen und festgefahrene Wege, es ist jetzt einfach da. Einmal gehört, nicht wieder vergessen. Es brennt sich sofort ein in das musikalische Gedächtnis. Es lässt nicht mehr los.

pm

Nessi - Rolling with the punches, Label: motormusic, Web: iamnessi.squarespace.com

JORIS // HOFFNUNGSLOS HOFFNUNGSVOLL

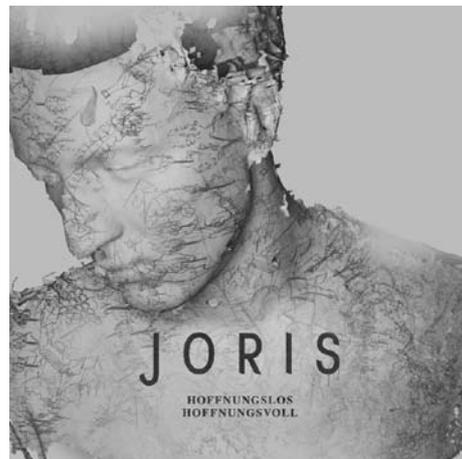
Einfach und ehrlich - das Debütalbum von Joris

Wenn Talent, Energie, Passion und Leidenschaft zusammen kommen, entsteht etwas Besonderes. Kunst kommt von Können und JORIS kann das, was er tut. In jeder Note in jedem Ton steckt so viel Detailverliebtheit, so viel Freude und Schmerz, dass das kommende Debütalbum »Hoffnungslos Hoffnungsvoll« ganz im Sinne der Kontraste steht: Mal laut und kratzig, dann wieder zerbrechlich und sanft.

Entgegen der heutigen digitalen Welt setzte man im Studio komplett auf analog und erschuf einen sehr erdigen und roughen Sound, in dessen Gewand sich die einzigartige Stimme besonders wohl fühlt. Also Echte Instrumente, warmer Sound und eine Stimme die ins Herz geht. Diese musikalische Leichtigkeit kombiniert mit dem erdigen Sound macht das Album so besonders.

Außerdem ist Hoffnungslos Hoffnungsvoll ist ein sehr emotionales Album, das den Hörer berührt, nicht nur wegen Joris unglaublicher Stimme und der großartigen Musik, sondern auch wegen seiner wunderschönen Songtexte. „Ich glaube, deutsche Texte zu schreiben er-möglicht einem eine weitere, tiefere Ebene, denn die Leute können so tatsächlich jedes Wort verstehen. Das ist sowohl Fluch als auch Segen, da ich es auf der anderen Seite an englischer Musik liebe, dass man sich komplett in der Musik verlieren kann, ohne ständig zu denken »warte mal, was hat er da gerade gesagt?« Ich empfinde das aber als große Herausforderung und bin mir sehr sicher, dass ein Spagat aus beidem möglich ist.“

pm



Joris - Hoffnungslos Hoffnungsvoll, Label: Four Music, Web: www.jorismusik.de

Lesebühne

Im Juni wird Jochen Schmidt bei der Lesebühne zu Gast sein, am 24. Juni zur Lesebühne im La Casa, Karl-Liebkecht-Str. 29. Weitere Termine und Informationen gibt es jeweils unter lesebuehne-cottbus.de... (dh)

Experten des Alltags – Robert & Aniko

von Matthias Heine

Der Hund stellte sich auf die Hinterpfoten und schaute Robert lange in die Augen. „Will mich wohl verliebt machen“, dachte er noch. Hier in der Umkleide bei H&M in der Königsstraße. Mit den Vorderpfoten, die das Tier gemütlich an ihm abstützte, machte es Flecken auf seinem nackten Bauch. Robert hatte sich nämlich bereits ausgezogen, um sich gleich wieder anzuziehen. Es war nur Sand, zum Glück. Nur trockener Sand, der mit zwei Schlägen der flachen Hand auf Roberts Bauchhaut abfallen würde. Das würde dann wie Applaus klingen. Speckiger Endzwanziger- Bauchfaltenapplaus. Der Hund streckte sich ruhig an Robert aus, gähnte lang und rollte dabei seine erstaunlich große, rosige und saubere Zunge, bis die Zungenspitze auf dem Höhepunkt des Gähnens lustig zu flattern begann.

Der Hund begleitete das Gähnen mit einem hoch frequenten Quieten und ließ dann ein furchtbares Lächeln sehen und ein Schmatzen hören, während Robert, der ihm eine gefühlte Ewigkeit ins Maul geschaut hatte, darüber sinnierte, zu welchen Anteilen Schnauze und Gehirn hier wohl verteilt wurden. Der Hund krallte die Pfoten einmal fest zusammen, dass es weh tat in Roberts Speck, und streckte sie bebend wieder von sich. Dabei warf er den Kopf in den Nacken und hielt erstaunlicherweise die ganze Zeit den Augenkontakt zu Robert aufrecht. „Unheimlich, wenn sich einer, den man so gar nicht kennt, nicht mal sonderlich mag, derartig sicher und zu Hause fühlt“, dachte Robert.

Das überraschende Tier suchte sein Verständnis, seine Partnerschaft, seine Komplizenschaft vielleicht und machte dabei eine lange Rietschnauze, wie um ergründen zu wollen, was Robert gegessen hatte oder womöglich gerade noch esse oder essen werde. Vielleicht gab es noch etwas zu holen für den Struppigen. Tatsächlich irrte er sich. Robert hatte nichts zu verschenken gehabt. Noch nie. Gar nichts und selbst wenn, er hätte nicht geteilt. Gerne teilen ist wie Lügen. Andere Erfahrungen hatte Robert nie gemacht. Diese Haltungen hätte Robert nach außen natürlich nie vertreten. Er wusste wohl um die Unpopularität von Geiz. Er wusste aber auch, dass er mit seiner Meinung nicht ganz allein war auf dem Planeten. „Darf ich mal kosten?“ wäre eine Frage die Robert grundsätzlich mit „Eigentlich nicht.“ beantworten würde. Daraus folgt, dass Robert selbst auch kein Koster war. „Möchtest du kosten, Robert?“

„Nein danke, wenn ich dein Essen hätte haben wollen, dann hätte ich es mir bestellt.“ So etwas dachte Robert ständig. Zu Hause waren sie drei Kinder. Da lernt man nicht teilen, da lernt man, sich abzugrenzen.

Das Tier war Robert also in die Umkleidekabine gefolgt; das heißt, hier ist ihm der Hund begegnet. Vielleicht war auch Robert der Verfolger gewesen und der Hund zuerst in der Kabine. Als Robert jedenfalls sein Oberteil ausgezogen und aufgehängt hatte, um das neue, das auserwählte Hemd mit den flammenden Ärmeln anzuprobieren, stand der Hund plötzlich hinter ihm. Mittelgroß, sein Kopf reichte ihm kurz über das Knie. Ein schwarzer, irgendwie zotteliger Hund mit weißem Latz, weißer Schnauze, weißen Pfoten und weißer Schwanzspitze. Weiß in den Ausläufern sozusagen, wie Milch ins

All gegossen.

Das hübsche längliche Gesicht eines Rauhaardackels vereinigt mit dem sportlichen Körper eines Staffordshire Terriers. „Wer mag da wohl Mutter und wer Vater gewesen sein?“, dachte Robert. Er stellte sich lieber die komplizierte Variante vor, so freundlich wie ihn dieses Tier aussah, musste es unbedingt so herum gewesen sein. Der Hund stand da und schaute ihn aus hübschen schwarzen Augen an. Zuerst fühlte sich Robert überhaupt nicht zuständig. Warum auch. Der Hund war nackt, wie Gott ihn schuf, zu ihm hereingekommen und nun würde wohl auch bald sein Name durch den H&M hallen. Ein Herrchen oder besser noch ein Frauchen würde irgendwann nach dem Tier suchen. Es rufen: „Napoleon“, „Hermann“ oder „Odin“, obwohl der Schwarze eher nach „Mollekopp“ oder „Schaschlick“ ausgesehen hatte. Robert hatte dann den Kopf erstmal aus der Kabine geschoben, um ein Herrchen oder besser noch ein Frauchen ausfindig zu machen und da hatte er sie zum ersten Mal gesehen. Aniko.

Und weil das Gefühl schneller als der Gedanke ist, wusste Robert es gleich. Also er wusste und dann dachte er: „Ich muss sie ansprechen oder rempeln oder einen O-Saft über ihren Pulli gießen. Nur Kontakt aufnehmen.“ Aniko stand dicht vor einem großen Spiegel mitten in dem H&M und hielt sich die Hand an die Wange, als würde im Laientheater einer Nachdenken spielen. Niemand beachtete sie. Aniko stand unauffällig und verschwand für alle, außer für Robert. In seiner Wahrnehmung blinkte über ihr ein riesiger, an den Rändern leuchtender, roter Pfeil. Auf den ersten Blick konnte Robert gar nicht erkennen, was ihn an Aniko so wahnsinnig interessierte und warum der blinkende Pfeil so aggressiv die Realität attackierte.

Eher klein und etwas untersetzt, unscheinbar, und doch strahlten die schwarzen Augen ihres rundlichen, kleinen Gesichts aus dem Spiegel. Ein Kosmos schwimmend in Milch. Drunter eine ausgesprochen schöne Nase und darunter ein winziger Mund mit irgendwie einladenden Lippen vor winzigen weißen Zähnen.

„Amadeus! Kommst du her. Aber hier!“, brüllt ein Jemand und der Hund, dessen Rufname weder „Stalin“ noch „Mollekopp“ gewesen war, machte einen ruckartigen Satz aus der Kabine und brachte Robert ins Taumeln und dann ins Fallen, so dass er am Vorhang Halt suchend, den Selben mit sich riss und nun Oberkörper frei mitten in den H&M und vor Anikos Füße stürzte.

Aniko schrie. Robert schrie. Eine Verkäuferin schrie und ein Hund bellte.

„Ach du Scheiße. Meine Fresse. Man, willst du mich töten oder was?“, platzte es aus Aniko heraus.

„Ich. Nein. Scheiße. Aua. Fuck!“, stotterte Robert auf dem Boden und rieb sich den Arm, über den dunkelrotes Menschenblut lief. Der Hund bellte und sprang, den Schwanz wedelnd, um das Paar herum.

„Amadeus! Fuß! Aaber gleich... Hier her!“, brüllte ein Herrchen.

Aniko half Robert auf und hakte sich bei ihm unter. Und so blieben sie dann einige Jahre, die Eine beim Anderen untergehakt. Und ihr erster Augenblick verewigte sich

als kleine Narbe an Roberts Ellebogen. Teilen wurde für ihn selbstverständlich, ein inneres Bedürfnis gerade zu. Und dann einmal... an einem See, in einem Frühling, der mit langen Schritten kam, so dass Robert immer nur dazwischen fassen wollte, auf einer Terrasse, in einem gemeinsamen Urlaub, dachte Robert heimlich während Aniko redete und redete und redete...

„Da gibt es dich, Aniko. Mit deinen Sorgen und Ängsten und deiner Liebe, die nichts erwartet. Und dann gibt da es diese Ente. Sie ist schwarz und gleitet über den See, bevor sie zum Bremsen die Füße nach vorne drückt und sanft in das Wasser einsticht. Ein bisschen so, wie ein langes Schweigen in ein Herz. Ein bisschen so, als wären Ein- und Ausgang vertauscht worden. Ein bisschen so, als würde ich verschwinden. Ein bisschen so, als würde es beginnen und enden mit Tieren.“



Opium

von Matthias Heine

eine katze wohnt nebenan
schwarz
ich treffe sie jeden abend auf dem nachhauseweg
dort läuft sie mir vor die füße
jeden abend, über die straße
von links nach rechts
bis jetzt ist alles gut gegangen

ich salze meine schulter
stell die schuhe auf den tisch
zerbreche alle spiegel
laufe durch die leitern
bis jetzt ist alles gut gegangen

und dann ein einem einzigen tag
ein schwein im spiegel
ein schornsteinfeger auf dem dach
ein pfehnig auf dem asphalt
ein hufeisen im briefkasten
dein ade auf sieben seiten

in der nacht die katze
ich locke sie
ich ziehe ihr das fell ab
langsam, dass sie es nicht spürt
sie ist jetzt eine rheumadecke
eine ganz kleine
eine warme
für mein krankes herz

Inhaftiert im Frauenzuchthaus Cottbus: Frauen im Widerstand

von Hertha Venther

Der 70. Jahrestag der Befreiung ist auch Anlass der Frauen zu gedenken, die im Dritten Reich Widerstand gegen den Nationalsozialismus leisteten und im Frauenzuchthaus Cottbus inhaftiert waren. Zwar wurde häufig von „Männern und Frauen im Widerstand“ gesprochen, dennoch wurden Frauen lange Zeit nicht als Widerstandskämpferinnen wahrgenommen. Aktives politisches Handeln wurde mit Männlichkeit gleichgesetzt und Frauen waren somit nur Helferinnen der Männer und nicht selbstständig Handelnde.

Neuere Forschungen haben ergeben: Im Dritten Reich widersetzten sich Frauen aus allen sozialen, kulturellen und politischen Schichten dem Führungsanspruch der Nazis. Zuerst waren es politisch organisierte Frauen aus der Arbeiterbewegung, die sich gegen das faschistische Regime wehrten. Christinnen gehörten dazu und Frauen, die aus ihrer humanistischen Überzeugung heraus die Herrschaft der Unmenschlichkeit bekämpften. Mit der Ausweitung von Terror, Verfolgung und Mord erfasste der Widerstand weitere Teile der Bevölkerung. Frauen beteiligten sich an allen Aktionen des Widerstandes. Diese Frauen hatten nicht die Möglichkeit das Regime zu stürzen, den Krieg zu verhindern oder zu beenden, dennoch sahen die Nationalsozialisten in ihnen eine ernsthafte Bedrohung der „Volksgemeinschaft“. Deshalb wurden Frauen ebenso wie männliche Widerstandskämpfer verfolgt, inhaftiert und ermordet.

Am 21. März 1933 wurden reichsweit Sondergerichte eingeführt. Diese Sondergerichte waren Gerichte außerhalb der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Bekannt wurden sie vor allem als Teil der NS-Justizverbrechen, wo sie durch die massenhafte Verhängung von Todesstrafen bzw. langjährigen Zuchthausstrafen oder Inhaftierung in Konzentrationslagern wegen meist geringfügiger Delikte hervortraten. Fast 10.000 Menschen ließ das NS-Regime wegen geringer Delikte hinrichten - mit Hilfe willfähriger Juristen an Sondergerichten.

Durch Erlass des Generalstaatsanwaltes beim Kammergericht Berlin vom 13. Januar 1939 wurde das Frauengefängnis Cottbus in der Bautzner Straße in ein Frauenzuchthaus umgewandelt. Eine Hauptbestimmung war die strenge Isolierung politischer Gefangener von der Außenwelt. Es betraf Frauen und Mädchen aus Deutschland und mehreren europäischen Ländern.

Ab 1942 war das Frauenzuchthaus ein Durchgangslager für Frauen aus Frankreich, Belgien, Holland, Norwegen und Dänemark, die Widerstand gegen die Nazis und die Besetzung ihrer Länder geleistet haben. Durch den sogenannte Nacht- und Nebel-Erlass wurden sie von Wehrmächtsangehörigen gefangen genommen und nach Deutschland deportiert. Im November 1942 waren im Frauenzuchthaus Cottbus 693 Frauen inhaftiert.

Deutsche Konzerne industrialisierten die Zuchthausarbeit. Zunächst konzentrierte sich die Produktion auf die Aufarbeitung von Häftlings- und Wehrmächtskleidung. Später wurden Produktionsabteilungen geschaffen zur Herstellung von Matratzen und Gasmaskenfiltern.

Im letzten Kriegsjahr, vor der nahenden Front, wurden politische Gefangene aus dem Frauenzuchthaus verlegt: z.B. polnische politische Gefangene in das Vernichtungslager Auschwitz und rund 200 westeu-

ropäische Gefangene in das KZ Ravensbrück.

Am 15. Februar 1945 wurde Cottbus bombardiert. Das Frauenzuchthaus wurde getroffen, vermutlich sind dabei rund 100 Frauen aus dem Gefängnis ums Leben gekommen. Es wird davon ausgegangen, dass zu diesem Zeitpunkt 1.100 Gefangene im Frauenzuchthaus inhaftiert waren. Nach der teilweisen Zerstörung des Zuchthauses wurden etwa 250 Gefangene, die nur noch kurze Strafreise abzusitzen hatten, freigelassen und 200 Häftlinge in Außenarbeitsstellen untergebracht.

Die zu langjährigen Zuchthausstrafen Verurteilten wurden nach Waldheim oder Bayreuth verlegt.

Drei Frauen, die als Widerstandskämpferinnen selbständig handelten und denen zu Recht ein Ehrenplatz in der Geschichte des deutschen Widerstandes gebührt, waren im Frauenzuchthaus Cottbus inhaftiert und sollen hier - stellvertretend - vorgestellt werden.



Johanna Kirchner, geb. Strunz (* 24. April 1889 in Frankfurt am Main; † 9. Juni 1944 in Berlin-Plötzensee) war eine deutsche Widerstandskämpferin in der Résistance.

Johanna Kirchner kam aus einer sozialdemokratischen Familie. Mit 14 Jahren schloss sie sich der Sozialistischen Arbeiter-Jugend an und mit 18 trat sie in die SPD ein. Sie war in Frankfurt am Main befreundet mit Eleonore (Lore) Wolf, die einen ähnlichen Lebensweg nahm.

Kurz nach der Geburt ihrer Tochter Lotte heiratete sie 1913 den Sozialdemokraten Karl Kirchner. Während des Ersten Weltkriegs engagierte sich die Mutter von zwei Töchtern in der kommunalen Wohlfahrtspflege und danach beim Aufbau der 1919 gegründeten Arbeiterwohlfahrt.

1933 musste die engagierte Antifaschistin untertauchen, da der Gestapo ihre Mithilfe bei der Befreiung eines Nazigegners bekannt wurde und sie verhaftet werden sollte. Sie flüchtete nach Saarbrücken, das damals noch französisch besetzt war. Dort leitete sie das Saarflüchtlingskomitee, schrieb Pläne und Berichte für den SPD-Exilvorstand und produzierte und verbreitete illegale Flugblätter. Nachdem 1935 das Saargebiet an Hitlerdeutschland angeschlossen worden war, floh Johanna Kirchner weiter nach Forbach, Metz und schließlich Paris. Auch von hier aus unterstützte sie den Widerstand in Deutschland.

Obwohl Johanna Kirchner der SPD angehörte und ihre langjährige Freundin Lore Wolf illegale Arbeit für die KPD leistete, arbeiteten sie im Saargebiet eng zusammen als sie die Emigration vieler Funktionsträger der Arbeiterbewegung aus dem Reich organisierten. Damit verwirklichten sie nach Ansicht von Wolfgang Abendroth „die Einheit der Arbeiterbewegung in der antifaschistischen Arbeit“.

Die Gestapo verlangte von den französischen Behörden die Auslieferung, die im Juni 1942 erfolgte. Im Mai 1943 wurde Johanna Kirchner vom Volksgerichtshof in Berlin wegen Landesverrats zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt und wurde ins Frauenzuchthaus Cottbus eingeliefert.

Nach der von ihr verlangten Aufhebung der Haftstrafe verurteilte sie der Volksgerichtshof nach einem halbstündigen Verfahren am 21. April 1944 zum Tode - das Urteil wurde nach 49 Tagen Haft in Plötzensee am 9. Juni 1944 vollstreckt.



Johanna Melzer, (* 7. August 1904 in Oberwaldenburg; † 3. Oktober 1960 in Berlin)

war Arbeiterin und Abgeordnete, Mitglied der KPD und Widerstandskämpferin im Ruhrgebiet. 1918 besuchte Melzer die Handelsschule, im Jahr 1923 wurde sie Mitglied des Kommunistischen Jugendverbands Deutschland. Ein Jahr darauf wurde sie Mitglied der KPD sowie Mitglied der Bezirksleitung im Ruhrgebiet, ab 1930 war sie dann auch Mitglied der Bezirksleitung Erfurt. Wegen illegaler Tätigkeiten in Dortmund/Ruhrgebiet während des Jahres 1933 erfolgte ihre Verhaftung am 26. August 1934. Im Jahr 1935 wurde sie im anschließenden Prozess zu 15 Jahren Zuchthaus wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt. Von 1939 bis 1944 war Johanna Melzer im Frauenzuchthaus Cottbus inhaftiert und bekam den Namen „Eiserne Johanna“, da sie beharrlich schwieg und keine belastenden Aussagen machte, obwohl sie Wochen in Handfesseln gehalten wurde.

Nach ihrer Befreiung durch die Alliierten kehrte sie nach Dortmund zurück und wurde dort Mitglied der Bezirksleitung der KPD Ruhr. Von 1947 bis 1950 war Johanna Melzer Mitglied des Landtages Nordrhein-Westfalen. Sie war zudem Mitbegründerin des Demokratischen Frauenbunds Deutschlands (DFD) in der Bundesrepublik und Mitglied des Bundesvorstandes. Wegen ihres Engagements gegen die Remilitarisierung der BRD hatte sich Johanna Melzer 1952 erneut einem Gerichtsverfahren zu stellen. Sie wurde beschuldigt, Flugblätter mit der Überschrift

„Alliiertes Plan für Wehrmacht fertig“ gedruckt zu haben, in denen zur Durchführung einer Volksbefragung aufgerufen wurde. 1953 entzog sie sich einem erneuten Haftbefehl, bevor sie 1956 in die DDR übersiedelte.



Erna Stahl, (* 15. Februar 1900 in Hamburg; † 13. Juni 1980 in Hamburg) war eine deutsche Reformpädagogin, lehrte an der Lichtwark-Schule in Hamburg Deutsch und Geschichte und gehörte zum Umfeld der Weißen Rose Hamburg.

Erna Stahl hatte den Mut, den Schülern Inhalte zu vermitteln, die damals auf dem Index standen. Auf privaten Leseabenden machte sie die Schüler mit verbotenen Dichtern wie Hugo von Hoffmannsthal oder Thomas Mann bekannt, deren Bücher am 10. Mai 1933 von den Nazis verboten und verbrannt wurden.

1933 erschien ein „Führer durch die Ausstellung Entartete Kunst“, in der Maler wie Paul Klee, Emil Nolde, Otto Dix geächtet wurden. Die Ausstellung sollte den „Kunstsolschewismus“ beenden. Erna Stahl antwortete darauf, indem sie den Schülern auch die Bilder der Expressionisten, den „Blauen Reiter“ und die „Brücke“ nahe brachte. Als sie Ostern 1935 gar eine Klassenreise nach Berlin organisierte, um den Schülern die Originalen in den dortigen Museen zeigen zu können, musste sie die Lichtwark-Schule verlassen.

1943 wurde Erna Stahl zum ersten Mal verhaftet, 1944 zum zweiten Mal und ins Gefängnis Hamburg Fuhlsbüttel verbracht und weiter in das Frauenzuchthaus Cottbus transportiert, wo der Volksgerichtshof tagen sollte. Vor der herannahenden Roten Armee wurde Erna Stahl Anfang 1945 weiter nach Bayreuth verlegt. Hier wurde ihr die Anklageschrift vom 23. Februar 1945 zugestellt. Diese enthielt die Anklagepunkte: Vorbereitung zum Hochverrat, Feindbegünstigung, Wehrkraftzersetzung, Rundfunkverbrechen, planmäßige Verseuchung der Jugend. Angesichts dessen musste Erna Stahl mit der Todesstrafe rechnen. Am 14. April 1945 wurde sie jedoch zusammen mit anderen Häftlingen von amerikanischen Truppen befreit, während am 17. April 1945 in dem noch nicht befreiten Hamburg der Prozess vor dem dort tagenden Volksgerichtshof stattfand, allerdings in Abwesenheit der Angeklagten.

Mahnmal für abgebagerte Dörfer ehrenamtlich wieder hergestellt

Am 16. Mai trafen sich Mitglieder der GRÜNE LIGA Umweltgruppe Cottbus in Lacoma zu einem Arbeitseinsatz, bei dem das Mahnmal für die abgebagerten Dörfer der Lausitz wieder errichtet wurde. Gemeinsam mit Einwohnern von Cottbus-Willmersdorf und ehemaligen Bewohnern von Lacoma wurde der Platz beräumt und zwölf weiße Holzkreuze neu aufgestellt.

Seit 1994 erinnern an dieser Stelle Holzkreuze an der Bundesstraße zwischen Cottbus und Peitz an die durch den Braunkohletagebau verschwundenen Orte der Lausitz. Die zwölf Kreuze können dabei nur stellvertretend für die insgesamt 136 ganz oder teilweise verschwundenen Orte stehen. Das im September 1994 als Initiative von unten entstandene Mahnmal bestand bereits viele Jahre vor den später eingerichteten offiziellen Erinnerungsstätten. Nach der Zerstörung der letzten Häuser von Lacoma war die regelmäßige Pflege des Platzes nicht mehr gegeben.

„Dem Wunsch des Ortsbeirates von Cottbus-Willmersdorf hier aktiv zu werden, sind wir gern nachgekommen und bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung“ erklärte René Schuster von der Umweltgruppe Cottbus.

(pm)



Wolf Schluchter: Lesung Atomkrimi

Der Skandal um ein sicheres Endlager hochradioaktiver Abfälle führte zur vordringlichsten Aufgabe für die Menschheit im 21. Jahrhundert – und sie bleibt es über die nächsten 24.000 Jahre.

Nach HALMA hat Wolf Schluchter jetzt mit GRAL einen weiteren Kriminalroman über den Widerstand gegen die Atomkraft vorgelegt. Es ist ein spannender Polit-Krimi, der mit Witz und Scharfsinn Insider-Kenntnisse präsentiert. Bald haben Sie die Chance, mit Professor Schluchter nochmal über folgende Themen zu diskutieren: Bundeswehr ohne Atomwaffen? – Niemals! Atomkraft? – Ja bitte! Atommüll-Wohin damit? Wachsende Mengen, keine einzige Lösung! Diese drei wenig untersuchten Komplexe verdichtet Wolf Schluchter zu einem Gesamtbild menschenverachtender Machtpolitik in der jüngeren Geschichte Deutschlands: die Bestrebungen der Nuklearwaffen-Politik in der Nachkriegszeit, der Ausbau der Kernenergie-Nutzung, ohne die Entsorgungsfrage gelöst zu haben, und das nun Hunderttausende von Jahren andauernde Desaster der Atommüll-Endlagerung. Professor Wolf Schluchter ist ein kritischer Hochschullehrer und anerkannter Experte für die Evaluierung von Umweltprojekten. 1994-2012 leitete er u.a. den Lehrstuhl für sozialwissenschaftliche Umweltfragen der BTU Cottbus-Senftenberg und das Humanökologische Zentrum. Seine aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten befassen sich mit dem Verfahren der Endlager-Suche für den Atommüll. Donnerstag, 11.06.2015, 19:00 Uhr, im Zelig, Friedrich-Ebert-Str. 21.



Vernetzungstreffen Transition Town Cottbus

Mit dem Kost-nix-Laden, dem fablab und Gumno – dem Garten gibt es bereits einige kleine Initiativen, die die Welt „verändern“ wollen. Das Transition Town Konzept steht in seiner Kernidee für die Stärkung der lokalen Wirtschaft und lokaler Nachbarschaftsnetze von der Wurzel her. Bereits das zweite Transition Town Treffen findet am Donnerstag, den 11.06.2015, ab 19 Uhr im quasiMONO (Erich-Weinert-Str. 2) statt. Dort gibt es zunächst eine Filmvorführung „In Transition 2.0“ mit anschließender offener Diskussion und einer Projektvorstellungsrunde.

Aktionstag „Lausitz ohne Kohle“ in Proschim

Trotz Energiewende und Klimawandel kettet sich die Landespolitik in Sachsen und Brandenburg weiter an die Braunkohle: Drei Tagebauerweiterungen befinden sich aktuell im Planungsverfahren. Mit einem großen gelben Protest-X zeigen Tagebaueegner und Umweltschützer: Mit dem Braunkohlewahnsinn muss endlich Schluss sein! Das gelbe X ist ein Zeichen des Widerstands gegen Kohle. In Proschim wird es nun erstmals als Menschenbild dargestellt. Damit das Protest-X wirklich gelb wird, benötigen wir viele Leute, die auch gelbe Sachen (T-Shirts, Pullover, Jacken, Banner) tragen.

Im Dorf Proschim, welches aktuell durch eine geplante Tagebauerweiterung bedroht ist, wird am 20. Juni, ab 12.30 Uhr, neben dem Protest-Menschenbild ein buntes Rahmenprogramm aus regionalem Essen, Ansprachen und Musik, Besichtigung der örtlichen Erneuerbare-Energien-Anlagen, Besuch von Haide-mühl (seit 2006 umgesiedelt) und der Ausstellung „Bäuerliche Lebensart“ geboten. Außerdem gibt es eine Filmvorführung des Kollektivs GRASWURZEL.TV (15.00 Uhr), welches seit mehr als vier Jahren Menschen in der brandenburgischen und sächsischen Lausitz bei ihrem unermüdlichen Kampf gegen neue Braunkohletagebaue begleitet. Das Programm, Tipps zur Anreise & weitere Infos gibt es unter: lausitzer-widerstand.de (pm/dh)

1.6. Montag

Event

19:00 GladHouse
FRITZ KNEIPENQUIZ

Kino

18:00/20:30 Obenkino
10 MILLIARDEN - Wie werden wir alle satt?

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Gegen den Strich, Aus der Sammlung des dkw., 28.3.2015 ? 14.6.2015

10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Ich möchte kein gefangener Vogel im Käfig sein, Annemir Bauer, 25.4.2015 - 21.6.2015

10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Wir müssen den Schleier von unseren Augen reißen, 21.6.2015 - 20.9.2015

11:00 Parkschmiede Branitz
Die Schmiede des Fürsten Pückler, Ausstellungseröffnung

10 MILLIARDEN

Wie werden wir alle satt?

KINO: 1.6. 18:00/20:30 Uhr, Obenkino, BRD 2015 103 Min, Regie: Valentin Thurn Kamera: Hajo Schomerus



Foto: Obenkino

Regisseur Valentin Thurn hat mit seinem letzten Film TASTE THE WASTE aufgezeigt, welche immensen Mengen an Lebensmitteln heutzutage ungenutzt auf den Müll wandern. Damit hat er eine breite Öffentlichkeit angesprochen und eine intensive gesellschaftliche

Debatte über Deutschland hinaus entfacht. Jetzt geht er einen Schritt weiter und rückt in seinem neuen Dokumentarfilm 10 MILLIARDEN die Landwirtschaft als Basis der Welt ernährung in den Mittelpunkt. Wie kann zukünftig genug Nahrung für zehn Milliarden Menschen erzeugt werden? Zwei Lager behaupten, die Lösung zu kennen: Einerseits die industrielle Landwirtschaft, die global immer weiter expandiert und hocheffizient auf Massenproduktion setzt. Demgegenüber stehen die biologische und die traditionelle Landwirtschaft, die zwar weniger Masse produzieren, dafür aber schonend mit den begrenzten Ressourcen umgehen. Von beiden Seiten will der Filmemacher wissen, wie sie die Welt künftig ernähren wollen ...

FRITZ KNEIPENQUIZ

EVENT: 1.6. 19:00 Uhr, GladHouse

Gequizt werden drei Runden à 20 Fragen. Ein Team besteht aus maximal sieben Personen. Zu gewinnen gibt es natürlich auch, der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl sorgt unser Team am Grill. Anmelden könnt Ihr Euch unter Angabe Eures Team-Namens unter kneipenquiz@gladhouse.de oder Tel.: 0355-380 24 20. - Es gilt: wenn voll, dann voll. Einlass ist ab 19:00 Uhr und wenn Ihr bis 19:30 Uhr nicht angekommen seid, wird Euer Tisch weitergegeben.



2.6. Dienstag

Event

09:15/10:45 Staatstheater Kammerbühne
SCHULKONZERT, Sergej Prokofjew - Peter und der Wolf

10:00 CottbusService
Öffentliche Stadtführungen

15:00 Planetarium
Von Fröschchen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

16:00 Lila Villa
AG Kochen „Toast Hawaii“

18:30 Muggefug
Fabrik ohne Chefln, wie geht denn das?

19:00 BTU Campus Cottbus/Sachsendorf
Konzert der Gitarrenklassen, Leitung: B. Dolch

19:00 Wendisches Haus Cottbus
Doma swet- Zu Hause die Welt - Büchernachmittag

und Lesegegnuss
19:30 Studentengemeinde Cottbus
Night of Surprise

Kino

18:30/21:00 Obenkino
10 MILLIARDEN - Wie werden wir alle satt?

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Als wir träumten, BLOW UP - Kino

Theater

09:30 Piccolo
Licht, Licht, Theater für die Aller kleinsten ab 1½ Jahren

19:30 Staatstheater Großes Haus
TOSCA, Oper von Giacomo Puccini

Ausstellung

09:00 bis 18:00 BTU
Interaktive Wanderausstellung Mathematik zum Anfassen

Licht, Licht



Foto: Michael Heilig

THEATER: 2.6. 09:30 Uhr, Piccolo, Theater für die Aller kleinsten ab 1½ Jahren, Konzept und Regie: Heidi Zengerle Theater für die Aller kleinsten, Dauer: 40 Minuten

Es spielen: Maria Schneider und Hauke Grewe, Weitere Veranstaltungen: 03.06. 09:30 Uhr, 04.06. 09:30 Uhr
Nach „Tropfen, Tropfen“ und „Wind, Wind“ ist dies nun die dritte Arbeit von Heidi Zengerle für die Aller kleinsten. Eine farbige Bühnenlichtlandschaft aus Laternen, Lichtschläuchen, Taschenlampen, Scheinwerfern und Projektionen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. Während im ersten Teil des Stückes die beiden Darsteller auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Effekte von Licht und Schatten, hell und dunkel erforschen, können im zweiten Teil die Kinder selbst zu Entdeckern und Akteuren werden. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren.

Fabrik ohne Chefln, wie geht denn das?

LESUNG: 2.6. 18:30 Uhr, Muggefug, VoKüJaM + VoRTRaG, Vegane VoKü Mittendrin und Musizieren im Anschluss
ArbeiterInnen haben 2012 in Griechenland ihre Pleite gegangene Baustofffabrik besetzt. Sie stellen seit dem in Selbstverwaltung, ganz ohne Cheflinnen, die Vio.Me Seifenprodukte her. Zum Vortrag geladen sind VertreterInnen aus dem Soli Kollektiv in Berlin, welches den Einkauf und Vertrieb im Großraum Berlin koordiniert. Sie bieten euch die Möglichkeit sich zu informieren, wie Menschen ohne Vorgesetzte ihren Betriebsalltag organisieren. Kommt vorbei,

bringt Fragen und Hunger mit, denn im Anschluss ist wie immer veganes Schlemmen angesagt. Natürlich könnt ihr Kernseife, Handseife, Waschmittel, Allzweckreiniger und Co an diesem Abend zum Solipreis erwerben. Wir sehen uns, kommt in Scharen!

Doma swet

Zu Hause die Welt

EVENT: 2.6. 19:00 Uhr, Wendisches Haus Cottbus, Büchernachmittag und Lesegegnuss, Der Eintritt ist frei.

Das Wendische Haus Cottbus feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum. Einen vergnüglichen literarisch-musikalischen Abend erwartet den Besucher des Wendischen Hauses aus diesem Anlass am 02.06.2015 um 19.00 in den Räumen der Niedersorbischen Bibliothek. „Doma swet- Zu Hause die Welt“ ist der Titel dieser Veranstaltung. Namhafte Autoren und Autorinnen wie Jurij Koch, Tobias Geis und Tatjana Kadotšnikowa lesen eigene und fremde „goldene Worte“ in sorbischer, deutscher und in russischer Sprache. Musikalisch begleiten wird den Abend Matthias Kießling mit bekannten und weniger bekannten Liedern. Der Domo-wina Verlag Bautzen lädt bereits am Nachmittag ab 14.00 zu einem antiquarischen Büchertisch und zu einer Tauschbörse ein..



Foto: Wendisches Haus Cottbus

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

3.6. Mittwoch

Event

09:15/10:45 Staatstheater Kammerbühne
SCHULKONZERT, Sergej Prokofjew - Peter und der Wolf

09:30 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

15:30 GladHouse
Die Feierabend-Disco - ganz unbehindert

16:30 Planetarium
Die ALMA-Planeta- riumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
5 Jahre Tango, Schnupperstunde

19:30 Theaterscheune Ströbitz
TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN, Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorche-

ster im Swing der 20er Jahre, gut durchmischt mit UFA-Schlagern und Hits der 50er

22:30 BEBEL
Studenten Party (Pflicht) Seminar, Freier Eintritt, Freie Liebe, Freies Tanzen!

Kino

18:00/20:30 Obenkino
10 MILLIARDEN - Wie werden wir alle satt?

Theater

09:30 Piccolo
Licht, Licht, Theater für die Aller kleinsten ab 1½ Jahren

19:30 Staatstheater Großes Haus
ALCINA, Oper von Georg Friedrich Händel

21:00 Muggefug KATAKOMBEN

Ausstellung

14:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Gegen den Strich. Aus der Sammlung des dkw.

Gegen den Strich.

Aus der Sammlung des dkw.

AUSSTELLUNG: 3.6. 14:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Kunstkreis 60+



Mit der Ausstellung „Gegen den Strich“ blickt das dkw. aus einer zeitgenössischen Perspektive auf den umfangreichen Bestand an Kunst aus der DDR. Ausgangspunkt für die Ausstellung war es, Arbeiten von Künstlern auszuwählen, die dem kritischen Potential der Kunst auf sehr unterschiedliche Weise Raum gaben. Am 3. Juni 2015 stellen Barbara Martin und Matti Herpolsheimer ab 14 Uhr im Kunstkreis 60+ ausgewählte Arbeiten aus allen Sammlungsbereichen des Museums vor, die, wie von Anbeginn praktiziert, gleichberechtigt nebeneinander präsentiert werden. Der Rundgang durch die Ausstellung wird zeigen, dass es neben dem offiziellen Kunstbetrieb auch eine vielfältige und experimentierfreudige Kunstszene gab, die neue, unkonventionelle künstlerische Haltungen entwickelte oder, oftmals unbemerkt, mit hintergründigen Anspielungen den kulturpolitisch vorgegebenen Rahmen verließ.

Foto: Ludwieg Ranch

Die Feierabend-Disco

ganz unbehindert

EVENT: 3.6. 15:30 Uhr, GladHouse, präsentiert von Macht los e.V. und Glad-House

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Das nächste Mal am 03.06.2015 von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 1,50 € im Glad-House, Cottbus.

KATAKOMBEN

THEATER: 3.6. 21:00 Uhr, Muggefug, BTUnikino

Die Archäologiestudentin Scarlett Marlowe (Perdita Weeks) leitet eine Gruppe junger Entdecker, die neben ihr aus George (Ben Feldman), Benji (Edwin Hodge), Papillon (François Civil) und Souxie (Marion Lambert) besteht. Die fünf begeben sich auf eine Reise unter das Pflaster von Paris, tief in die Katakomben der französischen Metropole. Es gilt, die unterirdischen Gänge, die sich über 300 Kilometer unter der Hauptstadt erstrecken, auszukundschaften und verborgene Kammern zu entdecken. Das Team ahnt allerdings nicht, dass unter den Gebeinen der Toten sehr lebendige, dunkle Kräfte begraben liegen. Das personifizierte Grauen macht schon bald Jagd auf die jungen Forscher, die ihm in den Tiefen der Ruinen hilflos ausgeliefert scheinen

4.6. Donnerstag

Event

09:00 bis 15:00 BTU (Hörsaal A)

Zweiter Windenergietag in Cottbus - Strommarktdesign/Ausschreibungen/Grünstromvermarktung/Netze

10:00 Staatstheater Kammerbühne

PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE

15:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

16:00 CottbusService

Öffentliche Stadtführungen

17:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SHOCKHEADED PETER,

Grusical der Band „The

Tiger Lillies“; Phelim

McDermott & Julian

Crouch Musik: Martyn

Jacques | Nach Motiven

aus „Der Struwelpeter“

22:00 LaCasa

Jam Session - Offene

Bühne!

Kino

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Mr. Turner – Meister des Lichts, Regie: Mike Leigh, GB/F/D 2014

20:00 Obenkino

ELSER

Theater

09:30 Piccolo

Licht, Licht, Theater für die Aller kleinsten ab 1½ Jahren

19:00 Neue Bühne Senftenberg

Germania 3 - Gespenster am toten Mann

Zweiter Windenergietag

Strommarktdesign/Ausschreibungen/Grünstromvermarktung/Netze

LESUNG: 4.6. 09:00 bis 15:00 Uhr, BTU (Hörsaal A)

Seit seiner Gründung im Jahr 1996 gehört der BWE mit über 20.000 Mitgliedern zu den weltweit größten Verbänden der Erneuerbaren Energien. Die Windenergiebranche ist ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung der Energiewende. 100 % Strom aus Erneuerbaren Energien ist in Deutschland möglich und daran setzt der BWE all seine Kompetenzen. Mit dem neuen Strommarktdesign und Ausschreibungsmodellen für Windenergieanlagen werden auf Bundesebene weitreichende Entscheidungen getroffen. Die Konsequenzen tragen Kommunen und kommunale Unternehmen, die Wirtschaft und somit nicht zuletzt jeder Bürger. Grund genug für den Bundesverband Windenergie, am 04. Juni.2015 ab 9:00 Uhr an der BTU Cottbus-Senftenberg, Hörsaal A, sich diesen Themen intensiv zu widmen. Es referieren unter anderem Tom Lange, BWE, Dombert Rechtsanwälte, angefragt sind das Bündnis Bürgerenergie und Vertreter der Regionalen Planungsgemeinschaften. Auf dem anschließenden Podium werden kommunale Unternehmen aus Cottbus und Umgebung, unter anderem der Stadtwerke Cottbus und der Firma Naturstrom die noch ungeklärten Auswirkungen auf die sog. Grünstromvermarktung diskutieren. Im Foyer präsentieren sich Firmen der Windbranche und nehmen Bewerbungen für Beruf und Praktika entgegen. Der Windenergietag des BWE Regionalverbandes Lausitz-Spreewald findet zum zweiten Mal statt. Interessierte Bürger aber auch Studenten können sich über die Web-Präsenz des Landesverbandes auf dem Laufenden halten (<http://bit.ly/1HefkQV>)...und sind gern zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen.

Germania 3

Gespenster am toten Mann

THEATER: 4.6. 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Germania 3 ist ebenso bitterer Abgesang wie auch gelungene deutsche Bilanz auf das 20. Jahrhundert. In verschiedenen Bildern verknüpft Heiner Müller Episoden der deutschen Geschichte miteinander. Diese reichen vom Kampf um Stalingrad, über den Tod Brechts und die Berliner Mauer, bis zum Kollaps des Sozialismus und der Rücknahme ostdeutschen Besitzes durch Westdeutsche. Er bedient sich großartiger Texte aus der deutschen Literatur, beispielsweise von Hölderlin, Kleist, Brecht oder auch dem Nibelungenlied. Historische Persönlichkeiten und die Untoten des vergangenen Jahrhunderts streiten in einem Totentanz über ihre Verbrechen ebenso wie

über ihre hochfliegenden Pläne und ihre zerstörten Hoffnungen. Die szenische Collage zeigt, worauf und woraus dieses, unser Land, gebaut ist. Heiner Müller selbst formulierte es so: „Eine Funktion von Drama ist Totenbeschwörung - der Dialog mit den Toten darf nicht abreißen, bis sie herausgeben, was an Zukunft mit ihnen begraben worden ist“

ELSER



Foto: Lucky Bird Pictures

KINO: 4.6. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2015, 113 Min FSK: ab 12 Jahren, empfohlen ab 14 Jahren, Regie: Oliver Hirschbiegel, Weitere Veranstaltungen: 07.06. 19:30 Uhr, 08.06. 19:00 Uhr, 09.06. 18:00/20:30 Uhr, 10.06. 18:30/21:00 Uhr

München, 8. November 1939. Adolf Hitler hält im Bürgerbräukeller eine Jubiläumsrede. Zur gleichen Zeit wird an der schweizerischen Grenze ein Mann festgenommen, weil er verdächtige Gegenstände im Gepäck hat. Minuten später explodiert im Bürgerbräukeller direkt hinter dem Rednerpult eine Bombe - doch Hitler hat den Ort schon verlassen. Bei dem festgenommenen Mann handelt es sich um den schwäbischen Schreiner Georg Elser, der sehr schnell als Drahtzieher des Attentats verdächtigt wird. Tadel wird er von Reichskriminaldirektor Arthur Nebe und dem Gestapochof Heinrich Müller verhört und gefoltert. Schließlich gesteht Elser, steht aber weiter zu seiner Überzeugung und bekräftigt zugleich, dass er als Einzeltäter gehandelt hat, um Freunde, Familie und seine Geliebte Elsa zu schützen. Elser wird ins KZ Sachsenhausen und schließlich ins KZ Dachau deportiert. Im April 1945 wird er dort wenige Tage vor Kriegsende auf Befehl Hitlers von der SS ermordet.

BLICKLEUCHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

NEUE BÜHNE SENFTEMBERG



Karten: 03573/801286

www.theater-senftenberg.de

5.6. Freitag

Event

09:30 Staatstheater

Probenzentrum
KONZERT FÜR MINIS,
Moderiertes Konzert für
Familien mit Kindern bis 2
sowie werdende Eltern mit
Kinderliedern und Werken
von François Devienne
und Erwin Schulhoff

20:00 Klosterkirche

Von Vivaldi bis Klezme, Mit
dem schwedischen Duo
Elisabeth Oscarsson und
Emil Eriksson

20:00 Planetarium

Augen im All, Vorstoß ins
unsichtbare Universum

21:30 Planetarium

Pink Floyd - The Dark Side
of the Moon, Rock-Musik-
Show, FSK 16*

21:30 Comicaze

No Suspects, Frischer Rock
und eigene Songs

22:00 LaCasa

Unloved, Rock / Experi-
mental / Nu Jazz

22:30 BEBEL

Bad Taste Party, (P18)

Kino

20:00 Obenkino

EX MACHINA - Der fantas-
tische Film

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Mr. Turner - Meister des
Lichts, Regie: Mike Leigh,
GB / F / D 2014

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SCHWANENSEELE,
Tanzstück von Gundula
Peuthert mit Musik von
Marc Lingk nach Motiven
von Peter Tschaikowski

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WINDHUNDE UND
TURTELTAUBEN

19:30 TheaterNativeC

Wo die Liebe hinfällt

20:00 Amphitheater

Senftenberg

MS Madagaskar

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Parerga & Exil, David
Lehmann

teasetänzerin, Sie darf mit keinem Mann Kontakt haben, weil sie sonst der Erbonkel enterbt, denn der legt höchsten Wert auf Moral. Und nun taucht dieser Onkel auch noch ganz plötzlich in der Wohnung auf. Beide müssen sich etwas einfallen lassen, und das tun sie auch. Aber als dann auch noch die Striptease-tänzerin auftaucht ...

EX MACHINA

Der fantastische Film



Foto: Oberkino

KINO: 5.6. 20:00 Uhr, Obenkino, GB 2015 108 Min
Regie: Alex Garland Kamera: Rob Hardy, Weitere
Veranstaltungen: 06.06. 20:00 Uhr

EX MACHINA, der neue Film des Regisseurs und Autoren Alex Garland („28 Days Later“, „Sunshine“), ist eine erschreckend realistische Nearfuture-Vision über das Wesen künstlicher Intelligenz. Im Chalet eines talentierten Internet-Millionärs wird ein junger Mann Teil eines sehr speziellen Experiments. Er soll die Fähigkeiten künstlicher Intelligenz testen, die sich unter der Hülle einer schönen Roboterfrau verbergen. Doch schon bald mündet der wissenschaftliche Versuch in ein psychologisches Duell, in dem die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verwischen. In dem intensiven psychologischen Thriller spielen Domhnall Gleeson, Oscar Isaac und Alicia Vikander die Hauptfiguren, die in einem spannungsgeladenen Dreiecksverhältnis miteinander kämpfen. Was Bewusstsein, Gefühl, Sexualität, Wahrheit, Lüge bedeuten, sind die Fragen, denen EX MACHINA auf packende Art nachforscht.

MS Madagaskar

THEATER: 5.6. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg,
Weitere Veranstaltungen: 06.06. 20:00 Uhr, 07.06. 16:00
Uhr, 20.06. 20:00 Uhr, 21.06. 18:00 Uhr



Foto: Neue Bühne Senftenberg

Nach dem großen Erfolg der Fortsetzungsrevue Camping, Camping 1-5 geht nun erstmals das Kreuzfahrtschiff „MS Madagaskar“ im AMPHITHEATER am Senftenberger See vor Anker. Auf der „MS Madagaskar“ wird die Liebe groß geschrieben. Sobald das Kreuzfahrtschiff in See sticht, wird geflirtet, dass die Schwarte kracht. Zum Sound der beliebtesten Schlager aus drei Jahrzehnten wird im Takt der Wellen geschwoft, geschunkelt und geknutscht. Doch muss sich der gute Kapitän Caspar auch fortwährend einer besonders anhänglichen Verehrerin erwehren, die seinen Kahn seit Wochen umschwirrt. Zu allem Überflus wird die Chefewardess Monika von einem dunklen Geheimnis aus ihrer Vergangenheit geplagt, während auch noch ein blinder Passagier an Bord sein Unwesen zu treiben scheint. Gäste und Crew werden einem Sturm der Gefühle ausgesetzt, denn das Wichtigste an Bord, das ist und bleibt die Liebe. Kapitän und Crew der MS MADAGASKAR heißen Sie auf das Herzlichste willkommen zu diesem familienfreundlichen Spaß für Jung und Alt.

WINDHUNDE UND TURTELTAUBEN

THEATER: 5.6. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne,
Komödie nach Georges Courteline, Zum letzten Mal



Foto: Marlies Kross

Letztmals zeigt das Staatstheater Cottbus in der Kammerbühne die Komödie Windhunde und Turteltauben von Georges Courteline. Regisseurin Milena Paulovics verknüpfte mehrere Einakter des französischen Dramatikers zu einem aberwitzigen Kaleidoskop voll schräger Figuren und verlagerte sie in die frühen sechziger Jahre des blühenden Wirtschaftswunders. Die urkomischen Satiren handeln von den Gefahren, sich in einer gut bürgerlichen Welt privat und beruflich über Wasser zu halten.

Wo die Liebe hinfällt

THEATER: 5.6. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Komödie von
Oliver Decker, Regie: Gerhard Pprintschitsch, Weitere
Veranstaltungen: 25.06. 19:30 Uhr

Eine leere Wohnung! Die neue Mieterin richtet in Gedanken schon ein und überlegt, wo sie was hinstellen wird. Da betritt ein Mann die Wohnung, auch er ist Mieter. Die Wohnung wurde also zwei Mal vermietet und die beiden Mieter hassen sich von der ersten Minute an. Der Vermieter will das Versehen in vier Wochen korrigieren, aber so lange müssen die Beiden in dieser Wohnung ausharren. Er ist verliebt in eine Strip-



Foto: TheaterNativeC

tease-tänzerin. Sie darf mit keinem Mann Kontakt haben, weil sie sonst der Erbonkel enterbt, denn der legt höchsten Wert auf Moral. Und nun taucht dieser Onkel auch noch ganz plötzlich in der Wohnung auf. Beide müssen sich etwas einfallen lassen, und das tun sie auch. Aber als dann auch noch die Striptease-tänzerin auftaucht ...

6.6. Samstag

Event

10:00 CottbusService

Öffentliche Stadtführungen

19:00 bis 20:30 Cottbus-

Service

ABENDFÜHRUNGEN 2015
MIT DEM COTTBUSER
POSTKUTSCHER durch die
Altstadt von Cottbus

20:00 Staatstheater

Probenzentrum

KAMMERKONZERT
21:00 Kulturhof Lübbenau
Engerling & The Blues-
beards, 700 Jahre Lübbenau
-40 Jahre Engerling - 20
Jahre Kulturhof

22:00 GladHouse

Die Schöne Party

22:30 BEBEL

Unique Party, (P18)

23:00 Slawenburg

Raddusch

Slawenburg Open-Air!

Kino

20:00 Obenkino

EX MACHINA, Der fantas-

tische Film

Theater

19:00 KulturFabrik Hoyers-

werda
Die letzten Tage der
Edda H.

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ENNIO MARCHETTO - The
Living Paper Cartoon

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN,
Komödie von John von
Düffel nach dem Bestseller
von Esther Vilar

19:30 TheaterNativeC

Bezahlt wird nicht

20:00 Amphitheater

Senftenberg

MS Madagaskar

20:30 neue Bühne 8

Jutta - Von Helmut Bez

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Parerga & Exil, David
Lehmann

ENNIO MARCHETTO

The Living Paper Cartoon

THEATER: 6.6. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus



Foto: Friedemann Simons

Am Samstag, 6. Juni 2015, 19.30 Uhr, gastierte im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus der Papier- und Verwandlungskünstler Ennio Marchetto - The Living Paper Cartoon. Für seine mitreißenden Shows, mit denen er in über 70 Ländern gastiert und viele internationale Preise erhalten hat, braucht Ennio Marchetto keine schweren Roben, keine erdrückenden Perücken und kommt ohne zentimeterdicke Schminke aus. Ennios Kunst lebt einzig und allein von Papier, Pappe, Schere und Farben. Mit denen schneidert der gebürtige Venezianer faltbare, anziehbare und wie Cartoons bemalte grellbunte Papierkostüme. Bei seinen Auftritten schlüpft der Verwandlungskünstler in atemberaubendem Tempo in immer neue Rollen. Wenn Ennio Marchetto sein Feuerwerk der Figuren-Metamorphose zündet, verwandelt er sich in Madonna, Cher, Michael Jackson, Luciano Pavarotti, Marilyn Monroe, Prince, Mona Lisa, die Queen und viele andere Prominente. Dank der Kombination aus Beobachtungsgabe, virtuoser Bewegungskunst und rasanten Kostümwechseln erweckt er ein gewaltiges Aufgebot an Stars und Showgrößen zum Leben. Auch musikalisch ist für jeden etwas dabei - von Rap über Popsongs bis zur Opernarie. Erstmals ist der Entertainer, dessen Auftritte sich bereits über sieben Millionen Menschen auf Youtube anschauen, jetzt live in Cottbus zu erleben.

Bezahlt wird nicht

THEATER: 6.6. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Die Komöten,
Weitere Veranstaltungen: 07.06. 19:00 Uhr

Bella Italia in den siebzigern. Eine Stadt in Aufregung. Sämtliche Frauen, vom Kind bis zur Oma plötzlich

schwanger, während sie das Fest ihrer Schutzpatronin, der heiligen Eulalia feiern. Angeblich! In Wirklichkeit transportieren sie in ihren Bäuchen die aus dem Supermarkt geplünderten Sachen. Nix bezahlen ist das Motto, mit der sie der Wirtschaftskrise trotzen und sich mit dem Gesetz anlegen. Doch als der brave Ehemann, der rechtschaffende Gewerkschafter Giovanni, von seiner Frau nur noch Vogelhirse vorgesetzt bekommt, platzt auch ihm der Krage. Amüsante Farce, bei der das Geiz ist geil - Motto in jeder Hinsicht funktioniert und sogar Polizisten ungewollt schwanger werden. Komödie für mehrere Schauspieler und einen Schnurrbart.



Foto: TheaterNativeC

KAMMERKONZERT

KONZERT: 6.6. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Meisterwerke für Bläserquintett und Klavier Werke von Francis Poulenc und Wolfgang Amadeus Mozart, 15 Euro (ermäßigt 11 Euro), Ticket-Telefon: 0355/7824 24 24

Beim nächsten Kammerkonzert erklingen Meisterwerke für Bläserquintett und Klavier, gespielt von Dagmar Klauack, Cornelia Schmidt, Jens Willenberg, Volker Schenck, Bastian Brewing und Markus Zueghör. Wolfgang Amadeus Mozart komponierte als Erster überhaupt für das Bläserquintett-Genre. KV 452 in Es-Dur für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott entstand in einer äußerst produktiven Phase Mozarts und vereint konzertierende und kammermusikalische Elemente in sich. In einem Brief berichtete Mozart seinem Vater über sein Quintett, „welches ausserordentlichen befall erhalten habe...“, dass er es für das Beste halte, was er in seinem Leben bisher geschrieben habe. Francis Poulencs Sextett für Klavier und Bläserquintett, das vermutlich in den 1930er-Jahren entstand, sorgt wiederum für ein ganz anderes Klangerlebnis. Die Seele der Musik suchte der Franzose eher in den pulsierenden Straßen von Paris als in Konzertsälen. Poulenc lässt die Bläserstimmen zu einer reizvollen Symbiose mit dem Klavier verschmelzen; elanvoll verbinden sich Virtuosität und Unterhaltung, Ernsthaftigkeit und Heiterkeit.

Jutta

Von Helmut Bez

THEATER: 6.6. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Regie: Mathias Neuber, Von Helmut Bez, Eintritt: 8 Euro / 4 Euro

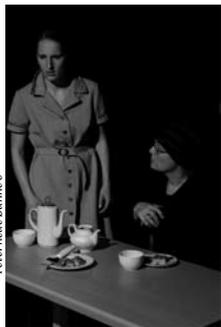


Foto: neue Bühne 8

Damutz, eine Kleinstadt in der brandenburger Provinz in den 1970er Jahren. Die 20jährige Jutta, Arbeiterin in einer Margarinefabrik, lernt durch den 30 Jahre älteren, verheirateten Lehrer Mechior sich selbst und die Liebe kennen. Als Melchior nach einigen Jahren endgültig zu seiner Familie zurückkehrt, hinterlässt er ihr zwei Kinder und einen Anspruch ans Leben, den sie in Damutz, mit dem Dumperfahrer Uwe und Melchior's Kindern nicht leben kann. - Mit Liedern von Nico (Saskia Lehmann, am Klavier Johannes Wawra), die aus Lübbenau stammt, und in New York mit der Gruppe Velvet Underground um Lou Reed zu einiger Berühmtheit

gelangte. (Lübbenau könnte eines der Vorbilder für den fiktiven Ort Damutz gewesen sein.) Stück und Inszenierung zeichnen einen Sittenbild vom Leben hinter dem Eisernen Vorhang, gespielt mit den unterschiedlichen Erfahrungen eines Ensembles im Alter von 20 bis 50 Jahren.

Engerling & The Bluesbeards

EVENT: 6.6. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, 700 Jahre Lübbenau - 40 Jahre Engerling - 20 Jahre Kulturhof

Manche feiern einen Geburtstag, der Kulturhof feiert zusammen mit der Band Engerling gleich 2 Geburtstage und das passend zur 700 Jahr Feier von Lübbenau. Engerling rocken nun schon seit 40 Jahren und der Kulturhof Lübbenau wird 20 Jahre jung. Irgendwie passten sie in all den Jahren nirgends so recht ins Konzept und haben es doch geschafft, sich selbst und ihrem Publikum treu zu bleiben. Den DDR-Kulturfunktionären schien die Band um Pianist und Songwriter Wolfram Bodag als Blues-Band zu weit weg vom Idealbild des liebhaften Rock „als eigenständigen DDR-Beitrag zur internationalen Musikkultur“, als dass man sie wirklich hätte groß raus kommen lassen. Blues-Puristen dagegen kritisierten mangelnde Authentizität einer Bluesband, die sich um die Einhaltung des originalen Zwölf - Takt - Schemas wenig scherte und statt dessen Blueselemente nach Belieben mit Rock- und Soulelementen vermengte oder sich gar in lange Improvisationen verstieg, die viel eher ins psychedelische Flower-Power-Lager gepasst hätten. Seit 36 Jahren feilt die Ost-Formation beharrlich an ihrem eigenen Stil mit intelligenten Texten im Grenzbereich zwischen Deutschrock und eben doch Blues und hat sich damit ein treues, aber ganz und gar nicht „ostalgisches“ Publikum geschaffen. Getrieben vom Wunsch, den allmählich verstummenden Groove vergangener Zeiten zu beleben, bringt die Spreewälder Band „The Bluesbeards“ klassischen Blues-Rock auf die Bühne. Dabei widmet sich die Kombo um den Ex-Gitaristen der Band Maila Philipp Hoffmann und seinem Vater neben eigenen mitreißenden Songs auch Titeln von Rory Gallagher, B.B. King, Eric Clapton und Jimi Hendrix. Der einzigartige Sound der Band kennzeichnet sich vor allem durch treibende Beats und die kunstvollen Wechselspiele von Gitarre und Orgel. In die Tasten haut hierbei kein geringerer als Achim „Mujo“ Richter, der als Koryphäe seines Fachs gilt und auf eine bewegte musikalische Karriere zurückblicken kann. Mit ihrem authentischen Stil und den virtuoson Instrumental-Ausflügen ziehen „The Bluesbeards“ ihr Publikum in den Bann und schaffen eine elektrisierende Live-Atmosphäre, wie sie heute kaum noch zu finden ist. Ein Muss für alle Freunde des Blues-Rock.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Slawenburg Open-Air!

EVENT: 6.6. 23:00 Uhr, Slawenburg Raddusch, Vorverkauf: 16,-€

Inmitten der lausitzer Natur verwandelt sich am 6.Juni 2015 die Slawenburg Raddusch für eine Nacht in ein eindrucksvolles Open-Air Gelände. Eine einzigartige Location, angesagte Act's, atemberaubendes Licht & Dekorationen, kalte Drinks und mitreißender Sound sind unsere fünf Elemente, um Euch eine unvergessliche und intensive Partynacht zu bereiten. Mit Gestört aber Geil präsentieren wir euch zudem die shooting stars der Stunde. Ihr Single „Unter mein Haut“ avancierte zu einem vollem Erfolg, der Tourkalender ist übergeladet und Tausende Fans in ganz Deutschland füllen aktuell ganze Hallen. Inten-

sive Momentaufnahmen exzessiver Clubnächte spiegeln einen weiteren Protagonisten an diesem Abend wieder, ohne jedoch die nötige Priesse Charme zu vergessen. Genau, die Rede ist von Thomas Lizzara. Inspiration sucht und findet der Berliner Überflieger auch in frühen Funk und Soulproduktionen, entwickelt unglaublich rollende und treibende Drumarrangements und jongliert dazu mit dezenten Filtersetzungen und Jazznuancen. Abgerundet wird diese rauschende Burgnacht von Romeofoxtrott, Popp & Popp feat. Flowa (live trompet & saxophone) sowie Hendrik Zoe. Sommer, Sonne, Slawenburg. Wir empfehlen dringend den Kartenvorverkauf!

7.6. Sonntag

Event

14:00 Hegelstr. 89 Cottbus
Sommerfest für Jung und Alt am Heim für Geflüchtete, Initiative Flucht und Migration Cottbus

16:00 quasiMONO
Salsa con Café

Kino

19:30 Obenkino

ELSER
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Mr. Turner – Meister des Lichts, Regie: Mike Leigh, GB / F / D 2014

Theater

15:00 Piccolo

Nur ein Tag
16:00 Amphitheater Senftenberg
MS Madagaskar

19:00 Staatstheater

Kammerbühne
ICH HABE BRYAN ADAMS
GESCHREDDERT, Schauspiel von Oliver Bukowski

19:00 Staatstheater

Kammerbühne
FRIDA KAHLO, Ein Tanzstück von Undine Werchau | Musik: cello-razade

19:00 TheaterNativeC

Bezahlt wird nicht

Ausstellung

10:00 bis 18:00 Hoyerswerda

8.KunstLandStrich 2015, Eine kulturelle Landpartie zu Galerien, Ateliers, Werkstätten & Ausstellungen in und um Hoyerswerda

Nur ein Tag

THEATER: 7.6. 15:00 Uhr, Piccolo, Sommertheater auf dem Erich Kästner Platz, Der Eintritt ist wie immer frei und groß wie immer das Geschrei. ... von Martin Baltscheit / Regie: Ronny Jakobaschk, Weitere Veranstaltungen: 09.06. 10:00 Uhr, 10.06. 10:00 Uhr, 11.06. 10:00 Uhr, 17.06. 10:00 Uhr, 18.06. 10:00 Uhr, 21.06. 15:00 Uhr

Das alljährliche Kinderfest des Piccolo Theaters steht unter dem Motto Das große Glück. Um 15.00 Uhr zeigen wir die Sommertheaterinszenierung Nur ein Tag und laden im Anschluss alle Kinder dieser Stadt ein, mit uns zu feiern. Wer also Lust hat, ein schönes, altmodisches Kinderfest ohne nervtötende Diskobeschallung zu erleben, ist am 7. Juni ab 15.00 Uhr mit Kind und Kegel auf den Erich Kästner Platz eingeladen. Theater, verrückte Spiele, Basteleien, ein abenteuerlicher Parcours und frisch Gegrilltes warten auf Euch.



Foto: Michael Helbig

Salsa con Café

EVENT: 7.6. 16:00 Uhr, quasiMONO, Das SalsaCafé gibt es immer am 1. + 3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr. Eintritt frei, Weitere Veranstaltungen: 15.03. 16:00 Uhr

Zu einem Salsa-Übungsnachmittag treffen sich Salsa-Freunde und Neugierige. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen wird dann nach Herzenslust getanzt, gequatscht oder einfach nur zugeschaut.

8.6. Montag

Kino 19:00 Obenkino
ELSER
17:00 Obenkino
HELLO MY NAME IS - GERMAN GRAFFITI, BRD 2015
60 Min Dokumentarfilm von Stefan Pohl

quasiMONO
Erich-Weinert-Str. 2
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar
Treffpunkt
Spiele

9.6. Dienstag

Event
09:30 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
10:00 CottbusService
Öffentliche Stadtführungen
15:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
19:00 Oberkirche
Konzert der Gesangs-Klassen
19:00 Muggefug
VoKüJaM
19:30 Studentengemeinde Cottbus
Taizé and Tea Night,
Gebete und Lieder der Gemeinschaft von Taizé mit anschließender Teeverkostung
Kino
18:00/20:30 Obenkino
ELSER
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Mr. Turner – Meister des Lichts, Regie: Mike Leigh, GB / F / D 2014
Theater
09:30 Piccolo
Die goldene Gans, nach den Brüdern Grimm / Regie: Jörg Bretschneider. Ein Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren
10:00 Piccolo
Nur ein Tag

Die goldene Gans



Foto: Michael Heibig

THEATER: 9.6. 09:30 Uhr, Piccolo, nach den Brüdern Grimm / Regie: Jörg Bretschneider. Ein Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 10.06. 09:30 Uhr, 11.06. 09:30 Uhr, 16.06. 09:30 Uhr, 17.06. 09:30 Uhr, 18.06. 09:30 Uhr, 21.06. 10:30 Uhr

Es waren einmal drei Brüder, von denen einer Dümmling genannt und von den anderen verachtet wurde. Nacheinander schickt der Vater die Söhne in den Wald, um Holz zu hacken. Sie alle begegnen einem grauen Männchen, welches sie bittet, ihren Proviant mit ihm zu teilen. Die beiden ersten Söhne versagen dem Männlein ihre Hilfe und verletzen sich prompt daraufhin bei der Arbeit. Der dritte Sohn, Dümmling, aber teilt die Speisen mit dem Männchen, worauf er mit einer ordentlichen Mahlzeit und der goldenen Gans belohnt wird. Doch damit ist die Geschichte noch lange nicht zu Ende. Unser Dümmling muss noch allerlei Prüfungen bestehen, um am Ende, wie in jedem ordentlichen Märchen, die Königstochter zu heiraten und das halbe Königreich zu erben. Vorher muss er sie aber noch zum Lachen bringen und dass das nicht einfach wird, kann sich jeder leicht vorstellen. Das Glück aber ist mit den Gutmütigen... und Hochmut kommt vor dem Fall.

10.6. Mittwoch

Event
10:00 bis 16:00 Campus Senftenberg
14. Firmenkontakt- und Personalbörse campus-X-change
16:30 Planetarium
Reise zu den Planeten, Eine Reise durch das Sonnensystem
17:30 Comicaze
Oberstufen und Mittelstufenabschlüsse
19:00 Stadtmuseum Cottbus
Nie & Immer - Steve Sabor
19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Klavierabend mit David Meyer, Konzert im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche
Kino
17:00 Obenkino
HELLO MY NAME IS - GERMAN GRAFFITI, BRD 2015
60 Min Dokumentarfilm von Stefan Pohl
18:30/21:00 Obenkino
ELSER
21:00 Muggefug
DIE KARTE MEINER TRÄUME
Theater
09:30 Piccolo
Die goldene Gans, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren
10:00 Piccolo
Nur ein Tag, Sommertheater auf dem Erich Kästner Platz
Ausstellung
20:00 Galerie Fango
Parerga & Exil, David Lehmann

Nie & Immer

Steve Sabor

LESUNG: 10.6. 19:00 Uhr, Stadtmuseum Cottbus, Buchpremiere im neuen Stadtmuseum



Foto: Thomas Richter

Traditionell rätselt der Cottbuser Schriftsteller Steve Sabor, was das Sein ist. So auch in seinem 15. Gedichtband. Wie immer in seinen Gedichten agiert er schonungslos. Dabei jedoch immer offen, ehrlich und häufig mit Schmerz und Melancholie. Er sieht die Wirnisse des Lebens, spürt sie auch, lässt sie geschehen, mit ihnen einverstanden. Nur, um dann doch wieder in eine nächste Depression zu stürzen. Fein(sinnig) und fleißig wie eh und je sind 100 neue Gedichte entstanden. Und wer genau liest, findet auch den Funken Optimismus, den das Leben braucht. Ergänzt werden die Texte von 100 Grafiken des Malers Hans Scheuerecker. Auch das ist schon traditionell.

DIE KARTE MEINER TRÄUME

KINO: 10.6. 21:00 Uhr, Muggefug

Der zehnjährige T.S. Spivet (Kyle Catlett) lebt in einer exzentrischen Familie auf einer Ranch in Montana. Seine Mutter Dr. Clair (Helena Bonham Carter) ist besessen von ihrer Insektenammlung, sein Vater ist ein 100 Jahre zu spät geborener Cowboy und seine 14-jährige Schwester träumt davon, die nächste Miss USA zu werden. Sein Zwillingbruder Layton ist ein recht einfach gestrickter Kraftprotz, dessen liebste Beschäftigung das Schießen ist. Der kleine T.S. jedoch ist ein begeisterter Kartograf und Wissenschaftler. Als er vom renommierten Smithsonian Institut eingeladen wird, will er auf eigene Faust und ohne das Wissen seiner Eltern als blinder Passagier an Bord eines Güterzuges von Montana nach Washington D.C. reisen. Er soll dort in der großen, großen Stadt eine Auszeichnung für das von ihm entwickelte Magnetrad erhalten und eine Rede halten. Doch in Washington ahnt niemand, dass der so vielversprechende Wissenschaftler ein kleiner Junge ist.

11.6. Donnerstag

Event
15:00 Planetarium
Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung
16:00 CottbusService
Öffentliche Stadtführungen
17:00 Lila Villa
AG Trommeln
19:00 quasiMONO
Transition Town Cottbus, Seid mit dabei Cottbus Zukunft zu gestalten!
19:00 Zeig
WOLF SCHLUCHTER LESUNG GRAL ATOMKRIMI
Kino
20:00 Obenkino
MEIN HERZ TANZT
Theater
09:30 Piccolo
Die goldene Gans, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren
10:00 Piccolo
Nur ein Tag, Sommertheater auf dem Erich Kästner Platz
19:30 Staatstheater Kammerbühne DEUTSCHLAND
- WUNDER UND WUNDEN, Schauspielabend mit den Stücken „Das Himbeerreich“ von Andres Veiel und „Alles Gold was glänzt“ von Mario Salazar
Ausstellung
20:00 Galerie Fango
Parerga & Exil, David Lehmann

MEIN HERZ TANZT

KINO: 11.6. 20:00 Uhr, Obenkino, Israel/BRD/Frk 2014 105 Min, Regie: Eran Riklis, Weitere Veranstaltungen: 12.06. 20:00 Uhr, 14.06. 19:30 Uhr, 15.06. 18:00/20:30 Uhr, 16.06. 18:30/21:00 Uhr, 17.06. 19:30 Uhr

MEIN HERZ TANZT ist die Geschichte von Eyad, der als bislang erster und einziger Palästinenser an einer Elite-Schule in Jerusalem angenommen wird. Eyad ist sehr bemüht, sich seinen jüdischen Mitschülern und der israelischen Gesellschaft anzupassen - er möchte dazugehören. Und dann ist da Yonatan, er sitzt im Rollstuhl, ein Außenseiter wie Eyad. Schon bald entsteht zwischen den beiden eine ganz besondere Freundschaft. Sein Leben in Jerusalem nimmt eine Wendung, als sich die schöne Naomi in Eyad verliebt. Eine Liebe, die gegenüber Familie und Freunden geheim bleiben muss. Naomi möchte gegen alle Widerstände zu Eyad stehen, und auch Eyad ist bereit, alles für Naomi zu tun. Auf seiner Suche nach Zugehörigkeit muss Eyad schließlich erkennen, dass er eine Entscheidung fällen muss, die sein Leben für immer verändern wird. Eran Riklis ist einer der wichtigsten israelischen Filmemacher, der international vor allem mit seinen Filmen „Die syrische Braut“ (2004) und „Lemon tree“ (2008 Internationale Filmfestspiele Berlin) bekannt wurde. Sein neuer Film MEIN HERZ TANZT beruht auf dem halb autobiografischen Roman des in den USA lebenden „Haaretz“-Kolumnisten Sayed Kashua.



Foto: Obenkino

Transition Town Cottbus

EVENT: 11.6. 19:00 Uhr, quasiMONO, Seid mit dabei Cottbus Zukunft zu gestalten!, Für nähere Informationen zur Transition-Town Initiativen und Netzwerken in deutschsprachigen Ländern: www.transition-initiativen.de

Das Erste Treffen von Transition Town Cottbus hat stattgefunden und nun folgt das Zweite! Für diejenigen, die nicht teilnehmen konnten, noch mal einen kleinen Überblick, was man sich unter Transition Town vorstellen kann. Denke global & handle Lokal

- das ist das Motto der globalen Energiewende-Bewegung. Das Transition Town Konzept bietet positive Lösungsansätze für die verschiedenen, miteinander zusammenhängenden Krisen dieser Zeit wie Ressourcen Knappheit, Klimawandel und Vereinzelung. Rob Hopkins entwickelte 2005 mit seinen Studenten in der Stadt Kinsale (Irland) die Grundlagen zu dem mittlerweile weltweit bekannten Konzept. Verschiedene Methoden und Erkenntnisse zu gesellschaftlichem Engagement, Permakultur, „positive practical solutions“ und praktische Hinweise zu möglichen Hindernissen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt flossen und fließen in diese Arbeit mit ein. Dabei liegt der Fokus auf der Stärkung nachbarschaftlicher Strukturen und der Stärkung der lokalen Wirtschaft. In Cottbus gibt es Projekte und Organisationen, die sich für ein lebenswerteres Cottbus engagieren oder interessieren, wie z.B. den Kost-Nix-Laden, das Fab-Lab, Gumno, das Good Soul Projekt, Solidarische Landwirtschaft, BUND, und viele mehr. Das Zweite Treffen hat zum Ziel diese Projekte zusammenzubringen, um Energien zu bündeln und eine dementsprechende Entwicklung der Stadt zu fördern. Auch könnte durch eine vernetzende Transition Initiative das bestehende, diverse Engagement in den verschiedenen Stadtteilen besser sichtbar gemacht werden. Hinter der Idee der Transition steht auch die Arbeit mit persönlichen Wünschen und Idealen, wie die Transformation destruktiver Kritik und Hilflosigkeit in positive Handlungsalternativen, also: Wie stellen Sie sich ein lebenswerteres Cottbus in 25 oder 50 Jahren vor? Wir würden Sie & Dich herzlich zum Zweiten Treffen der Transition Town Cottbus Initiative mit ca. einstündiger Filmvorführung von „In Transition 2.0“ einladen.

WOLF SCHLUCHTER LESUNG GRAL ATOMKRIMI

LESUNG: 11.6. 19:00 Uhr, Zelig

Der Skandal um ein sicheres Endlager hochradioaktiver Abfälle führte zur vordringlichsten Aufgabe für die Menschheit im 21. Jahrhundert – und sie bleibt es über die nächsten 24.000 Jahre. Nach HALMA hat Wolf Schluchter jetzt mit GRAL einen weiteren Kriminalroman über den Widerstand gegen die Atomkraft vorgelegt. Es ist ein spannender Polit-Krimi, der mit Witz und Scharfsinn Insider-Kenntnisse präsentiert. Bald haben Sie die Chance, mit Professor Schluchter nochmal über folgende Themen zu diskutieren: Bundeswehr ohne Atomwaffen? – Niemals! Atomkraft? – Ja bitte Atommüll Wohin damit? Wachsende Mengen, keine einzige Lösung! Diese drei wenig untersuchten Komplexe verdichtet Wolf Schluchter zu einem Gesamtbild menschenverachtender Machtpolitik in der jüngeren Geschichte Deutschlands: die Bestrebungen der Nuklearwaffen-Politik in der Nachkriegszeit, der Ausbau der Kernenergie-Nutzung, ohne die Entsorgungsfrage gelöst zu haben, und das nun Hunderttausende von Jahren andauernde Desaster der Atommüll-Endlagerung. Professor Wolf Schluchter ist ein kritischer Hochschullehrer und anerkannter Experte für die Evaluierung von Umweltprojekten. 1994-2012 leitete er u.a. den Lehrstuhl für sozialwissenschaftliche Umweltfragen der BTU Cottbus-Senftenberg und das Humanökologische Zentrum. Seine aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten befassen sich mit dem Verfahren der Endlager-Suche für den Atommüll.

Foto: Andreas Kurtz



Von 1996 bis 2013 waren Jaeki Schwarz und Wolfgang Winkler als Hauptkommissare Schneider und im Polizeiruf 110 auf Verbrecherjagd. Ein pfiffiges, sympathisches und skurriles Kommissar-Duo. Der freundlich-frotzelige Umgang, den die beiden pflegen, sorgte für beste Unterhaltung und wurde zu einem Markenzeichen. Der Journalist Andreas Kurtz hat den Ruhestand der Hauptkommissare

12.6. Freitag

Event

17:00 BTU (Campus)
BTU SOMMERFESTIVAL
2015

19:30 Kunstmuseum
Diesellochwerk Cottbus
Literarisches Konzert
mit Fotoprojektionen:
Requiem für Mato Starik,
Stefan Thaler (Kontrabass),
Martin Koller (E-Gitarre),
Marian Bulang (Sprecher),
Fotografien von Matthias
Bulang, Jürgen Matschie
und Karl Vouk

19:30 Fabrik e.V. Guben
Als Max noch Dieter war,
Dieter Moor Geschichten
aus der neutralen Zone

20:00 Staatstheater
Großes Haus
8. PHILHARMONISCHES
KONZERT

20:00 GladHouse
Slow Slam

21:00 Kulturhof Lübbenau
Friedemann & Liederwisch

21:30 Comicaze
Crazy Cat & the Rocket's,
With a woman's touch

22:00 LaCasa
Valley of the Sun (Cincinnati, Ohio), Volume Rock

23:00 Muggeluf
Sommerfestival
- Aftershow, Drum n Bass

presented by Liquid
Jungle

23:00 quasiMONO
Sommerfestival - Aftershow,
DJ Sarah

23:59 BEBEL
BTU Sommerfest – after
Show Party

Kino

19:00 Park7 Forst
Mietrebellen

20:00 Obenkino
MEIN HERZ TANZT

20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda
Wir sind die Neuen, Regie:
Ralf Westhoff, Deutschland
2014

Theater

19:30 Staatstheater
Kammerbühne
BÜFFEL IM SCHLAFROCK,
Der große Loriot-Abend

19:30 Theaterscheune

Ströbitz
JAECKI SCHWARZ & WOLFGANG
WINKLER

20:00 Amphitheater

Senftenberg
SHAKESPEARES SÄMTLICHE
WERKE

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Paregra & Exil, David
Lehmann

zum Anlass genommen, die Schauspieler zu befragen. Genauer gesagt: in Plaudereien zu verstricken. Beim Rückblick auf fast zwei Jahrzehnte gemeinsame Ermittlerkarriere setzen sie ihren launigen Schlagabtausch im Buch Herbert und Herbert: Mit dir möchte ich nicht verheiratet sein! fort. Da geht es schon mal um die Zipperlein zweier älterer Herren, um die kulinarischen Vorlieben des einen und die Trinkgewohnheiten des anderen und natürlich auch um mehr oder weniger talentierte Kollegen. In vergnüglichen Anekdoten berichten sie über ihre Erlebnisse vor und hinter der Kamera. Und schließlich geben sie Auskunft über ihre Laufbahn, über Filme, die Bestand haben, und solche, auf die sie gut hätten verzichten können, über mit Leidenschaft gespielte Rollen und nicht zuletzt über ihre Pläne. Denn Kommissare kann man in Pension schicken, Vollblutschauspieler aber nicht.

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE



Foto: Neue Bühne Senftenberg

THEATER: 12.6. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Weitere Veranstaltungen: 13.06. 20:00 Uhr, 28.06. 20:00 Uhr
Endlich das gesamte dramatische Werk von William Shakespeare an einem Abend. Das geht nicht? Zugegeben, es handelt sich um 38 (erhaltene) Stücke mit 1.834 zu spielenden Rollen sowie 6 Versdichtungen (darunter die berühmten Sonette). Gespielt ergäbe dies (ohne die Versdichtungen) etwa eine Aufführungsdauer von 150 Stunden. Aber keine Sorge, Sie müssen nicht eine Woche im Theater verbringen, denn ohne auch nur eine einzige Komödie, Tragödie oder Historie auszulassen (nur die Versdichtungen gibt es nicht), gehen drei Darsteller an diesem Abend auf einen rasanten Parcours, auf eine rasende Fahrt durch die wohl bekanntesten Stücke der Theaterliteratur. Das Ganze ist eine Comedy in allerfeinster Slapstick-Tradition, ist geistvolles und humorvolles Entertainment für alle, die Shakespeare, Schauspiel und das Lachen lieben.

Slow Slam

LESUNG: 12.6. 20:00 Uhr, GladHouse, Lesung & Poetry Slam

Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Freestyle-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenagtem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und traue Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen. Weitere Infos unter: www.slowlam.de

8. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 12.6. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Witold Lutoslawski, Frédéric Chopin und Vassos Nicolaou (UA), Weitere Veranstaltungen: 14.06. 19:00 Uhr



Foto: OFHMS Classics/Oli Ruest

Das achte und damit letzte Philharmonische Konzert dieser Spielzeit widmen GMD Evan Christ und das Philharmonische

Orchester zwei Koryphäen unseres polnischen Nachbarlandes. Die Möglichkeiten eines großen Orchesters wusste Witold Lutoslawski hervorragend zu nutzen, er schrieb aber auch Unterhaltungsmusik. Ihm ging es immer um das Erlebnis des Hörers, dabei nutzte er oft große Gesten. In seinem Werk finden sich streng durchorganisierte Kompositionen, aber auch solche, die sich dem Zufall öffnen, wie die zweite Sinfonie (1965-67). Interessanterweise wurde diese ursprünglich gar nicht als solche konzipiert, sondern durch Hinzufügen eines weiteren Stückes (Hésitant - Zögernd) zu einem vorhandenen (Direct) erst nachträglich zu einer Sinfonie erklärt. Des Weiteren erklingt Lutoslawskis Mala suite (Kleine Suite). Sie wurde 1950 mit einem Kammerorchester uraufgeführt, ein Jahr später folgte die große Sinfonieorchestra-Besetzung. In Chopins Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11, das 1830 noch in Warschau entstand, spielt das Soloinstrument die unangefochtene Hauptrolle. Das Werk besticht durch musikalischen Einfallsreichtum, große melodische Bögen und die Ausschöpfung aller Klangregister des Klaviers. Als Solist wird Bernd Glemser, ein Ausnahmetalent, zu erleben sein, der vor sechs Jahren bereits mit Tschai-kowskis erstem Klavierkonzert in Cottbus brillierte. Der Grieche Vassos Nicolaou stellt eine weitere Uraufführung (Stretti) vor.

Friedemann & Liederwisch

KONZERT: 12.6. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Akustikkonzert

Friedemann, der Sänger der Rüggener Band „COR“ wandelt auf Solopfad und hat sich in den letzten zwei Jahren tief inspiriert von persönlichen Erfahrungen auf das besonnen, was die wahre Kunst des Songwritings ausmacht: Ehrlichkeit und Authentizität. Der Verweis auf die therapeutische Wirkung von Musik, beim Konsum ebenso wie bei der Schöpfung wurde selten zuvor mit soviel Inhalt gefüllt. Das Album ist ein derart offener, zuweilen schmerzhafter, aber auch hoffnungsvoller Blick in die Seele eines Mannes, der verdammt viel zu sagen und noch viel mehr erlebt hat. Musikalisch liefert Friedemann hier eine völlig andere Herangehensweise als mit COR – seine Inspirationen sind vielschichtiger, persönlicher, deutlicher. Die Wut ist aber nach wie vor eine seiner wichtigsten Quellen. Fast durchweg vollständig akustisch eingespielt mit nur einer Gitarre, zuweilen mit Bass- oder Drum-Unterstützung (von u.a. Conny Ochs) gibt er den Texten, die komplett deutschsprachig zwischen Social Poetry und klassischem Storytelling schwanken, unendlich viel Raum. Das Ergebnis sind persönliche, therapeutische Betrachtungen ebenso wie klar politische Statements, die sich der Vereinnahmung



Foto: Christian Thiele

durch Standardpositionen des Tagesgeschäfts ein-drucksvoll widersetzen. Supportet wird das Konzert von „Liederwisch“ aus Cottbus.

MGM
Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau

**Verleih von
Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion**

Bahnhofstrasse 48
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 47 30 99
info@mmccb.de
www.mmccb.de

13.6. Samstag

Event

10:00 CottbusService

Öffentliche Stadtführungen

12:00 BTU (Campus)

BTU SOMMERFESTIVAL 2015

15:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

16:30 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14.J.

19:00 bis 20:30 Cottbus-Service

ABENDFÜHRUNGEN 2015 MIT DEM COTTBUSER POSTKUTSCHER durch die Altstadt von Cottbus

19:00 Freizeitoase

Karibische nacht, Liveband und Feuershow.

19:00 GladHouse

20 Jahre FBI - Teil 2, + Goyko Schmidt + Astmatica + Zerfall

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda Vicki Vomit, Comedy und komische Lieder

22:00 LaCasa

Gahlen Moscht Aftershow-Party, mit Luftgitarren-Contest (Freikarte GM 2016 zu gewinnen!)

23:00 Muggefug

Sommerfestival - Aftershow, Aftershow - 80er/90er-Party

23:00 quasiMONO

Sommerfestival - Aftershow, DJ Irgendwas

23:59 BEBEL

BTU Sommerfest - after Show Party

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus GRÄFIN MARIZA, Operette von Emmerich Kálmán

19:30 Staatstheater

Kammerbühne NORA ODER EIN PUPPENHAUS, Schauspiel von Henrik Ibsen

19:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte, Komödie von Stefan Vögel

20:00 Amphitheater

Senftenberg SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

20:30 neue Bühne 8

Irgendwas mit Liebe - ... davor, dazwischen, danach

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Parerga & Exil, David Lehmann

MANNI WELLER BAND (in Originalbesetzung!) zum Besten geben wird. Die neue F.B.I.-Scheibe, „Für die Menschen“, wird am 13.06. zusammen mit frischen Nikis für den beginnenden Sommer natürlich auch erhältlich sein - wenn das Presswerk mitspielt sogar als Vinyl- Version! Wir lassen uns überraschen. Außerdem erwarten Euch Impressionen mit den tiefsten Abgründen von 20 Jahren Punkrockgeschichte aus dem Privatfundus des alles sehenden F.B.I.-Tastennannes Dr.-mus. John Korn und was wären die FreibierIdeologen, wenn es kein Freibier geben würde ... Nach dem fulminanten Konzerteil startet an Ort und Stelle die Aftershowparty bis zum Morgen mit „MUSICMÄKER“ aus Berlin (Stadtteil Ebersbach) an den Plattentellern. Bitte nutzt rechtzeitig den Kartenvorverkauf da es beim ersten Teil des Jubiläums bittere Tränen von zahllosen Bummelanten gab - und sowas tut den FreibierIdeologen sehr weh, denn all ihr Wirken war und ist doch ... für die Menschen ...

BTU SOMMERFESTIVAL 2015

EVENT: 13.6. 12:00 Uhr, BTU (Campus)

13 Uhr Bühne 8: Besucht uns beim Sommerfest der BTU auf dem cottbusser Zentralcampus. Euch erwarten Auftritte zum Zuschauen, ein Infostand über unsere BÜHNE und auch Workshops zum Mitmachen

Die süßesten Früchte

THEATER: 13.6. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Komödie von Stefan Vögel, Weitere Veranstaltungen: 14.06. 19:00 Uhr

... sie hängen meistens in des Nachbars Garten! In der Komödie von Stefan Vögel treffen sich zwei beziehungs-müde Ehepaare zum Abendessen. Jede Frau ist der Meinung, mit dem Mann der anderen glücklicher zu werden. Aus einer Laune heraus wollen sie 14 Tage lang probeweise den Tisch- und Bettentausch vollziehen. Aus diesen 14 Tagen werden dann nochmal 14 Tage ... Nach dem ehelichen Wechselspiel samt Partnerrücktausch bleibt die Frage: Wer passt zu wem?

Irgendwas mit Liebe

... davor, dazwischen, danach

THEATER: 13.6. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Premiere!, Eintritt: 8 / 5 Euro, Eine musikalisch-literarische Reise durch ein großes Gefühl Regie: Lydia Schauf

Wenn die Liebe ein Medikament wäre - der Beipackzettel wäre ein dickes Buch“, schreibt Dichter Ernst

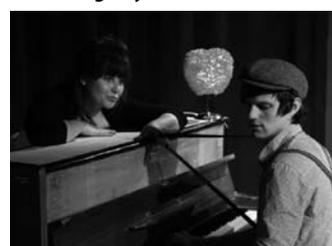


Foto: neue Bühne 8

Ferstl. Seit Jahrhunderten versuchen Philosophen, Wissenschaftler, Ärzte und Psychologen die Liebe zu erklären. Ein Gefühl voller Suchtpotenzial, nicht ohne Risiken und Nebenwirkungen. Ist Liebe nur ein evolutionärer Streich der Hormone oder unbegreiflich überirdisch? Die Liebe ist ein Chamäleon. Sie kann größtes Glück oder größtes Unglück sein. Es gibt Millionen Lieder, Romane und Gedichte über dieses Gefühl, das die Menschen seit Anbeginn antreibt. Dieser musikalisch-literarische Abend widmet sich der Liebe, ohne Anspruch auf Vollständigkeit - es wird etwas würzig, schön sentimental und ein wenig Fromm. Irgendwas mit Liebe eben.

20 Jahre F.B.I - Teil 2

KONZERT: 13.6. 19:00 Uhr, GladHouse, + Goyko Schmidt + Astmatica + Zerfall

20 Jahre F.B.I ... die Jubiläumsshow im April war bereits Monate zuvor ausverkauft. Darum hat die Band beschlossen, das Ganze gleich noch ein 2. Mal zu feiern! Gäste des Abends sind GOYKO SCHMIDT, ASTMATICA und ZERFALL - alles weg begleitende Bands der FreibierIdeologen, die auf noch mehr Dienstjahre als F.B.I zurückblicken können - Ohje ... Moderiert wird die Show vom singenden Winkeladvokaten MANNI WELLER, der außerdem einen Gastauftritt mit der

14.6. Sonntag

Event

10:00 bis 12:00 Branitz (Schlossgärtnerei Branitz im Café)

Peter Franke leckere Gerichte

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

14:00 Parkschmiede Branitz

Der Herr des Feuers – Geschichten über den Schmied

19:00 Staatstheater Großes Haus

8. PHILHARMONISCHES KONZERT, Werke von Witold Lutoslawski, Frédéric Chopin und Vassos Nicolaou (UA)

19:00 Schloss Branitz

Licht und Schatten

Kino

19:30 Obenkino

MEIN HERZ TANZT

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Wir sind die Neuen, Regie: Ralf Westhoff, Deutschland 2014

Theater

10:00 bis 19:00 Piccolo

Spiel(t)räume, Präsentation unserer Kinder- und Jugendtheatergruppen

16:00 Amphitheater Senftenberg

Senftenberg

TIERISCH GUT

18:00 neue Bühne 8

Farblos, Schwarzlichttheater

19:00 Theaterscheune Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Düffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

19:00 Staatstheater Kammerbühne

LE SACRE DU PRINTEMPS. FRÜHLINGSWEIHE, Zum letzten Mal

19:00 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte, Komödie von Stefan Vogel

Spiel(t)räume

THEATER: 14.6. 10:00 bis 19:00 Uhr, Piccolo, Präsentation unserer Kinder- und Jugendtheatergruppen, Weitere Veranstaltungen: 22.06. 09:00 bis 19:00 Uhr, 23.06. 09:00 bis 19:00 Uhr

Am 14.06. ist es wieder so weit: die Kinder und Jugendlichen unserer 7 Theatergruppen präsentieren die Ergebnisse der Spielzeit. Diesmal haben alle Gruppen zum Thema „Freiheit“ experimentiert, improvisiert und diskutiert. Darüber hinaus präsentieren 2 unserer Tanzgruppen Auszüge ihrer Arbeit; ein Tanzstück und einen in Kooperation mit der Tanzwerkstatt entstandenen Tanzfilm. Freuen Sie sich mit uns über die spannenden und vielfältigen Ergebnisse!

Tanz-Theater: „Komm mit – wir kreieren einen Spot!“ Ein Spot als Ort, an dem wir uns spontan treffen und frei spielen, den wir selbst erfinden und dann einfach so weitertanzen – zum nächsten Spot. Unsere Tanz- und Spielideen nehmen wir aus unserem Alltag, unserer Phantasie, aus Gedichten, Liedern und dem, was uns unterwegs begegnet.

Kids 2: „Liebe Kitty“ Ein Hinterhaus, 8 Menschen, mehr als 2 Jahre auf engstem Raum miteinander versteckt. Und doch schrieb Anne Frank am 23. Februar 1944 in ihr Tagebuch: „Solange du furchtlos den Himmel anschauen kannst, so lange weißt du, dass du wieder glücklich werden wirst.“

Figurespiel: „Luftsprünge“ 9 Kinder und Jugendliche haben sich selbst ein Stück erarbeitet, in dem sich eingespernte und gedemütigte Geschöpfe mit Hilfe des mutigen Hasen Hoppel vom Hof der Bäuerin befreien. Ein phantastisches Gefühl! Gemeinsam mit anderen Tieren genießen sie eine lauschige Nacht unter dem Sternenhimmel. Doch was fangen sie nun mit der neu gewonnen Freiheit an?

Teens 2: „Was (S)ie nicht hören wollten“ Was ist Freiheit? Wo ist sie? Wann und wieso und warum eigentlich nicht? 11 junge Menschen machen sich auf die Suche. Um Antwort wird gebeten!

Teens 1: „Schnippselgestrüppe & Datengerüste“ Im Gestrüpp unserer Welt, hinter Hecken und Hochhäusern, finden 12 Jugendliche ihre Zukunft. Was sie

finden, das sind ihre eigenen Geschichten umrahmt von den Geschichten derer, die vor ihnen da waren. Was sie suchen, das ist Freiheit, eine Freiheit den Vögeln gleich. Doch sie sind nicht blind: Vögel, die gegen Fensterscheiben fliegen, gibt es auch. Eine Bühnenreise in die Welt der Fantasie und Realität, in die Geschichte eines Jungen, der nicht viel hat und mehr draus macht

Tanzgruppe J + Jugendliche der Tanzwerkstatt: „TanzRäume – ein Experimentalfilm“ Jugendliche erforschen tänzerisch die Räume der Industriearchitektur und nehmen ihre Zuschauer mit auf eine Reise durch das historische Elektrizitätswerk.

Teens 3: „Werner B. hat das Internet gelöscht!!!“ Das Internet wurde versehentlich gelöscht. Es gibt keinen Zugriff auf Sozialen Netzwerke mehr. Zwölf Charaktere wagen den Schritt, Freunde und Partner in der Realität zu suchen und zu finden. Beim Speed-dating lernen sie sich kennen und stellen fest, dass es gar nicht so einfach ist, so von Angesicht zu Angesicht.

TIERISCH GUT

THEATER: 14.6. 16:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Das diesjährige Mottokonzert der Musikschule Oberspreewald-Lausitz im Amphitheater widmet sich thematisch einem interessanten musikalischen Kapitel. An diesem Nachmittag werden Werke, die sich auf unterschiedlichste Weise mit der Tierwelt auseinandersetzen, zur Aufführung gebracht. Da gibt es Ausschnitte aus dem Karneval der Tiere, aber auch der alte Brummbär, Insekten, Fische und Vögel in verschiedener Größenordnung haben Einzug in die Musik gehalten. Dem König der Löwen widmen sich die kleineren Schüler im Nachwuchs- und Mittelorchester. Weiterhin dabei sind auch die bewährten Formationen wie die Bigband „Jazzica“, das Irish-Folkensemble „Green Forest“, die Rockband „Starkstromkids“. Verschiedene Tanzdarbietungen und zahlreiche Solisten vervollständigen das attraktive Programm.

Farblos



THEATER: 14.6. 18:00 Uhr, neue Bühne 8, Schwarzlichttheater, Regie: Anja Schröte

„Es war einmal...“, so beginnt (fast) jedes Märchen, doch bei uns heißt es: „Licht Aus! Schwarzlicht an!“. Kommen Sie mit auf eine Reise nach Monochromia und begleiten Sie uns in eine Welt voller Licht und (dunkler) Schatten. - Unfreiwillig in dieser Welt gelandet, sucht unsere Heldin einen Weg, um ihr zu entkommen. Unterstützung erfährt sie dabei von einem magischen Hasen und einem flinken Stein. Wie (fast) jedes Märchen einen Helden und seine Helfer besitzt, so darf auch der Schurke nicht fehlen. Dieser setzt alles daran der Heldin ihr Lebenselixier zu stehlen und selbst aus Monochromia zu verschwinden. Seien Sie gespannt, wie sich alles im Schwarzlicht auflöst! Aber passen sie auf - manchmal sehen Sie im Dunkeln mehr als im Licht ...

LE SACRE DU PRINTEMPS.

FRÜHLINGSWEIHE

THEATER: 14.6. 19:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Zum letzten Mal, Ballett von Lars Scheibner und Jacob Steinberg mit Musik von Igor Strawinski und einer Klanginstallation von Thomas Sander



Zum letzten Mal zeigt die Tänzerinnen und Tänzer des Staatstheaters Cottbus in der Kammerbühne Le Sacre du Printemps. Frühlingsweihe. Choreograph Lars Scheibner entwickelte eine Science-fiction-Version des berühmten Balletts. Igor Strawinskis Komposition, eines der spektakulärsten Musikwerke des 20. Jahrhunderts, wird zur kraftvollen Choreographie von Lars Scheibner von Christian Georgi und Saessak Shin live auf einem Flügel gespielt.

NEUE BÜHNE
SENFENBERG



Karten: 03573/801286

www.theater-senftenberg.de

Dart - Billard
günstige Getränke



03044 Cottbus
Friedrich-Ebert Str. 34

15.6. Montag

Event	Theater
19:00 Muggefug POWER-POINT-KARAOKE	18:00 Neue Bühne Senftenberg Tschick
Kino	
18:00/20:30 Obenkino MEIN HERZ TANZT	

Tschick



Foto: Neue Bühne Senftenberg

THEATER: 15.6. 18:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Maiks Mutter ist in der Entzugsklinik, sein Vater mit der Sekretärin auf Liebesurlaub. Der Fünfzehnjährige stellt sich darauf ein, den Sommer allein am Pool der elterlichen Villa zu verbringen, als plötzlich der Russe aus seiner Klasse in einem geklauten Auto bei ihm auftaucht! Tschick ist nicht gerade ein Musterbeispiel an Integration, aber zumindest gibt er sich mit dem schüchternen Maik ab. Er will mit dem hellblauen Lada Niva in die Walachei fahren, Verwandte besuchen, und, klar, Maik kann schon mitkommen. Wo es langgeht? Irgendwie nach Osten eben. Und so beginnt eine Odyssee durch das sommerliche Ostdeutschland. Wenn Mark Twain heute Tom Sawyer und Huckelberry Finn geschrieben hätte, wäre daraus TSCHICK geworden.

POWER-POINT-KARAOKE

EVENT: 15.6. 19:00 Uhr, Muggefug

Power-Point-Karaoke - wer nich weiss um was es geht. 10 Minuten Redezeit für ein zufälliges Thema mit fertiger Präsentation. Der Laden voller Leute - also ist auch ein Hang zur Selbstdarstellung notwendig. Und dann möglichst gescheit abliefern. Denn das ganze passiert unter den Augen einer sehr kritischen Jury, die das ganze auch noch bewerten. Zu gewinnen gibt's nix, ausser Anerkennung, Gratisrum und Ehre. Bringt Spass - Kommt vorbei - Macht mit.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

16.6. Dienstag

Event	Kino
10:00 CottbusService Öffentliche Stadtführungen	18:30/21:00 Obenkino MEIN HERZ TANZT
15:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Wir sind die Neuen, Regie: Ralf Westhoff, Deutschland 2014
16:00 Lila Villa AG Kochen, „Smoothies“	Theater
19:00 Muggefug VoKüJaM	09:30 Piccolo Die goldene Gans, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren

17.6. Mittwoch

Event	19:30 Obenkino
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	MEIN HERZ TANZT
16:30 Planetarium Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All	21:00 Muggefug Animations-Double-Fea- ture, BTUnikino Cottbus
18:00 Campus Senften- berg Campusfest Senftenberg	Theater
18:30 Gutshof Branitz Anmut im Märkischen Sand. Die Frauen der Hohenzollern	09:30 Piccolo Die goldene Gans, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren
18:30 bis 22:30 Glad- House-Anbau TANGO-TACT-MITT-en-in- der-WOche	10:00 Piccolo Nur ein Tag ,Sommertheater auf dem Erich Kästner Platz
Kino	19:30 TheaterNativeC Kein Altanschluss unter dieser Nummer
11:30 Obenkino LAND IN SICHT	Ausstellung
	14:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Annemirl Bauer. Ich möchte kein gefangener Vogel, Kunstkreis 60+

Campusfest Senftenberg

EVENT: 17.6. 18:00 Uhr, Campus Senftenberg

Der Studierendenrat der BTU Cottbus-Senftenberg am Standort Senftenberg lädt zum Campusfest mit Bands aus Dresden, München und Berlin sowie einem spannenden Rahmenprogramm ein. Der Eintritt ist frei.

Kein Altanschluss unter dieser Nummer

THEATER: 17.6. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Weitere Veranstaltungen: 18.06. 20:00 Uhr, 20.06. 19:30 Uhr



Foto: TheaterNativeC

Endlich wieder ein neues Kabarettprogramm des TheaternativeC- Ensembles. Es wurde hart am Zeitgeschehen recherchiert und ungeschminkte Wahrheiten zutage gefördert. Aus dem ewigen Rauschen der Staatsschulden wurden mit modernster NSA- Technologie brisante Nachrichten abgehört und werden Ihnen hier ungeschminkt präsentiert. Wir spielen getreu Angies und Ursulas Quotenmotto: Mit Tschingderassabum ins Delirium!

Animations-Double-Feature

KINO: 17.6. 21:00 Uhr, Muggefug, BTUnikino Cottbus

21 Uhr - BAYMAX - RIESIGES ROBOWABOHU: Hiro Hamada ist ein brillanter Teenager und lebt in der futuristischen Stadt San Fransokyo, wo er sein geniales Erfindertalent aber bei weitem nicht so nutzt, wie es sein Bruder Tadashi gerne hätte. Als dieser stirbt, findet Hiro den aufblasbaren Roboter Baymax, der von Tadashi entwickelt wurde, um Menschen mit Schmerzen zu helfen. Baymax' tatkräftige Unterstützung kann der aufgeweckte Junge gut gebrauchen, droht doch schon bald ein mysteriöser Mann mit einer Kabuki-Maske damit, seine Heimatstadt zu zerstören. Mit der Hilfe von Baymax und Tadashis Freunden Go Go Tomago, Wasabi, Honey Lemon und Fred beschließt Hiro, alles zu tun, um die Katastrophe zu verhindern. Dazu stattet

er seine Mitstreiter mit allerlei nützlichen High-Tech-Gerätschaften aus. Gemeinsam sind sie von nun an die „Big Hero 6“ ...

23 Uhr - DIE PINGUINE AUS MADAGASCAR: Zehn Jahre, nachdem Skipper, Kowalski, Rico und Private Spaß und abenteuerliche Spezialeinsätze als Lebensziel ausgerufen haben, stehen die vier Pinguine aus dem New Yorker Zoo vor ihrer größten Herausforderung. Oktopus Dave will sich an allen Pinguinen rächen, sie in monströse Kreaturen verwandeln, weil ihm die niedlichen Vögel in jedem Tierpark die Schau stahlen. Doch Dave rechnet nicht mit der souveränen Coolness der Frackträger und der Unterstützung, die sie durch die Superprofis vom Agententeam „Nordwind“ erhalten.

18.6. Donnerstag

Event	3 Jahren
15:00 Planetarium Der Mond auf Wander- schaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	10:00 Piccolo Nur ein Tag, Sommertheater auf dem Erich Kästner Platz
16:00 CottbusService Öffentliche Stadtführungen	19:00 KulturFabrik Hoyerswerda Tanzprojekt, ankommen...
17:00 Lila Villa AG Trommeln	19:30 Staatstheater Großes Haus TOSCA, Oper von Giacomo Puccini
Kino	19:30 Staatstheater Kammerbühne FRIDA KAHLO, Ein Tanzstück von Undine Werchau Musik: cello-razade
20:00 Obenkino ACHT NAMEN FÜR DIE LIEBE - Ocho apellidos vascos	20:00 TheaterNativeC Kein Altanschluss unter dieser Nummer
Theater	
09:30 Piccolo Die goldene Gans, Puppenspiel für Kinder ab	

ACHT NAMEN FÜR DIE LIEBE

Ocho apellidos vascos

KINO: 18.6. 20:00 Uhr, Obenkino, Spanien 2014, 98 Min, Regie: Emilio Martínez Lázaro, Weitere Veranstaltungen: 20.06. 20:00 Uhr, 21.06. 19:30 Uhr, 22.06. 20:00 Uhr, 23.06. 18:00/20:30 Uhr, 24.06. 19:30 Uhr

Rafa, Andalusier bis in die gegelten Haarspitzen, hat bisher noch jede herumkriegt. Als die Baskin Amaia,



Foto: Obenkino

die ihren geplatzen Jungesellinnenabschied in einer Flamenco-Bar in Sevilla feiert, sich seinen Verführungskünsten widersetzt, ist Rafas Jagdinstinkt geweckt. Wild entschlossen, sie zu erobern, reist er ihr ins Baskenland hinterher. Doch die Angebotete erweist sich zunächst als harter Brocken. Erst als Amaias Vater auftaucht, kommt Rafa wieder ins Spiel, und zwar als angeblicher Verlobter. Natürlich ein Baske. Während Rafa mit den Tücken seiner ihm aufgedrängten neuen Identität voll- auf beschäftigt ist, rückt der Hochzeitstermin immer näher ... Die romantische Komödie, die die regionalen Klischees ebenso humorvoll wie liebevoll auseinandernimmt, ist in Spanien der meistgesehene Film aller Zeiten. Während das Land sich mühsam aus einer tiefgreifenden Krise herauszuwinden versucht, die auch an der einheimischen Filmindustrie keineswegs spurlos vorübergegangen ist, strömten im vergangenen Jahr über 10 Millionen Besucher in die spanischen Kinos, um sich ACHT NAMEN FÜR DIE LIEBE anzusehen.

19.6. Freitag

Event	23:59 BEBEL After Stadtfest Party, P18
20:00 Theaterscheune Ströbitz SCHEUNENTALK	Kino
20:00 Planetarium Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda 10 Milliarden, Regie: Valentin Thurn, Deutschland 2015
21:30 Parkfest am Hexenberg/Neuhausen MISS SIXTY - Frei-Luft-Kino	Theater
21:30 Planetarium Pink Floyd - The Dark Side of the Moon, Rock-Musik-Show, FSK 16*	19:00 Piccolo ankommen...
21:30 Comicaze The Faive Band, Klassiker aus Rock, Funk, Soul	19:30 City - Hotel Mörderische Nobelpreis-verleihung
22:00 LaCasa Rockdisco after Stadtfest, Eintritt frei!	19:30 TheaterNativeC Ich mach mich frei, Kabarett / Musik / Comedy

ankommen...

THEATER: 19.6. 19:00 Uhr, Piccolo, eine Choreografie für 5 Tänzer von Golde Grunske, Kontakt und Infos: Golde Grunske: g.grunske@web.de, www.golde-grunske.de , Weitere Veranstaltungen: 20.06. 19:00 Uhr



Die Choreografie ankommen... untersucht das Thema „Heimat“ in der Region Lausitz. Das neue Tanzstück von

Golde Grunske stellt sich u.a. den Fragen: Was bedeutet Heimat für uns? Ist Heimat ein Sehnsuchtsort, verbunden mit spezifischen Orten und Menschen? Was bewirkt Heimatverlust durch Umsiedlung oder Vertreibung? Wo komme ich her und wo gehe ich hin, vollgepackt mit persönlichen Erlebnissen und Geschichten? Bietet der Alltag Raum für diese persönlichen Geschichten? Die Tanzkompanie Golde G. aus Cottbus schafft in ihrem neuesten Stück eindrückliche choreografische Bilder, im Stile des zeitgenössischen Tanzes

Mörderische Nobelpreisverleihung

THEATER: 19.6. 19:30 Uhr, City - Hotel, Eintritt: 55 Euro, Weitere Veranstaltungen: 20.06. 19:30 Uhr, Von Matthias Schreve / Regie: Matthias Schreve

Herzlich willkommen zur weltweit ersten Nobelpreisverleihung in Deutschland! Sogar der schwedische König ist mit einem Liedchen auf den



Lippen und seiner Gattin im Gepäck zugegen. Genau so, wie es sich für Gentlemen gehört. Doch während Frau Schrödinger ihr Glück als Veranstalterin kaum fassen kann, beginnt ein mysteriöser Erpresser sein tödliches Spiel. Zusehends dezimiert er einen Preisträger nach dem Anderen. Glücklicherweise befindet sich auch die Detektivin Inga unter den Gästen. Ob ihr der störrische Buttler, eine frisch verwitwete Frauenrechtlerin oder ihr neurotischer Verehrer dabei behilflich sein können? Ihr Gegner scheint jedoch immer einen Schritt voraus zu sein...

Ich mach mich frei

THEATER: 19.6. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Kabarett / Musik / Comedy

Andrea Kulka präsentiert ein selbstironisches Programm in einer temporeichen Mischung aus urkomischen Songs,



Foto: TheaterNativeC

Stepp-tanz-einlagen, Stand-up-Comedy und Texten mit politischem Anspruch. Das Publikum wird Dank der Improvisationsgabe und Schlagfertigkeit von der Kabarettistin immer wieder direkt angesprochen und die kaum zu kontrollierenden Kräfte der Akteurin setzten die Lachmuskeln der Zuschauer in Bewegung! Schauspielertisch gekonnt schlüpft die Kabarettistin in unterschiedliche Rollen. Als Mann muss sie sich das Eheleben schön saufen, denn Mausi entwickelt unglaubliche Kräfte beim Festhalten der Fernbedienung und dem Aufsetzen von Scheidungsgesichtern. Die taffe Feldwebel politisiert über die Wechseljahresbeschwerden der Politiker/innen und wirbt für lustvolles Exerzieren gegen Cellulite und Depressionen. Die lebenslustige Rentnerin möchte sich beim Arzt frei machen und angefasst werden! Sie wehrt sich gegen Alters-Abschreibung, denn total ab tu dat! surft sie nicht nur im Internet.

SCHEUNENTALK

EVENT: 19.6. 20:00 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Prominente aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport zu Gast bei Jens-Uwe Hoffmann | Am Klavier: Dr. Torsten Kunze, für 8 Euro sind erhältlich im Besucher-Service, Ticket-Telefon 0355/7824 24 24



Foto: Marlies Kross

Das Thema des 3. Scheunentalks in der Theaterscheune Ströbitz lautet: Lausitz 2030! Die Debatte aus der Lausitzer Rundschau kommt auf die Theaterbühne. Mit oder ohne Kohle - das ist die Frage! Kann die Lausitz bei einem kurzfristigen Kohleausstieg überleben? Wird es gelingen, das Land in der Fläche zukünftig mit Wasser, Nahverkehr, Bildung und Ärzten zu versorgen? Jens-Uwe Hoffmann spricht darüber mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Ulrich Freese, der Kreistagspräsidentin von Spree-Neiße Monika Schulz-Höpfner (CDU), dem BTU-Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, dem Geschäftsführer des Thiem-Klinikums Dr. Andreas Brakman und dem Chefredakteur der Lausitzer Rundschau Johannes M. Fischer. Den Sport vertritt Antje Möldner-Schmidt, Europameisterin im Hindernislauf.

MISS SIXTY

Frei-Luft-Kino

EVENT: 19.6. 21:30 Uhr, Parkfest am Hexenberg/Neuhausen, BRD 2014 98 Min FSK: ab 6 Jahren Regie: Sigrid Hoerner

Charmant-bissige Komödie von Sigrid Hoerner. Iris Berben als Frührentnerin mit Haaren auf den Zähnen, Edgar Selge als Oldie mit Haarteil, Hexenschuss und Hang zu jungen Mädchen. Ein Gespann, dem man gerne beim Suchen und Finden der Liebe zuschaut, umgeben von SchauspielerInnen wie Michael Gwisdek, Björn von der Wellen, Carmen-Maja Antoni und Jördis Richter.

20.6. Samstag

Event	Karaoke für jedermann und -frau
10:00 CottbusService Öffentliche Stadtführungen	23:59 BEBEL After Stadtfest Party, P18
12:30 Proschim Aktionstag „Lausitz ohne Kohle“ in Proschim, Protest-Menschenbild	Kino
15:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.	20:00 Oben kino ACHT NAMEN FÜR DIE LIEBE - Ocho apellidos vascos
16:30 Planetarium Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow*	Theater
17:00 KulturFabrik Hoyerswerda Pena	19:00 Piccolo ankommen...
19:30 Puschkinpark Sambosta 7 - das Sambafest 2015	19:30 Hotel Stadt Spremberg Mörderische Nobelpreis-verleihung
20:00 Mugggefug Implore, Mindplague & Pesthole	19:30 Staatstheater Großes Haus WOLOKOLAMSKER CHAUSSEE (I-V)
22:59 GladHouse Stadtfest Aftershowparty 2015, mit CROSSROCKER, ELECTRIC DYNASTY u.v.a.	20:00 TheaterNativeC Kein Altanschluss unter dieser Nummer
23:00 LaCasa La CasaOke after Stadtfest	20:00 Amphitheater Senftenberg MS Madagaskar
	Ausstellung
	20:00 Galerie Fango Caterina Rancho - Der kleine Tod!

quasiMONO

Erich-Weinert-Str. 2
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar
Treffpunkt
Spiele

Sambosta 7

das Sambafest 2015

KONZERT: 20.6. 19:30 Uhr, Puschkinpark

Schon zum 7. Mal in Folge wird es auf der Kinderaktionswiese der Jugendhilfe Cottbus im Puschkinpark zum Stadtfest wieder unglaublich Brasilianisch. Es wird laut, sehr groovy und sehr tanzbar. Das Festival der Brasilianischen Musik, SAMBOSTA, initiiert von der Cottbuser Samba Band Los Pepinos und der Jugendhilfe Cottbus e.V., bietet die beste Gelegenheit einen Abend in die Welt Brasiliens, mit seiner pulsierenden Sambamusik, den schönen Frauen und guten Cocktails einzutauchen. Zum 10-jährigen Jubiläum der Los Pepinos gibt es diesmal einen echten Knaller auf Sambosta-Bühne. Es präsentieren sich die Königinnen des Nordens - Rainhas do Norte. 9 Frauen - Trommeln und Stimmen - aus 2 Ländern mit 1000 Weltanschauungen - so transformieren sie traditionelle Rhythmen aus Nordostbrasilien zu einem eigenen BerlinBrasilBeat. Majestätisch, poetisch, elegant und wild wird die Musik präsentiert und das Tanzbein zum Schwingen gebracht. Außerdem wird eine weitere, noch sehr junge und dynamische Trommelgruppe dabei sein. Bloco Caju, so 'ne richtige Berliner Mischung. Mit fetzigen afro-brasilianischen Rhythmen und einigem Humor. Zu guter Letzt dürfen die Los Pepinos als Lokalmatadoren natürlich nicht fehlen. Daher gibt es in diesem Jahr wieder neue Grooves und viel Spielfreude von uns. Sambosta - der Pflichttermin für alle die den Rhythmus im Blut und das Zucken in den Beinen haben. Spätestens am 20. Juni heißt es also dann: Kommste Samba - haste Spaß!



Foto: Sambosta

Schreib mit **BLICK LICHT**

an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!



Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de
Probetexte willkommen! Über eine
Aufgaben- und Themenverteilung
entscheiden wir nach Eignung.
Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist
ehrenamtlich und unentgeltlich.

Aktionstag „Lausitz ohne Kohle“

EVENT: 20.6. 12:30 Uhr, Proschim, Protest-Menschenbild Trotz Energiewende und Klimawandel kettet sich die Landespolitik in Sachsen und Brandenburg weiter an die Braunkohle: Drei Tagebauerweiterungen befinden sich aktuell im Planungsverfahren. Mit einem großen gelben Protest-X zeigen Tagebaueegner und Umweltschützer: Mit dem Braunkohlewahnsinn muss endlich Schluss sein! Im Dorf Proschim, welches aktuell durch eine geplante Tagebauerweiterung bedroht ist, wird neben dem Protest Menschenbild ein buntes Rahmenprogramm aus regionalem Essen, Ansprachen und Musik, Besichtigung der örtlichen Erneuerbare-Energien-Anlagen, Besuch von Haide-mühl (seit 2006 zwangsentsiedelt) und der Ausstellung „Bäuerliche Lebensart“ geboten. Außerdem gibt es eine Filmvorführung des Kollektivs GRASWURZEL-TV, welches seit mehr als vier Jahren Menschen in der brandenburgischen und sächsischen Lausitz bei ihrem unermüdeten Kampf gegen neue Braunkohlentagebaue begleitet. Tipps zur Anreise & weitere Infos gibt es unter: lausitzer-widerstand.de

WOLOKOLAMSKER CHAUSSEE (I-V)



THEATER: 20.6. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, von Heiner Müller, Weitere Veranstaltungen: 23.06. 19:30 Uhr, 28.06. 19:00 Uhr

Zum aktuellen Spielzeitthema „Deutschland – Wunder und Wunden“ bringt der Cottbuser Schauspielregisseur Mario Holetzeck die Teile I bis V der „Wolokolamsker Chaussee“ von Heiner Müller im Großen Haus des Staatstheaters auf die Bühne. Heiner Müller, einer der großen Dramatiker der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einer der wichtigsten Dichter der DDR, formulierte in der „Wolokolamsker Chaussee“ mit kraftvollen poetischen und vielschichtigen Texten den widersprüchlichen Weg, den die Idee des Sozialismus nahm. Der Zyklus – bestehend aus fünf voneinander unabhängigen Kurzdramen, die dennoch miteinander im Zusammenhang stehen – entstand zwischen 1984 und 1987. In Mario Holetzecks Insze-

nierung tauchen acht Menschen verschiedener Generationen in faszinierende bildhafte Erinnerungsräume ein, die jeweils bedeutende historische Momente umreißen. Die Teile I und II führen in den Zweiten Weltkrieg, wo im Oktober 1941 auf der Wolokolamsker Chaussee, einer 120 km langen Fernstraße von Moskau nach Westen, die Rote Armee den Vormarsch der Deutschen Wehrmacht stoppte. Hier kämpft ein sowjetischer Kommandeur gegen die Angst und für die Moral seiner Soldaten und muss Entscheidungen fällen. Teil III folgt der Spur der sowjetischen Panzer in die noch junge DDR, wo sich am 17. Juni 1953 während des Streiks ein Betriebsdirektor und sein Stellvertreter ein Duell liefern. Satirisch wird es in Teil IV, denn im scheinbar etablierten sozialistischen Staat geschehen absurde Dinge: Ein Bürokrat, der sich der Produktion staatsichernder Ordnungswidrigkeiten verschrieben hat, verwächst untrennbar mit seinem Schreibtisch. Teil V spielt vor dem Hintergrund der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968. Er thematisiert den Verrat eines staatsstreuen Funktionärs an seinem Sohn und damit den Riss zwischen den Generationen, der als Wunde nachwirkt. In der Cottbuser Wieder-Erkundung dieses großartigen Theaterstückes spielen Heidrun Bartholomäus, Sigrun Fischer, Kristin Muthwill, Lucie Thiede, Michael Becker, Oliver Breite, Johannes Kienast und Thomas Harms. Zum Stück entwickelt Schauspielkapellmeister Hans Petith mit den Musikern Tobias Dutschke, Dietrich Petzold und Lu Schulz eine Komposition, die live zur Inszenierung gespielt wird.

Caterina Rancho

Der kleine Tod!

AUSSTELLUNG: 20.6. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Ausstellung bis 31.07.2015, Weitere Veranstaltungen: 24.06. 20:00 Uhr, 26.06. 20:00 Uhr

Die französische Umschreibung des Orgasmus als „La petite mort“ - der kleine Tod, spiegelt die Assoziation Orgasmus und Tod sprachlich wider, welche sich in philosophischen und religiösen Zusammenhängen, in der Malerei sowie in der Dichtkunst und in der Literatur finden lassen. Perspektiven des Todes, des Zerfalls und der Sexualität - Caterina Rancho richtet ihre Kamera auf das wovon viele Menschen ihren Blick abwenden würden. So werden von ihr Motive, die uns erschauern oder verlegen machen so ästhetisch inszeniert, dass sie den Betrachter in ihren Bann ziehen. Als Komplize einer Inszenierung schonungsloser und intimer Situationen in denen morbide Hintergründe voller Schmutz, Blut und Zerfall durch Lebendigkeit, Kraft, Lust und Freude kontrastiert und überstrahlt werden, lässt sie den Betrachter durch Farbigkeit und Expressivität dieser surrealen Bildwelten einen visuellen Höhepunkt erleben.



Foto: Galerie Fango

Stadtfest Aftershowparty 2015

EVENT: 20.6. 22:59 Uhr, GladHouse, mit CROSSROCKER, ELECTRIC DYNASTY u.v.a.

Wenn überall die Bordsteine hochgeklappt werden, fängt es bei uns erst richtig an. Die Sommersause im Anschluss an das Stadtfest. Anschlappen uns los! LineUp: Crossrocker, die Beatbanauen, Norman Starlight, Andy Omsen, bärenstark, Electric Dynasty Illumination by lichterloh

21.6. Sonntag

Event

11:00 Staatstheater

Großes Haus

4. FAMILIENKONZERT - Mit Huckleberry Finn durch die Südstaaten

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:00 Galerie Fango

Caterina Rancho - Der kleine Tod!, Kaffeesonntag (rauchfrei!)

15:00 bis 20:00 Hoyerswerda

Fête de la Musique

Kino

19:30 Obenkino

ACHT NAMEN FÜR DIE LIEBE - Ocho apellidos vascos

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

10 Milliarden, Regie: Valentin Thurn, Deutschland 2015

Theater

10:30 Piccolo

Die goldene Gans, Puppenspiel für Kinder ab

3 Jahren

15:00 Piccolo

Nur ein Tag, Sommertheater auf dem Erich Kästner Platz

18:00 Amphitheater

Senftenberg

MS Madagaskar

19:00 Staatstheater

Großes Haus

SCHWANENSEELE, Tanzstück von Gundula Peuthert mit Musik von Marc Lینگ nach Motiven von Peter Tschaikowski

Ausstellung

11:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Wir müssen den Schleier von unseren Augen reißen, Fotografie und Zeichnung der russischen Avantgarde aus der Sammlung der Sepherot Foundation

11:00 Schloss Branitz

Führung durch die Ausstellung Wahlverwandtschaften, Eine semi-permeable Unterhaltung mit Fürst & Fürstin Pückler

4. FAMILIENKONZERT

Mit Huckleberry Finn durch die Südstaaten

KONZERT: 21.6. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Ferde Grofé, Kinder 7 Euro, Erwachsene mit Kindern 12 bis 10 Euro, Erwachsene solo 16 bis 14 Euro

Mit einem Esel durch die tiefen Schluchten des Grand Canyons, auf einem Raddampfer über den Mississippi – das sind nur einige der Abenteuer, die im Finale der Familienkonzerte auf alle jungen Zuhörer ab 6 Jahren warten. Evan Christ dirigiert das Philharmonische Orchester, Christian Schruff moderiert. Die Musik von Ferde Grofé entführt zu einzigartigen Landschaften in den USA, etwa zum mächtigen „Vater der Gewässer“, wie die Indianer den Mississippi nannten. Der Komponist hat viele Werke von George Gershwin orchestriert, etwa die „Rhapsody in blue“, und damit den Gershwin-Sound entscheidend geprägt. Dieser typische Klang, mal jazzig, mal philharmonischer 3D-Sound, zeichnet auch die „Mississippi-Suite“ und die „Grand Canyon-Suite“ aus, die im Familienkonzert zu hören sind. In der „Mississippi-Suite“ tritt Huckleberry Finn auf, der beste Freund von Tom Sawyer. Er zieht mit dem geflohenen Sklaven Jim den Mississippi hinab auf der Suche nach einem besseren Leben. Wer Lust hat, kann sich für das Konzert als Huckleberry Finn oder Tom Sawyer oder als Toms Freundin Becky verkleiden.

Mats-Hummel-Button gesammelt?

Alle Kinder, die zu diesem Konzert 4 Buttons mitbringen mit 4 verschiedenen Matsen, dem Maskottchen der Familienkonzerte, erhalten eine Urkunde und ein Mats-Poster.



Bild: Andreas Klose



Wir müssen den Schleier von unseren Augen reißen.

AUSSTELLUNG: 21.6. 11:00 Uhr, **Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Fotografie und Zeichnung der russischen Avantgarde aus der Sammlung der Spherot Foundation, Eröffnung der Ausstellungen, 21.6. – 20.9.2015**

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts suchten Künstler allerorten nach neuen Ausdruckformen. Inspiriert von westeuropäischen Kunstströmungen entwickelte die russische Avantgarde eine ganz eigene, revolutionär ungegenständliche Darstellungsweise. Die Ausstellung mit rund hundert Exponaten veranschaulicht, wie die aus der bildenden Kunst kommenden Impulse auch das Medium der Fotografie durchdrangen. Insbesondere Alexander Rodtchenko, der ursprünglich Maler war, widmete sich früh der Fotomontage. Mit seiner Leica erforschte er das Großstadtleben - nicht allein, um Realität einzufangen, vielmehr stehen seine Aufnahmen ungewohnter Motive aus außergewöhnlichen Perspektiven im Zeichen abstrakt-malerischer Bildkompositionen. Auch El Lissitzky oder Georgi Selma übertrugen bildnerische Strategien auf die Fotografie. In der Gegenüberstellung mit Papierarbeiten und Zeichnungen, etwa von Kasimir Malewitsch, wird die Fortführung von Suprematismus und Konstruktivismus mit fotografischen Mitteln eindrucksvoll verdeutlicht.

Mit Werken von: Jewgeni Chaldei, Alexandra Exter, Boris Ignatowitsch, Wassili Jermilow, EL Lissitzky, Kasimir Malewitsch, Ida Nappelbaum, Ljubow Popowa, Michail Prechner, Alexander Rodtschenko, Olga Rosanowa, Konstantin Roshdestwenski, Georgi Selma, Nikolai Stujetin, Wladimir Tatlin, Ilja Tschaschnik, Jakow Tschernichow, Nadeshda Udalzowa

Alexander Rodtschenko: Mehr als ein Drittel der Exponate der zeitgleich präsentierten Ausstellung, Wir müssen den Schleier von unseren Augen reißen sind Arbeiten von Alexander Rodtschenko (1891 - 1956), der zu den treibenden Kräften der russischen Avantgarde gehörte. Er beschritt neue Wege auf den Gebieten Malerei, Bildhauerei, Collage, Design und zählt zu den großen Erneuerern der Fotografie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die erste Rodtschenko-Fotoausstellung in der DDR fand 1981 im Cottbuser Kunstmuseum statt. Nahezu 30 Bilder, die anschließend in die Sammlung eingingen, geben einen umfassenden Überblick über die vielen Facetten des außergewöhnlichen fotografischen Schaffens von Alexander Rodtschenko. Unter der Parole Experimentieren ist unsere Pflicht“ forcierte der russische Künstler neue Herangehensweisen in der Fotografie und entwickelte seinen unverkennbaren Stil, der sich durch ungewöhnliche Bildausschnitte, gekippte Perspektiven, radikale Verkürzungen, kühne Auf- und Untersichten auszeichnet.

22.6. Montag

Kino

20:00 Obenkino
ACHT NAMEN FÜR DIE LIEBE - Ocho apellidos vascos, Español con subtítulos alemanes - Spanisch mit deutschen Untertiteln

Theater

09:00 bis 19:00 Piccolo
Spiel(t)räume, Präsentation

tion unserer Kinder- und Jugendtheatergruppen, 09.00 Uhr Komm mit - wir kreieren einen Spot + Wie der Elefant die Freiheit fand Tanz-Theater + Kids 1, 10.00 Uhr Was (S) sie nicht hören wollen, Teens 2, 19.00 Uhr Schnippselgestrüppe & Datengerüste, Teens 1

23.6. Dienstag

Event

10:00 CottbusService
Öffentliche Stadtführungen
15:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

16:00 Lila Villa
AG Kreativ „Blütenrausch“

19:00 Muggefug
VoküJaM

19:30 Menschenrechtszentrum
Ich mach mal rüber, Ein „Republik-Flüchtling“ erzählt

Kino

18:00/20:30 Obenkino
ACHT NAMEN FÜR DIE LIEBE - Ocho apellidos vascos

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

10 Milliarden, Regie: Valentin Thum, Deutschland 2015

Theater

09:00 bis 19:00 Piccolo
Spiel(t)räume, Präsentation unserer Kinder- und Jugendtheatergruppen, 09.00 Uhr Luftsprünge Figurespiel, 10.00 Uhr Liebe Kitty Kids 2, 19.00 Uhr Werner B. hat das Internet gelöscht!!! Teens 3

19:30 Staatstheater Großes Haus
WOLOKOLAMSKER CHAUSSEE (I-V), von Heiner Müller



24.6. Mittwoch

Event

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

16:30 Planetarium
Weißt du welche Sterne stehen...?

18:30 bis 22:30 Glad-House-Anbau
TANGO-TACT-MITTEN-inder-WehChe

20:15 Gerhard-Hauptmann-Str. 15
Traditionelle Buddhistische Meditation

20:30 LaCasa
LESEBÜHNE COTTBUS

Kino

08:30 Obenkino
QUATSCH UND DIE NASENBÄRBRANDE, BRD 2014 83 Min FSK:

ab 0 Jahren

11:30 Obenkino
SCHÖNEFELD BOULE- VARD, BRD 2014 98 Min FSK: ab 12 Jahren, Regie: Sylke Enders

19:30 Obenkino
ACHT NAMEN FÜR DIE LIEBE - Ocho apellidos vascos

21:00 Muggefug
WIE IN ALTEN ZEITEN, BTUnikino Cottbus

Theater

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Double Bind, Schülertheater

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Caterina Rancho - Der kleine Tod!

Weißt du welche Sterne stehen...?

EVENT: 24.6. 16:30 Uhr, **Planetarium, Der Sternenhimmel Live*, Eintritt: 6,50 € / 4,50 €, Aktuelles Thema: Sommersonnenwende am 21.06.2015, Weitere Veranstaltungen: 26.06. 20:00 Uhr**

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken.

LESEBÜHNE COTTBUS

EVENT: 24.6. 20:30 Uhr, **LaCasa, Infos unter: www.lesebuehne.cb.de**

Im Juni und damit zum Saisonende bietet die LESEBÜHNE COTTBUS seinem Spitzenpublikum noch einen besonderen Hochkaräter. Am 24.06.2015 erwarten wir Jochen Schmidt als Gast auf unserer Couch. Der Autor des Romans „Schneckenmühle“, den man auf der Kritiker Bestenliste des SWR finden kann, war 1999 Mitbegründer der Berliner Lesebühne „Chaussee der Enthusiasten“ und mit dem Text „Abschied aus einer Umlaufbahn“ für den Ingeborg Bachmann Wettbewerb nominiert. Neben ihm versuchen die üblichen Verdächtigen Mathies Rau, Udo Tiffert und Matthias Heine ebenfalls zu Wort zu kommen. Das Ganze gibt es bei freiem Eintritt am 24.06.2015 um 20:30 Uhr im La Casa. Jetzt schon Termin reservieren!!! Eure LESEBÜHNE freut sich auf euch.



Foto: LaCasa

WIE IN ALTEN ZEITEN

KINO: 24.6. 21:00 Uhr, **Muggefug, BTUnikino Cottbus**

Der charmante Richard hat seine Firma verkauft und freut sich auf ein sorgloses Leben. Das ändert sich schlagartig, als er feststellen muss, dass er betrogen wurde. Die Firma ist pleite und die Rente für ihn und seine geschiedene Frau Kate futsch! Nach dem ersten Schrecken ist schon bald ein Plan gefasst und in die Tat umgesetzt: Richard tut sich mit seiner Ex-Frau zusammen, gemeinsam spüren sie den Betrüger in Frankreich auf und heften sich an seine Fersen. Die Lage vor Ort erfordert jedoch Unterstützung und so eilen die alten Freunde und Nachbarn Jerry und Pen ihnen nur zu gerne zu Hilfe. Geplagt von dem einen oder anderen altersbedingten Zipperlein, aber ausgestattet mit einer guten Portion Lebenserfahrung, gerät das Quartett in immer absurdere Situationen. Als Krönung des gewagten Unterfangens soll schließlich ein Diamantenraub alle Probleme lösen. Ganz nebenbei stellen Kate und Richard fest, dass sie eigentlich ein ziemlich gutes Team sind - fast wie in alten Zeiten ...

BLICKLEUCHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

25.6. Donnerstag

Event

- 15:00 Planetarium**
Mit Professor Photon durchs Weltall
- 16:00 CottbusService**
Öffentliche Stadtführungen
- 17:00 Lila Villa**
AG Trommeln
- 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Vorstellungsvortrag - Prof. Dr.-Ing. Michael Schmidt
- 18:30 Gutshof Branitz**
Der Weißstorch in der Region Altkreis Cottbus Land, Vortrag: Peter Domke, NABU Regionalverband Cottbus e.V.
- 19:30 GladHouse**
Cottbuser Comedyounge
- 20:00 Galerie Fango**
Acoustic Jam Session!

Kino

- 09:30 Weltspiegel**
Auf großer Fahrt
- 19:30 Oben kino**
BEING AND BECOMING
- Theater**
- 19:30 Staatstheater Großes Haus**
SONNENALLEE, Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Film von Thomas Brussig, Detlev Buck und Leander Haußmann
- 19:30 TheaterNativeC**
Wo die Liebe hinfällt, Komödie von Oliver Decker
- Ausstellung**
- 16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Alexander Rodtschenko. Fotografien aus der Sammlung des dkw, Führung

Auf großer Fahrt



KINO: 25.6. 09:30 Uhr, Weltspiegel, Lolek und Bolek: Auf hoher See, Der kleine Eisbär: Rückkehr in den Dschungel, Der Eintritt kostet 1,50 €. Anmeldung unter: 030 - 449 47 50 oder info@spatenkino.de.

Im Juni wird es auch im Spatenkino ganz schön warm und deswegen nimmt der Kinospatz seine jungen Zuschauer mit auf zwei erfrischende Filmreisen übers Meer. Das Filmprogramm für Kinder ab 4 Jahren dauert mit Spielpausen ca. 45 Minuten.

BEING AND BECOMING

KINO: 25.6. 19:30 Uhr, Oben kino, Frk 2014 99 Min, Regie: Clara Bellar, Nach der Filmvorführung folgt ein Gespräch. Moderation: Jan Vesper



Der Film BEING AND BECOMING erkundet das Konzept und den Weg, Kinder nicht zu unterrichten, sondern ihnen zu vertrauen und sie frei das lernen zu lassen, wovon sie begeistert sind - und zeigt dies zum ersten Mal auf der Kino-Leinwand. Die Entdeckungsreise der Filmemacherin führt uns durch die USA, durch Deutschland (wo es nicht erlaubt ist, ohne Schule zu lernen), Frankreich und Großbritannien. Dieser Film erforscht das angeborene Bedürfnis zu lernen und zeigt verschiedene Aspekte dieses Themas.

Vorstellungsvortrag

Prof. Dr.-Ing. Michael Schmidt

LESUNG: 25.6. 18:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Vortragsraum des Kunstmuseums. dkw Cottbus
Wir erfahren mehr über die berufliche und gesellschaftliche Seite von Prof. Schmidt und dabei auch etwas über seine Beziehungen zur Kunst. Er wird auch über seine Aktivitäten im Rahmen seines Vorsitzes im Verein zur Pflege schlesischer Kunst und Kultur e. V. insbesondere im Hirschberger Tal berichten. Anschaulich werden die verschiedenen Aspekte in Zusammenhänge gesetzt. Ein interessanter Vortrag nicht nur für Kunstinteressierte.

Cottbuser Comedyounge

LESUNG: 25.6. 19:30 Uhr, GladHouse



Foto: GladHouse

Anne Kraft: Eigentlich hat Anne ernste Schauspielerei studiert aber da die Leute auch lachten wenn sie tiefdramatische griechische Tragödien spielte, hat sie sich dann voller Freude gleich der Komik zugewandt. Lachen gehört neben Essen sowieso zu Ihren Lieblingsbeschäftigungen. Wenn Sie die Bühne betritt ist da erst mal unbändige Freude und ein Strahlen. Nachdem glaubhaft versichert wurde, dass sie keine Drogen oder Pharmazeutika nimmt, guckt man einfach fasziniert zu, wie dort jemand so schonungslos offen über seine Fettnäpfchen erzählt. Voller Freude zelebriert sie die Blamagen des Lebens.

Helmut Sanftenschneider:

Die Presse beschreibt ihn als „...Vollblut-Entertainer, der mit dem Mikro in der Hand oder der Gitarre um den Hals über eine bemerkenswerte Gabe verfügt: Der Mann ist ständig im Dialog mit dem Publikum, heizt es an, zieht es in seinen Bann. Und ist einfach witzig“. Man könnte Helmut Sanftenschneider aber auch als „Spanier“ unter den deutschen Entertainern bezeichnen, denn der Herner ist nicht nur Komiker, sondern auch studierter Flamencogitarrist und verbindet wie kein anderer spanische Leidenschaft mit trockenem Ruhrgebietshumor.



Foto: GladHouse

Alain Frei: Mit viel Witz und einem Blick für das Absurde erzählt er über „kiffende“ Schweizer, überfürsorgliche Mütter und hoffnungslose Dates. Seine Themen sind frisch, modern und schnell. Mit seinem natürlichen Talent und einer unglaublichen Spielfreude zieht er auf Anhieb jedes Publikum in seinen Bann. Er ist so vielseitig wie ein Schweizertaschenmesser, die Männer finden ihn „cool“, die Frauen fangen an zu schwärmen und die Mütter würden ihn gleich als Schwiegersohn mitnehmen. Sein Tempo, sein Timing und seine Gags sind absolut erstklassig und alles geschickt verpackt mit einer Prise Selbstironie und Charme.

26.6. Freitag

Event

- 20:00 Planetarium**
Weißt du welche Sterne stehen...?, Der Sternenhimmel Live*, Eintritt: 6,50 € / 4,50 €
- 20:00 GladHouse**
SONNY VINCENT + GUITAR GANGSTERS + LORD JAMES, Punk'n'Roll - Konzert
- 21:30 Comicaze**
Die Bartlosen, coole Pub- und Kneipenmusik
- 22:30 Staatstheater Alte Tischlerei im Großen Haus**
NACHTAKTIV NR. 18 - Die Reihe für Nachtschwärme
- 22:30 BEBEL**
I love Dancing * House vs. Black, Eintritt frei bis 23:29 Uhr

Kino

- 21:00 Hoyerswerda**
Start Open Air Kino - Sommerkino im Schloss
- Theater**
- 18:00 Staatstheater Kammerbühne**
Don't Worry, Be Lucky!, OFFENE PROBE DES THEATERJUGENDCLUBS
- 19:30 Staatstheater Großes Haus**
TOSCA, Oper von Giacomo Puccini
- 20:00 Amphitheater Senftenberg**
LEDERSTRUMPF UND HALLI GALLI, Theatergruppe Großkoschen
- Ausstellung**
- 20:00 Galerie Fango**
Caterina Rancho - Der kleine Tod!

LEDERSTRUMPF UND HALLI GALLI

THEATER: 26.6. 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Theatergruppe Großkoschen

Wilder Westen im Osten der Republik! Wenn Banditen die Gegend unsicher machen, schlägt die Stunde der Kopfgeldjäger und Indianer. Nehmen Sie sich in Acht, es wird scharf geschossen ... Wie in den Jahren zuvor ist auch 2015 das Stück vom Text bis zu den Kostümen in Eigenregie entstanden. Lassen Sie sich auch in diesem Jahr von der Großkoschener Theatergruppe begeistern. Sie wird Sie wieder durch einen humorvollen und abwechslungsreichen Abend führen.

SONNY VINCENT + GUITAR GANGSTERS + LORD JAMES

KONZERT: 26.6. 20:00 Uhr, GladHouse, Punk'n'Roll -Konzert

Wir lassen am 26.06.2015 unsere „Punk'n'Roll“-Reihe für einen Abend wieder auferstehen. Ganz in alter Tradition präsentieren wir Euch mit SONNY VINCENT & BAND (New York City) und den GUITAR GANGSTERS (London)



Foto: GladHouse

gestandene Haudegen der Szene. Dazu gesellen sich die local Landstreicher von LORD JAMES. Da Letztere bekanntlich bandintern auch mal den einen oder anderen Rum-Cola verkosten, wird Havana Club passenderweise zu eine Reihe von Gimmicks zur Verfügung stellen. Doch damit nicht genug - drei Punkrockbands zum Sommeranfang - das riecht doch förmlich nach Festival! Und deshalb nutzen wir das

Konzert gleich als WarmUp-Party zum XXI. WITH FULL FORCE SUMMER OPEN AIR, bei der es viele Devotionalien rund um das Festival abzustauben geben wird. Zu den Bands: New York Punk Legende SONNY VINCENT ist bereits seit Mitte der 1970er aktiv und gehört zu den Urgesteinen der New Yorker Punkrockszene. Die lange Liste der Musiker, mit der TESTORS-Gründer seitdem verschiedenste Projekte realisiert hat, reicht von Mitgliedern der DEAD BOYS bis zu den MUFFS. Dieser Typ hat so ziemlich alles gesehen und bis heute schafft er es, richtig coole Musik zu schreiben und immer noch die besten Musiker der Welt um sich zu scharen. Im letzten November wurde das Album „Spiteful“ veröffentlicht, mit Rat Scabies (The Damned), Glen Matlock (Sex Pistols) und Steve Mackay (Stooges). Mr Sonny Vincent, das ist wilder Punk'n'Roll der alten Schule, der einen aus den Socken haut. Klassischer unzerstörbarer '77er mit einem coolen Swing. GUITAR GANGSTERS aus London sind inspiriert von Bands der ersten UK Punk Welle, wie The Clash, The Boys, Generation X, und The Jam. Zusammen mit der Energie und Attitüde von US Bands wie My Chemical Romance und Social Distortion ergibt das DIE Band in der DU immer sein wolltest! Bei einer Gangsters-Show wirst du keine abgedroschenen politischen Parolen hören. Was dich erwartet, sind in Zwei-Minuten Power-Punk Krachern verpackte Querschnitte aus dem „urban life“, Stories über „bad attitude“, Sex, Ambitionen, Erfolg und Mißerfolg. LORD JAMES aus Cottbus-Kiez legen den gemeinsamen Hauptnenner auf elektrisch verzerrter Beatmusik, fermentierte Getränke, schnellen 77'er, melodische Riffs, klassische 3- Akkord-Wunder und dem, was man für anständigen Pogo braucht. Ein wenig musikalisch gereift ist man seit der ersten gemeinsamen Show anno 2006. Trotzdem oder gerade deshalb bleibt erklärtes Ziel der Band, das Rad des melodischen Punkrocks nicht neu zu erfinden sondern auf möglichst vielen Liveigigs sauber abzuliefern und gemeinsam mit dem geeigneten Auditorium einfach eine gute Zeit zu haben!

Start Open Air Kino

Sommerkino im Schloss

KINO: 26.6. 21:00 Uhr, Hoyerswerda, Weitere Veranstaltungen: 27.06. 21:00 Uhr

Endlich locken warme Sommernächte wieder zum Open Air Kino. In bewährter guter Zusammenarbeit mit dem Museum finden die Kufa-Filmnächte wieder im schönen Schlosshof zu Hoyerswerda statt. Jeweils Freitag und Samstag im Juli - nach Einbruch der Dunkelheit. Programminfos: www.kufa-hoyerswerda.de

NACHTAKTIV NR. 18

Die Reihe für Nachtschwärme

EVENT: 26.6. 22:30 Uhr, Staatstheater Alte Tischlerei im Großen Haus, Getanztes Theater - Die Geheimnisse des Tanztheaters

Bei der 18. Nachtaktiv-Ausgabe weihen AnnaLisa Canton, Choreographin und Chefbühnenmanagerin am Staatstheater Cottbus, und Martin Eitner, Bühnenmanager in der Oper, in die Geheimnisse des Tanztheaters ein. Dabei geht es weniger um die trockene Historie, sondern mehr um die Methodik dieser besonderen Theaterform. Zu hören gibt es Musik von Philipp Glass, berühmte Opernarien sowie Texte u.a. von Henrik Ibsen. Wer Lust hat, mitzutanzten, ist herzlich eingeladen und sollte bequeme Sachen mitbringen! Es empfiehlt sich, rechtzeitig da zu sein - die Platzkapazität ist begrenzt.

27.6. Samstag

Event

10:00 CottbusService

Öffentliche Stadtführungen

14:00 Bonnaskenplatz

Karlstraßenfest 2015!

15:00 Piccolo

Piccolo Tanzgala

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:30 Planetarium

Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

19:00 bis 20:30 Cottbus-Service

ABENDFÜHRUNGEN 2015 MIT DEM COTTBUSER

POSTKUTSCHER durch die

Altstadt von Cottbus

20:00 Muggefug

DEATH/THRASH-METAL-NIGHT-LIVE

21:00 BEBEL

Salsa Club - mit Tanzan-

leitung

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Elternabend - die ca. P 30 Party

23:00 LaCasa

Back to the 80ies, 80er Jahre Indie-Disco

Kino

19:30 Obenkino

THE FORECASTER

21:00 Hoyerswerda

Start Open Air Kino, Sommerkino im Schloss

Theater

10:00 Staatstheater

Großes Haus

Elektra, OFFENE PROBE DER OPER

19:30 Amphitheater

Senftenberg

AKKORDEONORCHESTER

TRIFFT BIGBAND, Musik-

schule Fröhlich

19:30 Staatstheater

Großes Haus

LA TRAVIATA, Oper von

Giuseppe Verdi, zum

letzten Mal

Karlstraßenfest 2015!

EVENT: 27.6. 14:00 Uhr, Bonnaskenplatz



Foto: Gabriele Farnig

Eine grüne Oase im Herzen der Stadt. Du hast den Duft von Zuckerwatte und Ofenkartoffeln in der Nase. Musik

im Ohr, handgemacht. Plötzlich drückt dir jemand eine Spraydose in die Hand, zeigt auf eine Leinwand und sagt: Tob dich aus« Herzlichen Glückwunsch, du bist auf dem Karlstraßenfest! Die Anwohner und Vereine des Kiezes rund um den Bonnaskenplatz haben wieder eine Allianz geschmiedet, um mit dir ein Fest zu feiern. Ein Fest, garantiert ohne Losbuden und Karusselgedudel. Die Karlos und Karlitas, sprich Anwohner, Vereine und Gastronomen, laden dich stattdessen ein, vegane Köstlichkeiten zu probieren, auf der Slackline zu tänzeln, Kunst zu ersteigern, den besten Musikern der Stadt (und jenseits ihrer Grenzen) zu lauschen, in einer Stadtteilführung die Geheimnisse deiner Straße zu erfahren, vor allem aber mit deinen Liebsten den vielleicht entspanntesten Tag des Jahres zu genießen. Karlstraßenfest 2015, u.a. mit: Zauberei, Livemusik, Nachbarschaftssessen in veggie und vegan, Dora Lierschs einzig wahrer Kiez-Führung, Daniels Zuckerwatte der guten Laune, Cocktails mit und ohne Wumms, außergewöhnlich schönen Moderatoren.

Piccolo Tanzgala

EVENT: 27.6. 15:00 Uhr, Piccolo

Alle Tanzgruppen aus dem Piccolo Theater und Gäste zeigen ihre Arbeitsergebnisse in einer Tanzgala in der Stadthalle Cottbus. Das zentrale Thema „Freiheit“ des Piccolo Theaters in der Spielzeit 2014/2015 war für einige Gruppen der Ausgangspunkt der tänze-



Foto: Michael Hrabig

rischen Gestaltung. In den unterschiedlichen Stilrichtungen Kreativer und Klassischer Tanz, Moderner Tanz und Tanz-

theater, Folklore und Showdance präsentieren ca. 150 TänzerInnen zwischen 5 und 50 Jahren kurze Tanzgeschichten. Herzlich eingeladen sind alle Verwandte, Freunde und Tanzinteressierte.

Karten für die Tanzgala 2015 erhalten Sie im Ticketvorverkauf der Stadthalle Cottbus. Tickettelefon: 0355 / 7542444 TANZGALA am 27.06. um 15.00 Uhr in der Stadthalle Cottbus.

THE FORECASTER



Foto: Filmerspektive GmbH

KINO: 27.6. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2014, 94 Min, Regie: Marcus Vetter, Weitere Veranstaltungen: 28.06. 19:00 Uhr, 29.06. 20:00 Uhr

Die Bankenkrise ist längst nicht vorüber, Städte und Gemeinden sind verschuldet, Regierungen reagieren hilflos. Eurokrise und Grexit sind die Schlagworte in diesen Tagen. Ein allgemeines Unbehagen macht sich breit: warum sollten Steuerzahler für Milliardenhilfen an Banken einstehen, wenn diese ihre Krisen selbst verursacht haben? Welche skrupellosen Spieler sind in den internationalen Finanzmärkten unterwegs? Was wissen wir wirklich darüber? Martin Armstrong behauptet, mehr zu wissen als andere! Martin Armstrong ist THE FORECASTER. Er entwickelte Anfang der Achtzigerjahre ein Computermodell, mit dem er Ereignisse der Weltwirtschaft erschreckend präzise voraussagte: die Russlandkrise 1998/99, die Dotcom-Blase 2000, die Finanzkrise 2007, die Eurokrise 2009. Ist dieser Mann ein Genie oder ein Scharlatan? Weiß er mehr, als alle Wirtschafts- und Finanzwissenschaftler zusammen? Alle wollen seinen Code, sein Computermodell, das die Weltökonomie und Kriege vorhersagen kann. Denn wer Kriege führen will, braucht Geld. Im September 1999 stürmte das FBI sein Büro. Wegen Betrugs wurde Martin Armstrong verhaftet und verbrachte zwölf Jahre im Gefängnis - ohne Prozess. Wollte man einen Unbequemem zum Schweigen bringen?

DEATH/THRASH-METAL-NIGHT-LIVE

KONZERT: 27.6. 20:00 Uhr, Muggefug

Eine ordentliche Packung DEATH und THRASH gibt's am Samstag bis spät in die Nacht. Mit dabei sind Drenched in Blood aus Guben, vielleicht bringen die ja auch noch Tormentor aus Guben mit und Iron Blade aus Lübbenau ist auch schon angefragt. Wer es denn nu im Endeffekt sein wird, seht ihr auf den Plakaten und auf Muggefug.de. Metal wird's sein das steht schonma fest.



Foto: Muggefug

AKKORDEONORCHESTER TRIFFT BIGBAND

THEATER: 27.6. 19:30 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Musikschule Fröhlich

Das „Sunshine Orchester“ der Musikschule Fröhlich und die „Red Tower Bigband Kamenz“ treffen dieses Jahr erstmalig in einem gemeinschaftlichen Konzert aufeinander. Das Publikum erwartet professionelle, handgemachte Musik aus den Bereichen Jazz, Swing, Rock 'n Roll und Film. So werden unter anderem bekannte Filmmusiken („Das Boot“, „James Bond Themen“), Titel von Henry Mancini („Pink Panther“, „Peter Gunn“), Ray Charles („Hit the road Jack“), Jazz-Standards („New York, New York“, „C-Jam Blues“) und Rock-/Popklassiker von zum Beispiel Tina Turner, Michael Jackson und Depeche Mode in einem besonderen Gewand zu hören sein. Sowohl das „Sunshine Orchester“ als auch die „Red Tower Bigband“ werden an diesem Abend in ihrer unvergleichlichen Art viele populäre Lieder präsentieren. Als Höhepunkt des Abends – an dem ca. 60 Musiker beteiligt sind – werden mehrere Songs gemeinsam gespielt. Für diese gemeinsamen Stücke wurden extra neue und wundervolle Arrangements geschrieben. Die Moderation übernimmt Florian Knispel (bekannt von BB Radio und Radio Teddy).

28.6. Sonntag

Kino

19:00 Oben kino
THE FORECASTER

Theater

19:00 Staatstheater
Großes Haus

WOLOKOLAMSKER
CHAUSSEE (I-V), von
Heiner Müller

20:00 Amphitheater
Senftenberg

SHAKESPEARES SÄMT-

LICHE WERKE

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus

Turnusführung, Wir müssen den Schleier von unseren Augen reißen. Fotografie und Zeichnung der russischen Avantgarde aus der Sammlung der Sepherot Foundation

29.6. Montag

Event

19:30 Weltspiegel
Frauen sind auch nur
Männer

20:00 BEBEL
BTU Abschlusskonzert

Studiengang IGP, Eintritt
frei!

Kino

20:00 Oben kino
THE FORECASTER

Frauen sind auch nur Männer

LESUNG: 29.6. 19:30 Uhr, Weltspiegel, Tickets im VVK: 15 € Abendkasse: 18€, Hellmuth Karasek

Es heißt, das Leben schreibt die besten Geschichten – nur kann das Leben halt nicht schreiben. Es braucht einen wie Hellmuth Karasek, der mit scharfem Blick und sprachlicher Eleganz die großen und die kleinen Ereignisse liebevoll und scharfzüngig festhält. Er erzählt von starken Frauen, die auch nur Männer sind, wie es schon in alten Mythen steht, von Bunga-Bunga in mediterranen Lotterbetten, von Kuckucksuhren und Pleitegeiern, von Deutschen, die immer Vorfahrt und immer recht haben, von den Plackereien des Altems und den Tücken der Reisen mit der Bahn.

30.6. Dienstag

Event

10:00 CottbusService
Öffentliche Stadtführungen

15:00 Planetarium
Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

19:00 Muggeflug
VoKüJaM

19:30 Menschenrechtszentrum
Komm Klettern! Ich mach mal rüber!, An der Kletter-

wand eigene Grenzen und Möglichkeiten erfahren

Kino

09:00 Oben kino
PADDINGTON, GB/Frk/
USA 2014 95 Min FSK:
ohne Altersbeschränkung,
Regie: Paul King

19:00 Oben kino
NICHT ALLES SCHLUCKEN
- Film & Gespräch

Theater

09:30 Piccolo
Tropfen, Tropfen

Tropfen, Tropfen

THEATER: 30.6. 09:30 Uhr, Piccolo, Theater für die Aller kleinsten ab 1½ Jahren, Bitte für Kinder Ersatzkleidung mitbringen!, nach der Performance Drapene von Steffi Lund und Turid Ousland Regie: Heidi Zengerle



Foto: Michael Heibig

Eine farbige Bühnenwasserlandschaft aus Gießkannen, Luftballons, Eimern, Gummistiefeln und Regenschirmen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. Während im ersten Teil des Stückes die beiden Darsteller auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Klänge und Geräusche des Elements Wasser erforschen, können im zweiten Teil die Kinder selbst zu Entdeckern und Akteuren werden. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis für Kinder von 1½ bis 4 Jahren.

NICHT ALLES SCHLUCKEN

Film & Gespräch

KINO: 30.6. 19:00 Uhr, Oben kino, BRD 2015, 86 Min, Regie: Jana Kalms, Piet Stolz, Sebastian Winkels

Jeder Mensch kann in seelische Krisen geraten. Trotzdem werden psychische Erkrankungen als Makel und Schande erlebt, geheim gehalten und schamvoll versteckt. Die Dokumentation NICHT ALLES SCHLUCKEN bricht mit diesem Tabu. In einem eigens für den Film geschaffenen Raum sind 20 psychiatriererfahrene Menschen, Angehörige und Professionelle verabredet. Sie sprechen aus, was meist verschwiegen wird: die persönlichen Erfahrungen mit Psychopharmaka und das innere Erleben. Heilsam oder kränkend? Segen oder Fluch? Ein tragischer, bisher nicht gelöster Konflikt. Psychopharmaka sind ein Riesenmarkt und ein Riesengeschäft. Doch was wissen wir über die Folgen jenseits von klinischer Forschung und Pharmaindustrie? Beziehungs- und Spracharmut bestimmen immer noch das Klima in psychiatrischen Institutionen. NICHT ALLES SCHLUCKEN ist nach „Raum 4070“ das zweite dialogische Projekt von Jana Kalms und Piet Stolz. Die starke Resonanz hat die FilmemacherInnen dazu ermutigt, die Vielstimmigkeit ein weiteres Mal zu Wort kommen zu lassen – diesmal unter der für viele Menschen drängenden und kaum öffentlich diskutierten Fragestellung: Wirkungen und Risiken von Psychopharmaka. Das traurige Dilemma, dem der Film sich stellt, ist eine Zumutung

im besten Sinne: NICHT ALLES SCHLUCKEN führt ganz unmittelbar ins Zentrum des Erzählens und lässt uns Teil einer großen menschlichen Auseinandersetzung werden.

Nach der Filmvorführung folgt ein Gespräch mit dem Regisseur Piet Stolz, der Dipl.-Psychologin Ute Zörb-Langen und Frau Dr. med. Glatzel-Seibold (Sozialpsychiatrischer Dienst Cottbus) Moderation: Kathrin Krauthheim



Foto: creafilm

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
Hubertstr. So. 16 h - 22 h
Karlst. x AMADEUS 03 55 - 35 54 545
Karlst. 2

BAR - TREFFPUNKT - SPIELE

FRICH WEINERT STRASSE 2
BTU CAMPUS, ZWISCHEN WOHNHEIM 4 & LEHRGEBÄUDE 10

quasiMONO
täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bier flasche 2,20€ - vom Fass 2,40€
Shots 4cl 2,00€
Mixgetränke 3,00€

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 2905399

www.buehne8.de,

spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

post@weltdladen-cottbus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00

– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org, info@fango.org

Öffnungszeiten:

mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 49 46 78 2

Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé

Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-

mittag

Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-

encafé

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

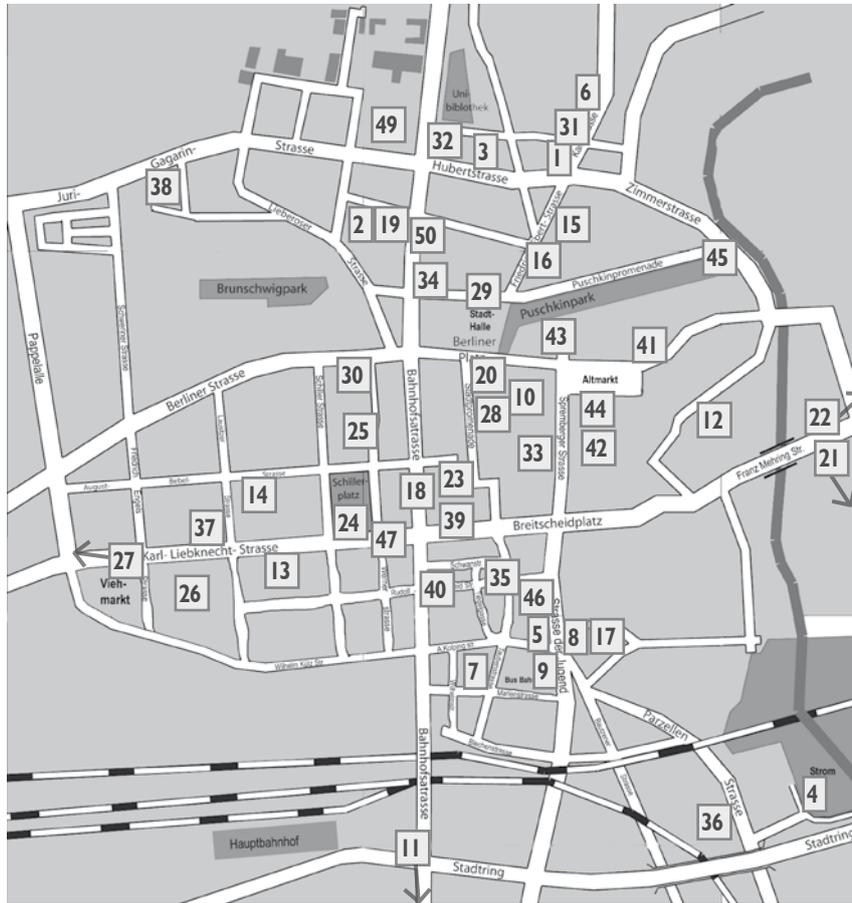
August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36

03044 Cottbus



16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Oben kino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cotbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 LERNZENTRUM COTTBUS,

Stadt- und Regionalbibliothek

und Volkshochschule

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule

Tel.: 0355 38060-50

Fax: 0355 6123403

volkshochschule@cottbus.de

www.vhs.cottbus.de

31 Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 No1 Tanzbar - DiscoFox &

DanceCharts

Spremberger Str. 29

www.no1-tanzbar.de

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

37 Baalse Pub

Die Metal Kneipe in Cottbus

Karl Liebknecht Str. 104

03046 Cottbus

www.baalsepub.de

38 Muggefug

Papitzerstraße 4

www.muggefug.de

39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um

die Welt

Karl-Liebknechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 6202122

Fax: 0355 6202124

Email: info@kunstfabrik-online.

de

41 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel. : 0355 700 800

www.academy-of-music.de

42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

43 OBLOMOW TEE

Laden & Stube

Wendenstrasse 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web: www.oblomowtee.de

44 CaffeeCentrale

Mühlenstraße 44

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 28948148

www.facebook.com/CaffeeCent-

traleCottbus

45 Streetwork Cottbus

Am Spreeufer 14-15

03044 Cottbus

0355 47861-40

streetwork@jhcb.de

46 Seitensprung

„Home of disaster“

Straße der Jugend 104

47 Le Scandale

„Le local fatal“

Karl Liebknecht Str.20

48 Clubgetränke &

Café Südstadt(in Gründung)

Bautzener Str.53

49 UNI Buch Welt UG in der

Mensa der BTU

Friedlieb-Runge-Straße 1

03046 Cottbus

Tel. 0355 49 49 77 77

Senftenberg

49 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010

 **StuRa**
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg
PRÄSENTIERT

BTU
**SOMMER
FESTIVAL**

b-tu
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

2015

12. JUNI
AB 17 UHR

13. JUNI
AB 12 UHR

AM CAMPUS DER BTU

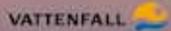
**THE CORRESPONDENTS ▾ MOOP MAMA
TANGA ELEKTRA ▾ SKINNERBOX
BEDDERMANN & DAHLMANN**

**DOUGLES BEAVERTON ▾ COSBY ▾ RIDERS CONNECTION
THE GOOD SOUL PROJECT ▾ NOVA FLIEGT ZUM MOND
DIVING FOR SUNKEN TREASURE ▾ ENORM IN FORM
SOUND NOMADEN ▾ A FOREST ▾ ROBIN ARMONAT**

SPECIALS

**MEGA LOOPING LOUIE ▾ FAMILIENBEREICH
INTERNATIONALE MEILE ▾ LIVE GRAFFITI
FESTIVAL TÜRME ▾ SKATERPARK**

SPONSOREN



MEDIENPARTNER



WWW.BTU-SOMMERFESTIVAL.DE